KONOLFINGEN

Chonufinger

Informationsblatt über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindehaus
Schule
Vereine
Veranstaltungen
Kirche
Jugend
Allerlei
60+

3 | 2021

Dorfwägeli Häutligen

Therese Gäumann
Tel. 078 686 87 47

Aktuelles aus dem Schlossprogramm

3. Oktober	Hochzeitsmesse «Hochzytsinspiratione»
30. Oktober	Dinnerkrimi «Tatort Ehebett»
20. November	La Compagnia Rossini «Belcanto»
26.–28. November	Weekendkrimi «Späte Rache»
27. November	Operaduo – Konzertabend
6. Dezember	Samichlous im Schlosswäudli

SCHLOSS HÜNIGEN

Reservationen und weitere Details unter www.schlosshuenigen.ch
SCHLOSS HÜNIGEN | 031 791 26 11 | hotel@schlosshuenigen.ch

IHR FACHMANN
FÜR MAL-, SPRITZ-,
TAPEZIER- UND
DEKORARBEITEN

MALEREI HOFER AG

ROGER HOFER
DIPL. MALERMEISTER

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
MOBIL 079 406 03 56
FAX 031 791 07 52

info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch

Für fliessendes
Wasser,
kalt und warm!

BRECHBUEHL AG
Sanitär • Heizung • Alternativenergie • 24h Service
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 14 12
Fax 031 791 30 86 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

Fenster · Türen · Storen · Insektenschutz · Einbruchschutz sommer AG · 3510 konolfingen · tel 031 790 23 90

Chonufinger

Informationsblatt der Gemeinde Konolfingen

Impressum

3 | 2021, September, 36. Jahrgang, Auflage: 3'005 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Konolfingen
Informationsausschuss, Therese Schürch (Vorsitz)

Redaktion

Willi Gügi (Chefredaktor), Alexandra Grossenbacher (Gemeinde)
Florentina Berisha und Rafael Meier (Jugend)

Adresse und Inserateannahme

Chonufinger
Redaktion und Inserate
Postfach 150
3510 Konolfingen
eMail: red.chonu@zapp.ch
Willi Gügi 079 206 83 60

Gestaltung, Layout und Druck

Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 710 42 42
eMail: jakobdruck@bluewin.ch

Abonnementspreise

Für die Einwohner der Gemeinde Konolfingen gratis.
Jahresabonnement für Auswärtige und Zusatzabonnemente: CHF 30.–
Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten.

Nächste Ausgaben

4 | 2021 Redaktionsschluss: Freitag, 8. Oktober; Versand: 12. November
1 | 2022 Redaktionsschluss: Freitag, 21. Januar; Versand: 25. Februar

Titelbild

Auf dem Bild links die ehemalige Post (Nestlé Shop), ganz rechts das vormalige Hotel Bahnhof und im Vordergrund der Bahnhofplatz (siehe Artikel Seite 26). Foto: Isabelle Bähler

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei ehrverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die originalgetreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen.

Einwohnergemeinde Konolfingen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	geschlossen	geschlossen

Empfang | Einwohnerdienste | Sicherheit

Telefon	031 790 45 45
Fax	031 790 45 00
Homepage	www.konolfingen.ch
eMail	gemeinde@konolfingen.ch

Die Telefonbedienungszeiten richten sich nach den Büroöffnungszeiten.

Inhalt

Editorial 4

Die Seite des Gemeindepräsidenten 5

Aus dem Gemeindehaus
Personelles 6
Feuerwehr Konolfingen 7
Zwei Fliegen auf einen Streich 9
Altlastensanierung 9
Ehrungen für die Jahre 2019 und 2020 10
Festansprache Bundesfeier 2021 13
Informationen Ressort Hochbau/Planung 14
Bibliothek Konolfingen 15
Feuerbrand 18
Invasive Neophyten 19
Infos zu AHV/IV 20

Schule
Zwei Urgesteine gehen in Pension 22
Sportkoordination 23
Tastaturschreiben 25
Ferienordnung 25

Vereine
Verein alter Bären 26
Musiklager Jugendmusik Konolfingen 29
UHC Lions 29
Eltern-Kind-Turnen 30
Infos zu kulturellen Tools 30
Chonufinger Basar 2021 31
24 Adventslichter in unserem Dorf 31
Chonufinger Weihnachtsmarkt 2021 32
Grünliberale 32
SP 33
SVP 33

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 46
Freizeitwerk Konolfingen 47
Dorfmuseum alter Bären 49
Kunstausstellung 50
ateliergeissbühler 51
Jubiläums-Konzert Emmentaler Jodler 53

Kirche
Anlässe Katholische Kirche 54
Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie 55
ChonuMegaPuzzle 55
Chrabbelgruppe und Schnäggli-Fyr 55
Rägeboge 57
Wie geht es Äthiopien? 57
Orgelvesper 57
Dürrenmatt – Eine Annäherung 58
Ökumenische Kirchennacht 58
Foto-Mitmach-Event 58
Winter- und Weihnachtsprogramm 58

Jugend
Die Avocado 61
Ein neuer Lebensabschnitt 61
Nachfolge gesucht 61

Allerlei
Bahnhoffest 62
Esswerk6 63
Störche zu Besuch 65
Safran-Anbau in Konolfingen 66
Gemüseabonnement vom Setzhouz 67
claro Weltladen 69

60+
Erstes Repair-Café in Konolfingen 72
ZAK-Aktivitäten sind wieder gestartet 74
Gratulationen 76
Notfallnummern 78

Editorial

Der Alte Bären, ein Museum, ein Kulturlokal. Ein Haus mit mehr als vierhundertjähriger Geschichte. Keine Zukunft ohne Herkunft oder warum es sinnvoll ist ein Museum zu führen – auch für Menschen die lieber nach vorne schauen als zurück.

Die Gegenwart ist nur die Grenze zwischen Zukunft und Vergangenheit, ein Wimpernschlag und schon ist sie vorbei. Die Vergangenheit kennen wir oder glauben wenigstens, sie zu kennen, schliesslich haben wir unsere Erinnerungen. An die Zukunft haben wir Erwartungen, wir hoffen, mit unserem genialen Geist eine wunderbare Zukunft zu haben. Die Zukunft ist digital, alles ist möglich, warum denn also ein Museum? Der Alte Bären ist Auseinandersetzung mit der Aktualität. Aktuell zeigen wir Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts – einer Zeit der Auseinandersetzung innerhalb der Gemeinden Stalden und Gysenstein. Ein Stadt-Land-Graben auf kleinstem Raum mit vielen Parallelen zu heute. Für die nächste Zeit planen wir eine Ausstellung zum Thema Chorn – Mähl – Brot. Ein brandaktuelles Thema angesichts der Meinungsverschiedenheiten um Trinkwasser, Pestizid und Klimaerwärmung.

Erinnerungen verblassen, Erinnerungen werden geschönt. Wir planen für die Zukunft und vergessen, was bereits geplant worden ist. Eine gute Planung beginnt mit der Bestandesaufnahme. Es ist schwierig zu planen, wenn ich nicht weiss, um was es geht. Für uns als Museumsteam ist es deshalb eine besondere Freude, dass StudentInnen ins Museum kommen, um zu schauen, was gewesen war. Kein Zufall auch, dass über das Moosgebiet Erkundigungen eingeholt worden sind, über die Siedlungsentwicklung. Wie ist unser Dorf gewachsen? Wie ist es dazu gekommen, dass heute ein erbitterter Interessenkonflikt um genau dieses Gebiet herrscht?

Die Auseinandersetzung mit Gegenwart und Vergangenheit, aber auch die spannenden Gespräche mit Alteingesessenen und Neuzuzügern weiten den Blick und bieten wunderbare Begegnungen. Das Museum ist ein Ort der Begegnung. Eine Begegnung mit Menschen und ihren Geschichten, eine Begegnung auch mit den verschiedenen Zeiten. Momente tauchen auf, die ein Leben schlagartig verändert haben. Wer sich Zeit nimmt, in das Leben der Eltern, Grosseltern oder das Leben in noch früheren Zeiten einzutauchen, versteht Vieles besser. Warum etwas so gekommen ist, wie es heute ist, ist nicht immer einfach zu beantworten. Heute wissen wir, wie es herausgekommen ist. Was wäre wenn – zum Beispiel der Flugplatz Konolfingen realisiert oder die Schulraumplanung früherer Jahre umgesetzt worden wäre?

Die Auseinandersetzung mit unserem Dorf, unserer Region ist spannend. Was gewesen ist, wirkt weiter. Eine harmonische Planung der Zukunft verlangt Verstehen und Verständnis. Vieles habe ich erst wirklich verstanden, als ich mich mit der Vergangenheit unserer Region auseinandergesetzt habe. Die Geschichte in unserer Region ist vielfältig und spannend. Erschreckend ist, wie wenig wir darüber wissen oder auch, wie wenig wir wissen wollen. Unwissenheit ist die Grundlage der Lügen. Lügen schaffen Misstrauen. Misstrauen ist Gift für das Zusammenleben und die Demokratie. Werden wir digital und informieren wir uns nicht einseitig im Internet dort, wo wir unsere eigene Meinung bestätigt sehen, sondern schauen wir auch noch aus dem Fenster. Schätzen wir, was wir sehen und in unserer nächsten Umgebung erkennen können.

Werner Weber, Co-Leiter Alter Bären

Über die wichtigsten Neuigkeiten und Tätigkeiten können Sie sich jeweils auf unserer Internetseite www.konolfingen.ch unter der Rubrik «News» und unter der Rubrik «Projekte» erkundigen.

Veränderungen «Chance oder Risiko»

Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger

In unserm Leben werden wir mit vielen kleinen und grossen Veränderungen konfrontiert. Sie sind zum Teil planbar oder sie kommen überraschend, wie zum Beispiel die aktuelle Covid-19-Situation. Jeder Mensch reagiert ganz individuell auf solche Situationen.

Bei uns in der Gemeinde hat eine geplante Veränderung zum Teil hohe Wellen aufgeworfen. Letztes Jahr haben wir uns nach der Kündigung des Zivilschutzkommandanten und der Ankündigung des Feuerwehrkommandanten, Michael Gfeller, dass er sein Amt spätestens Ende 2021 abgeben will, Gedanken gemacht, wie die Ämter neu besetzt werden sollen. Gestützt auf die Vorinformationen des Kantons, dass im Bereich Zivilschutz mit einer Reorganisation zu rechnen ist, sowie der Herausforderung einen Miliz-Feuerwehrkommandanten zu finden, haben wir uns für die Zusammenlegung der beiden Kommandos unter dem Namen «Schutz und Rettung» entschieden. Nach dem Beschluss des Gemeinderates im August 2020 wurde die neue Verwaltungsstelle ausgeschrieben. Aus diversen Bewerbungen haben wir Andreas Fähndrich als gut ausgebildeten Feuerwehroffizier evaluiert und durch den Gemeinderat gewählt. Der Arbeitsbeginn von Andreas Fähndrich erfolgte im Februar 2021. Sein Einführungsprogramm startete im Bereich des Zivilschutzes und die Übernahme des Feuerwehrkommandos wurde per Juli 2021 terminiert. Einige Feuerwehrangehörige haben im April 2021 diesen Veränderungsprozess nicht gutgeheissen und mittels eingeschriebenem Brief der Gemeinde aufgezeigt, wie sie die Zukunft der Feuerwehr gestalten möchten. Die anschliessenden Gespräche, welche vom obersten Feuerwehrinspektor der GVB, Peter Frick, begleitet wurden sowie der Einbezug des Regierungsstatthalteramts haben zu keiner Einigung geführt. Als Konsequenz haben die Initianten ihren Feuerwehrdienst per Ende November 2021 gekündigt. Der Gemeinderat wie auch ich persönlich bedauern, dass dieser Veränderungsprozess zu dieser aussergewöhnlichen Situation geführt hat. Dass unsere Feuerwehr funktioniert und die Bevölkerung auf ihre Dienste zählen kann, haben die verschiedenen Einsätze in den letzten Wochen bewiesen. Ein grosses Dankeschön an alle Feuerwehrangehörigen für ihren Einsatz und ihr Engagement. Ich wünsche ihnen auch unter der neuen Führung viel Erfolg.

Weitere Themen, welche Veränderungen bringen werden sind: Richtplan Raumentwicklung, Umgestaltung Emmentalstrasse und Kreiselsituation Kreuzplatz sowie die Vision eines Dorfplatzes oder verbesserte Fussgängerverbindungen vom Bahnhof-Südausgang Richtung Inseli, Kirchbühl oder Bernstrasse. Im Moment versuchen wir mittels der neuen Planungsinstrumente, der Mitgestaltung der Kantonsstrassensituation mit dem Kanton sowie möglichen Arealentwicklungsüberlegungen gute Voraussetzung für die Zukunft von Konolfingen zu schaffen. An der Orientierungsveranstaltung vom 19. August 2021 «Richtplan Raumentwicklung» wurde aufgezeigt, wie wir das Thema «Verdichtung nach Innen» anpacken wollen. Wir haben auch aufgezeigt, welche Möglichkeiten zukünftig die Grundstück-Besitzer*Innen haben, wenn sie etwas Neues realisieren möchten.

«Chance oder Risiko» ist je nach Standpunkt und persönlicher Wertung eine Frage der Sichtweise. Allen Leuten Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann.

Heinz Suter
Gemeindepräsident Konolfingen

Haben Sie Fragen oder Anliegen, die Sie gerne mit mir besprechen möchten?
Termin nach Vereinbarung: 031 790 45 52 oder heinz.suter@konolfingen.ch

Personelles

Anstellungen

Folgende Mitarbeitende ergänzen neu das Team der Gemeinde

Seit 1. August 2021

Evelyne Eschler
Sozialarbeiterin Abteilung Soziales

Kathrin Messerli
Sozialarbeiterin Abteilung Soziales

Seit 15. August 2021

Benjamin Hächler
Sozialarbeiter (Aushilfe bis 31. Januar 2022)

Seit 1. September 2021

Sandra Kneubühler
Sachbearbeiterin Abteilung Soziales

Iris Pauli
Sachbearbeiterin Abteilung Soziales

Livia Schertenleib
Sachbearbeiterin Abteilung Soziales

Die neuen Lernenden ab August 2021 stellen sich vor:

Melinda Rist
Ich wohne in Grosshöchstetten und habe dort die Sekundarschule besucht. Ich bin 15 Jahre alt, in meiner Freizeit spiele ich beim UHV Skorpion Emmental Unihockey. Im Winter fahre ich Ski und im Sommer bin ich gerne auf dem SUP. Ich freue mich auf meine Ausbildung zur Kauffrau.

Jana Gerber
Ich heisse Jana Gerber, bin 15 Jahre alt und wohne in Aeschau. Ich habe drei Jahre die Sekundarschule in Signau besucht. Den grössten Teil meiner Freizeit verbringe ich mit Sport. Ich spiele Unihockey beim UHV Skorpion Emmental. Dazu schaue ich mir gerne Eishockeyspiele an, am liebsten live im Stadion. Ich freue mich sehr auf die Ausbildung als Kauffrau hier auf der Gemeinde.

Ab 13. September 2021

Sarina Schenkel
Sozialarbeiterin

Anouk Zürcher
Sozialarbeiterin

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Austritte

31. August 2021, Eveline Männel Fretz, Sozialarbeiterin
31. Oktober 2021 Boris Egli, Badmeister-Stv.

Wir danken den austretenden Mitarbeitenden herzlich für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde Konolfingen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Feuerwehr Konolfingen

Nach diversen Abgängen von Angehörigen der Feuerwehr (AdF) per Ende November, hat der Gemeinderat Konolfingen an einer ausserordentlichen Sitzung das Thema Feuerwehr analysiert. Der Gemeinderat bedauert, dass der Übergang zur neuen Organisation Schutz und Rettung zu dieser aussergewöhnlichen Situation und Unsicherheiten geführt hat.

Die bisherigen internen Kommunikationsabläufe zwischen der Feuerwehr, der Verwaltung und des Gemeinderates werden überarbeitet und intensiviert. Der Task Force Modus unter der Führung des Gemeindepräsidenten wird beendet und die politische Verantwortung wieder der Ressortvorsteherin Einwohnerdienste/Sicherheit, Therese Schürch, übergeben.

Der neue Kommandant der Feuerwehr, Andreas Fähndrich, hat sein Amt offiziell per 1. Juli 2021 angetreten. Die Interne Führung wurde den Umständen angepasst und die Einsatzbereitschaft ist gewährleistet. Ebenfalls werden die Anforderungen der Gebäudeversicherung (50 AdF) erfüllt und der Bestand der Feuerwehr Konolfingen liegt bei 67 AdF.

Am 3. Dezember 2021, 19.30 Uhr, findet im Feuerwehrmagazin eine Infoveranstaltung für Personen, welche sich für einen Eintritt in die Feuerwehr interessieren, statt.

Bei Notfällen bitten wir Sie, die Feuerwehr immer über die Notfallnummer 118 zu alarmieren.

Wir freuen uns, dass unsere wichtige Blaulichtorganisation nach der schwierigen Zeit wieder den gewohnten Übungen und Einsätzen nachgehen und Ruhe einkehren kann.

Wir danken allen AdF der Feuerwehr Konolfingen für ihren Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung.

Ressort Einwohnerdienste/Sicherheit

cosmetic
by Brigitte

Brigitte Heiniger-Maurer
Brunnhaldenstrasse 9
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 03 23
Mobile 077 406 46 82
brigitte@the-strangers.ch

Flexible Öffnungszeiten
Nur auf telefonische Voranmeldung

TOP-Adresse
Wohnmobile &
Wohnwagen

STEINER'S
WOHNMOBILE
KONOLFINGEN

Steiner's Wohnmobile AG

Verkauf von Neuwagen / Occasionen
Vermietung / Reparaturen / Sondereinbauten

Haldenweg 7, 3510 Konolfingen
031 790 25 20, www.steiners-wohnmobile.ch

EURA MOBIL Forster KARMANN Mobil la strada ROBETA

SAT- und Solaranlage
Klimaanlage und Wechselrichter
Lithiumbatterie und Ladebooster
Fahrrad- und Motorradträger
Anhängerkupplung
Fahrwerksoptimierung
Gasprüfung, u.v.m.

Zwei Fliegen auf einen Streich?

Die Nutzung des alten Feuerwehrmagazins an der Bernstrasse 1a könnte Linderung der Platznot bringen und zum neuen Mietobjekt für die Bevölkerung werden!

Vor rund 18 Jahren wurde das neue Gemeindehaus in Betrieb genommen. Seither hat sich Vieles verändert – so auch der Personalbestand. Konolfingen mutierte immer mehr zur Zentrumsgemeinde. Während im Jahr 2003 rund 25 Mitarbeitende im Gemeindehaus tätig waren, sind es heute rund 65 Mitarbeitende, also ein Wachstum von 160 Prozent. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Gebäudeinnern blieben indes unverändert, u.a. der kleine Aufenthaltsraum mit rund 17 Quadratmetern. Wie sich tagtäglich seit Jahren zeigt, erweist sich besonders die Mittagspause als logistische Herausforderung. Mitarbeitende können ihre Mittagspausen nur in Schichten abhalten. Für die aktuelle Belegschaftsgrösse ist eine Fläche zwischen 70–80 Quadratmeter bedarfsgerecht.

In der Personal-Umfrage von August 2018 wird der fehlende Platz im Aufenthaltsraum oft aufgeführt. Dieser Raum dient zudem als sozialer Treffpunkt – abteilungsübergreifender Austausch findet statt und erleichtert die Arbeit erheblich.

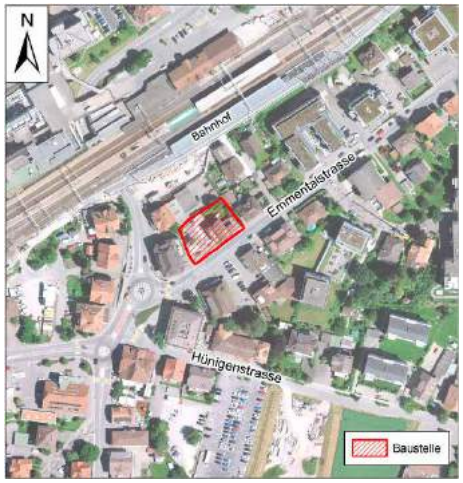
Dieses Thema der Platznot führte dazu, dass der Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung entschied, eine Projektstudie zur Variantenerarbeitung in Auftrag zu geben. Verschiedene detaillierte Überlegungen wurden angestellt, z.B. zu internen Lösungen innerhalb des Gemeindehauses, zu einem Provisorium auf dem Gemeindehausplatz, zu einem Anbau an das bestehende Gemeindehaus.

Das Foto veranschaulicht die heutige Situation

In der nächsten Chonufinger-Ausgabe vom 12. November 2021 werden wir Sie gerne über die durch den Gemeinderat vorgeschlagene Variante informieren.
An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 werden wir Ihnen das Ergebnis und somit das Projekt präsentieren und eine entsprechende Kreditfreigabe beantragen.

Altlastensanierung ehemalige Grogg Kleiderreinigungs AG

An der Emmentalstrasse 1 in Konolfingen, zwischen der heutigen Raiffeisenbank und elektro peter gmbH, wurde zwischen 1972 und 1994 die chemische Reinigung Grogg betrieben. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass die Tätigkeiten dieses Betriebes zu einer massiven Grundwasserbelastung mit so genannten chlorierten Kohlenwasserstoffen CKW geführt haben. Die Auswirkungen der Belastung auf die Umwelt wurden in den letzten Jahren untersucht und entsprechende Sanierungsmöglichkeiten durch das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern abgeklärt.
Nun ist es soweit. Die Sanierungsarbeiten haben im August 2021 begonnen und dauern voraussichtlich bis im Juni 2022. Das Gebäude an der Emmentalstrasse 1 wurde bereits im Frühjahr abgebrochen. Ende September werden Spundwände in den Boden gerammt und anschliessend der belastete Untergrund bis in 10 m Tiefe ausgehoben und korrekt entsorgt. Die Sanierung hat zum Ziel, den weiteren Austrag der Schadstoffe zu verhindern (so genannter Quellenstopp). Dies kann mit dem Aushub der Hauptbelastung erreicht werden. Die Belastung im Grundwasser stromabwärts wird wie bisher regelmässig untersucht und weiterhin beobachtet.
Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für die Lärmbelastung während dem Einbringen der Spundwände, wie auch für die erschwerten Verkehrsverhältnisse aufgrund der äusserst knappen Platzverhältnisse.



Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern
Rolf Tschumper, Fachspezialist Grundwasser & Altlasten

Pilzkontrolle 2021

Im alten Feuerwehrmagazin der Gemeinde Konolfingen an der Niesenstrasse 7, 3510 Konolfingen

Kosten
Für Einwohner der Gemeinden Konolfingen und Münsingen kostenlos. Auswärtige Personen bezahlen CHF 2.00 pro Kontrolle.

Daten

September
Samstag, 11.9.
Dienstag, 14. und 21.9.
Samstag, 18.9. (18.30– 9.30 Uhr)

Oktober
Dienstag, 5., 12., 19. und 26.10.
Samstag, 9., 23. und 30.10.
Samstag, 16.10. (18.30–19.30 Uhr)

Öffnungszeiten sofern nicht anders vermerkt

Dienstag 19.00–20.00 Uhr
Samstag 18.00–19.00 Uhr

Ehrungen 2019 und 2020

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021 fanden die Ehrungen für die Jahre 2019 und 2020 statt.

Ehrung für das Jahr 2019

Vera Moser, Sparte Sport

Vera Moser ist am 31. August 2002 geboren. Bis zur 6. Klasse besuchte sie die Schule in Konolfingen. Ab der 8. Klasse wechselte Sie nach Thun und besucht bis Sommer 2021 das Gymnasium.

Nora ist Mitglied im Verein OL Norska mit Sitz in Schlosswil. Die Vereinsmitglieder gehen manchmal zusammen an einen Wettkampf oder es gibt Trainings im Wald, welche vom Verein organisiert werden, aber meistens ist jede/r alleine unterwegs und gestaltet sein Training selber. Vera trainiert durchschnittlich 6x pro Woche – 2x Ausdauertraining alleine, 1x Sprints und Intervall in Thun mit dem Kader und Trainings im Wald vom Verein her. Vera ist auch gerne auf dem Velo und den Langlaufskis unterwegs.

Sie ist begeistert von den zwei Aspekten im OL – einerseits die Ausdauer für einen Wettkampf in der Langdistanz, wie auch die Schnelligkeit bei Sprints und dazu die Herausforderung des Kartenlesens. Sie ist überzeugt, dass es ein gewisses Talent braucht beim Kartenlesen.

Der Gemeinderat ehrte Vera Moser für ihre sehr guten Leistungen in den vergangenen Jahren und besonders im 2019:

- 3. Rang an der Junioren EM in Weissrussland mit der Staffel
- 1. Rang an zwei Sprintwettkämpfen an Nationalen Wettkämpfen
- 2. Rang an der Schweizermeisterschaft im Sprint und Nacht OL in Konolfingen
- 3. Rang an der Schweizermeisterschaft im Team

Dank all dieser sehr guten Resultate in der Saison 2019 ist Vera nun ins Junioren-Nationalteam aufgestiegen

Vera hat grosse Ziele – sie möchte solange wie vom Alter her möglich im Juniorenkader bleiben, das bedingt sehr gute Resultate an den Wettkämpfen und die Trainingsvorgaben müssen erfüllt werden.
Profi werden ist ein Traum von Vera, aber noch ist nicht klar, wie es beruflich und sportlich bei ihr weitergeht.

Der Gemeinderat wünscht Vera weiterhin viel Freude an ihrem Sport und freut sich, weiterhin gute Resultate der OL-Läuferin aus Konolfingen lesen zu dürfen!

Orchesterverein Konolfingen, Sparte Kultur

Das heutige Orchester Konolfingen wurde im Jahre 1920 von elf Musikbegeisterten gegründet und es entwickelte sich der 1922 ernannte Orchesterverein Konolfingen-Stalden. Unter diesem Namen kam es am 28. Januar 1923 zum ersten öffentlichen Auftritt. Es folgten jährliche Konzerte in der Kirche oder im Saal und Garten des Hotels Bahnhof.
Turbulente Zeiten folgten in der Kriegszeit – Proben mussten eingestellt werden und Mitglieder und Dirigenten wurden zum Aktivdienst einberufen. Trotzdem konnte der Verein im Jahre 1946 sein 25-jähriges Bestehen feiern.

Heute besteht das Orchester aus 28 Aktiven, davon nur 5 Männer. Es spielen eigentlich ausschliesslich Streicher, die Bläser werden für die Konzerte «dazugekauft».
Nur gerade 8 Konolfinger/innen musizieren im Orchester, das heisst ca. ¾ sind auswärtige Musikantinnen/Musikanten. Das Durchschnittsalter ist ca. 65 Jahre – es fehlt, wie in vielen Vereinen, an Nachwuchs.

Einzige Berufsmusikerin im Orchester ist die Konzertmeisterin Prisca Kämpf, die restlichen sind alles Laienmusiker, welche ihre Leidenschaft ausleben.

Es ist schön, dass auch die klassische Musikkultur in unserer Region ihren Platz hat – Nischenmusik kann man fast sagen. Das musikalische Spektrum geht von Classic über Jazz und Musik aus Musicals – Schwergewichtig E-Music, das heisst «ernste Musik»:

Zwei Konzerte stehen im Jahresprogramm. Der Verein lebt von den Mitgliederbeiträgen, den Sponsoren, Gönnern und den Kollekten der Konzerte. Die Konzerte werden jeweils von den Dirigenten und der Konzertmeisterin zusammengestellt. Die Proben finden einmal wöchentlich in der Aula des Kirchbühlschulhauses statt.

In den letzten 50 Jahren wurden mehr als 100 Konzerte gespielt, das bedeutet viel Arbeit – nicht nur musikalische. Es braucht, wie in jedem Verein treue Aktivmitglieder, welche sich engagieren und immer wieder Wege und Lösungen finden, Probleme jeder Art zu lösen (personelle, finanzielle und auch administrative).

Der Gemeinderat freut sich, einen Verein zu ehren, welcher sein 100-jähriges Bestehen feiern darf – wir gratulieren ganz herzlich zu diesem grossartigen Erfolg über eine so lange Zeit.

Wir durften im Anschluss an die Ehrungen eine kurze Kostprobe von dem Können der Musikerinnen und Musiker geniessen.

Ehrungen für das Jahr 2020

Team Alter Bären, Konolfingen, Sparte Kultur

Treten Sie ein in unser historisches, liebevoll gepflegtes Dorfmuseum – erleben Sie hier die Geschichte von Konolfingen.
Wissen Sie, wie das Dorf vor 100 Jahren ausgesehen hat? Das Team Alter Bären will im «Dürrenmatt-Jahr» nicht seine Werke in den Vordergrund stellen, sondern das Leben in Konolfingen zur dieser Zeit, in welcher die Familie Dürrenmatt hier lebte.

5 Jahre wurde recherchiert und Geschichtliches aufgearbeitet, welches nun dank des Jubiläums richtig zum Vorschein kommt. Was beschäftigte die Bevölkerung von Konolfingen damals, wie lebte sie und welche Zusammenhänge ergeben sich durch die Stichworte auf der Karte von Dürrenmatt, und seiner späteren Werke.
Die Sonderausstellung, hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Das Team Alter Bären hat diese grösstenteils auf Grund des Planes von Friedrich Dürrenmatt aufgebaut.
Viele Leute im Umfeld haben sie unterstützt und den Einblick in die vergangene Zeit erst ermöglicht. Werner Weber hat uns erzählt, dass dadurch viele interessante Begegnungen entstanden sind.

In der Sonderausstellung gibt es viel zu entdecken – die Besucher verweilen lange in den Ausstellungsräumen, man merkt, das Thema interessiert die Leute. Speziell erwähnenswert ist auch der Literaturweg, welcher neu ausgesteckt wurde. Die Tafeln sind interessant zu lesen und mit dem QR-Code, der eingelesen werden kann, kommt man elektronisch noch zu mehr Informationen über das Leben und die Werke von Friedrich Dürrenmatt.
Ein grosses Kompliment für das Team war der Besuch von Ueli Weber, Leiter Literaturarchiv, welcher um einen Vorabdruck des Dürrenmatt-Buches bat, weil er Details entdeckte, welche er so noch nicht kannte.

Es ist viel Zeit, welche das gesamte Team in sein Hobby Alter Bären investiert. Viele Arbeiten sind von aussen nicht ersichtlich, müssen aber einfach erledigt werden, ohne dass jemand Danke sagt. Im Hintergrund wird viel gearbeitet, sei es im technischen Bereich, im Unterhalt der Liegenschaft, im Finanzbereich oder im Archiv, wo die Daten und Artikel nun in ein elektronisches System eingegeben und korrekt eingelagert werden.

Das Team hat immer wieder neue Ideen, welche gekonnt umgesetzt werden. Ein grosses Ziel ist, möglichst auch Kinder und Schulklassen im Museum zu begrüssen, damit die Geschichte von Konolfingen weitergegeben werden kann.

Für das riesige Engagement und die grossartige Arbeit, welche mit den aufwändigen Vorarbeiten des Jubiläumsjahrs Dürrenmatts geleistet wurde, möchte sich der Gemeinderat herzlich beim Verein und den aktuellen Vorstandsmitgliedern bedanken.

Es freut uns sehr, ein so schönes und lebendiges Museum mit Kleinkultur im Dorf zu haben.

Michael Vögeli, Sparte Beruf

Nach der obligatorischen Schulzeit hat sich Michael Vögeli für die Lehre als Elektroinstallateur entschieden und eine Lehrstelle bei der Firma Schäfer Elektro hier in Konolfingen gefunden. Im August 2016 hat er seine Ausbildung mit der sehr guten Note 5.4 abgeschlossen und einen Preis erhalten.
Aufgrund seiner guten Abschlussnote konnte er an den Regiomeisterschaften teilnehmen und erreichte dort den guten 3. Rang und somit die Qualifikation für die SwissSkills in Zürich. Dort kämpfte er im November 2016 um den Schweizermeistertitel. Schlussendlich reichte es für den sehr guten 5. Rang.

Nach der strengen Zeit der Abschlussprüfung und der Berufs-Meisterschaften, suchte Michael eine neue Herausforderung. Er war bereit, nochmals die Schulbank zu drücken und hat sich für eine Weiterbildung entschieden. Im Oktober 2017 begann er die berufsbegleitende Schule zum Techniker HF Energie und Umwelt. Bei der Firma Badertscher fand er eine Anstellung zu 80 %, um eine Grossbaustelle in Münsingen zu übernehmen. Nach Abschluss dieser Baustelle wechselte er zu Elektro Peter hier in Konolfingen, wo er heute immer noch tätig ist und momentan als bauleitender Monteur für eine grosse Baustelle in Zollikofen zuständig ist.
Für die Diplomarbeit seiner 4-jährigen Weiterbildung zum Techniker HF hat er das Thema «Der Weg zur Selbstständigkeit» gewählt. Im

Herbst schlossen die 65 Absolventinnen und Absolventen der Teko Schweizerische Fachschule für Technik in Bern ihre Ausbildung ab – der beste Absolvent aller Berufssparten war Michael Vögeli – er erzielte einen Notendurchschnitt von 5.75. Statt einer würdigen Diplomfeier, wurde das erworbene Diplom per Post zugestellt.
Der Gemeinderat hat dies nun nachgeholt und den Techniker für seine gute Leistung geehrt – wir gratulieren Michael Vögeli und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Wir wünschen ihm, dass er seinen Traum einer Weltreise in nächster Zeit realisieren kann und die Pandemie ihn und uns endlich wieder ein normales Leben leben lässt.

Prof. Dr. Matthias Steinmann prämierte die schönsten Kühe von Konolfingen

Prof. Dr. Matthias Steinmann belohnte wiederum die Züchter der schönsten Kühe von Konolfingen mit einem Preis. Für das Jahr 2019 durfte die Generationengemeinschaft (GG) Rutschi, Bruno Schafroth und Peter Wittwer-Stucki die Preise entgegen nehmen, und die Züchter der schönsten Kühe von 2020 waren die GG Bärtschi, Bernhard Burren und die Zucht von Michael Lehmann. Die Anwesenden freuten sich über die Anerkennung.

Reservieren Sie für Ihr Fest:

im wunderschönen Steak-House oder im Wintergarten

steak house
stärnä
3510 Konolfingen Ursellen
«bis gli, mir fröie üs!»

- Konfirmation
- Familienfest
- Geburtstag
- Taufe

usw...

Restaurant Sternen
Ursellen / Konolfingen
Tel: 031 791 01 78
www.sternen-ursellen.ch

Dach + Holz

- Bedachungen
- Holzbau
- Fassaden
- Isolationen

Anton Kohli
Oberdorfstrasse 22
3510 Konolfingen

Telefon 079 257 37 51
anton.kohli@bluewin.ch

TREND COIFFURE Damen & Herren

Coiffure TREND
Damen & Herren
Kreuzplatz 4
3510 Konolfingen
Tel: 031 791 25 65
www.coiffuretrend.ch

SEIT 1990 · 30 JAHRE · WOHLFÜHLOASE · COIFFURE TREND

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE KUNDENTREUE!

Gönnen Sie sich eine Pause!
Tanken Sie neue Energie, tauchen Sie ein in die Welt der Wellness Coiffure.
Qualität und **Beratung** sind unsere **Königsdisziplin** 👑.

NEU - WELLA weDO/
Lassen Sie sich überraschen von einem einzigartigen Produkt. Die neue Linie von Wella, entwickelt auf der Basis dieser vier Grundwerte: **Clean, natürlich, nachhaltig, ethical**.
Das heisst: Natürlich aktivierte und nachhaltig angebaute Inhaltstoffe, aus ethischer Beschaffung.
Gerne stellen wir Ihnen die Öko-Linie im Salon vor.

Festansprache Bundesfeier 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein Jahr zu spät oder einfach um ein Jahr verschoben? Im letzten und in diesem Jahr ist dies wohl ganz vielen so ergangen, auch mir. Eigentlich wäre meine 1. August Rede vor einem Jahr geplant gewesen, aber es kam alles ganz anders. Ich muss Euch nicht erzählen, was uns alles gefehlt hat und wir nicht mehr durften oder konnten. Das neue Motto war somit geniessen, was noch möglich war und ist.

Die meisten von uns machten wohl Ferien in der Schweiz und lernten das Land von einer anderen Seite kennen. Wir konnten feststellen, dass wir reich an verborgenen Stellen und Orten sind, welche wir noch nie gesehen resp. wahrgenommen haben. Die Schweiz wurde mit dem Wohnmobil, dem Auto, dem öffentlichen Verkehr, dem Fahrrad oder zu Fuss erkundet. Zum Beispiel ist der Absatzmarkt an Fahrrädern im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 38 % gestiegen. Die Bevölkerung der Schweiz hatte schon vor Corona ein hohes Sport- und Bewegungsverhalten. Während der Pandemie wurde das Vereinsleben jedoch völlig ausgebremst. Man musste seinen Bewegungsdrang mit Sport draussen bewältigen oder mit einem Online-Training, dies verlor aber nach einigen Wochen seinen Reiz und alle Sportbegeisterten waren froh, sich endlich wieder einmal mit der Gruppe zu bewegen und zu treffen. Was hat der Sport und die Bewegung nun mit dem 1. August zu tun?

Am 1. August feiern wir den Geburtstag der Schweiz, welche unsere Heimat ist. Bewegend nehmen wir die Schweiz, unsere Heimat, sehr viel näher wahr und so erstaunt es auch nicht, dass in der Sportstatistik der Schweiz das Wandern und Bergwandern mit knapp 57 % die meistgenannte Sport- und Bewegungsart ist. Auf dem zweiten Platz folgt mit 42 % das Radfahren. Die Schweiz verfügt über ein vielfältiges Rad- und Wandernetz. Schon nur die 9 Nationalen Fahrradrouten umfassen insgesamt 3'300 km. Dazu gibt es noch etliche regionale und lokale Routen. Auf einer Fahrradtour über mehrere Tage fühlt man sich der Schweiz sehr viel näher, wenn man sich mit seinen Gedanken den vor sich liegenden Kilometern und Höhenmeter hingibt und die Umgebung in sich aufnimmt. Wer lieber nicht auf zwei Rädern unterwegs ist, kann sich auch zu Fuss in der Schweiz sehr gut bewegen. Es steht ein Wanderwegnetz von über 65'000 km zur Verfügung. Es verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz miteinander, vom Naherholungsgebiet bis zum alpinen Gebirge.

So habe auch ich die Schweiz in diesem Jahr wieder etwas näher kennengelernt und mir Gedanken über die Heimat machen können. Während 5 Tagen sind wir von Basel durch den Jura bis an den Genfersee geradelt und haben allerhand wunderschöne Flecken der Schweiz kennengelernt. Auch ans Bergwandern haben wir uns ge-

wagt und in vier Tagen etliche Höhenmeter hinter uns gebracht und konnten zwischendurch von einem Joch oder Passübergang ins nächste Tal hinunterschauen. Mein Fazit daraus, auch wenn es auf der Welt noch viele andere schöne Ecken gibt, wir wohnen sehr privilegiert und sollten das so richtig geniessen. Versucht es auch einmal, die Heimat auf einem dieser Wege zu erkunden.

Trittst im Morgenrot daher – sur nos monts, quand le soleil – Quando bionda aurora il mattin c'indora – En l'aurora la damaun ta salida il carstgaun
So beginnt unsere Landeshymne in den vier Landessprachen. Wer weiss, vielleicht hat der Bundesrat im Jahr 1980 auch Ferien in der Schweiz gemacht und aus diesem Grund gefunden, diesen Text am 1. April 1981 zur offiziellen Nationalhymne der Schweiz zu erklären. Über Jahrzehnte wurde nämlich darum gefochten, welches der offizielle Schweizerpsalm sein sollte. Lange Zeit davor war das gleichermassen populäre Lied «Rufst du, mein Vaterland», welches zur Melodie von «God Save the Queen» gesungen wurde, die Nationalhymne der Schweiz. Mit der Zunahme von internationalen Kontakten im 20. Jahrhundert kam es zu Missverständnissen, wenn die Schweizer und die britische Hymne mit derselben Melodie gespielt wurden. Dies führte zum Wunsch nach einer neuen Hymne.

Habt Ihr gewusst, dass der 1. August als Datum für den Rütlischwur eigentlich historisch nicht belegt ist? Mitte des 16. Jahrhunderts wurde von einem Gerichtsschreiber das Datum auf den Mittwoch vor Martini 1307 festgelegt, das wäre eigentlich der 8. November 1307 gewesen. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde der 1. August zum Geburtstag der Schweiz. Diese Idee geht auf eine Initiative der Berner zurück. Die Stadt Bern wollte 1891 das 700-jährige Bestehen feiern und mit einer Verbindung zu einer 600-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft kam dies sehr gelegen. Der damalige Berner Bundesrat Karl Schenk setzte sich in der Landesregierung entsprechend ein, und es wurde am 1. August 1891 eine erste Bundesfeier abgehalten. Das Fest war als einmaliges Ereignis geplant gewesen. 1899 waren es dann wieder die Berner, welche am Mythos des 1. August festhalten und wieder eine Bundesfeier abhalten wollten. So galt ab 1899 in der gesamten Schweiz der 1. August als Bundesfeiertag und wurde jährlich mit Höhenfeuer und Glockengeläut gefeiert.

Mit einer Volksinitiative «für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag» im Jahr 1993 wurde der 1. August dann auch als arbeitsfreier Tag angenommen. So hatten wir im Jahr 1994 ein verlängertes Wochenende, der 1. August fiel da auf einen Montag. Etliche von Euch können sich sicher noch daran erinnern. Die ersten Jahre nach meiner Schulzeit musste auch ich am 1. August noch arbeiten, auch wenn es nicht für allzu viele Jahre war.

Bei meiner Recherche rund um den 1. August habe ich festgestellt, dass da noch weitere Ereignisse in die Geschichte des Nationalfeiertages und der Landeshymne reingespielt haben. Das würde aber zu lange dauern, all dies auch noch zu erzählen. So sind wir doch einfach zufrieden, können wir unseren Nationalfeiertag im Sommer feiern und die zur Tradition gewordene Bratwurst vom Grill geniessen.

Ich wünsche Euch allen ä Guete und hoffe, Ihr könnt den Abend zufrieden ausklingen lassen und wer weiss, vielleicht könnt Ihr in den nächsten Tagen oder Wochen die Umgebung zu Fuss oder mit dem Velo erkunden und die Schweiz aus einer anderen Perspektive wahrnehmen. Viel Vergnügen!

Barbara Aeschlimann
Gemeinderätin

Informationen aus dem Ressort Hochbau/Planung

Stand: 19. Juli 2021

Richtplan Raumentwicklung (RRE)
Am 10. März 2021 verabschiedete der Gemeinderat den Richtplan Raumentwicklung (RRE) zur Genehmigung z. H. Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Sobald die Genehmigung vorliegt, werden wir Sie entsprechend orientieren. Wir halten fest, dass es sich beim RRE um ein behördenverbindliches Planungsinstrument handelt. Um der Bevölkerung das Planungsinstrument vorzustellen, fand am 19. August 2021 im Kirchgemeindehaus ein Informationsanlass statt. Die vorgestellte Präsentation ist auf der Webseite einsehbar.

Richtplan Verkehr
Am 12. Mai 2021 verabschiedete der Gemeinderat den Richtplan Verkehr zur Genehmigung z. H. Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Sobald die Genehmigung vorliegt, werden wir Sie entsprechend orientieren.
Wir halten fest, dass es sich beim Richtplan Verkehr um ein behördenverbindliches Planungsinstrument handelt.

Einführung Tempo 30
Eine zentrale Massnahme des Verkehrsrichtplans ist die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren. Wir haben die detaillierte Umsetzung geplant und die Bevölkerung vor einem Jahr mitwirken lassen. Dabei sind sehr viele nützliche und konstruktive Inputs und positive Rückmeldungen eingegangen. Herzlichen Dank dafür. Wir haben verschiedene Massnahmen optimiert und unterdessen die Zustimmung des Kantons i. S. Verkehrsmassnahmen erhalten.
In den Sommermonaten läuft das Verfahren zur Genehmigung der notwendigen Verkehrsmassnahmen. Als nächstes folgt die Publikation der notwendigen baulichen Massnahmen und dann wollen wir mit der Umsetzung beginnen.

Weilerzone
Mit der Weilerzone wollen wir ermöglichen, dass auch in den Aussenweilern eine gewisse Entwicklung möglich ist, ganz im Sinne der Verdichtung. Der Kanton hat der Gemeinde dafür für Herolfingen und Gysenstein grundsätzlich grünes Licht gegeben.
Das Thema ist komplex, weshalb wir umfangreiche Vorabklärungen getroffen haben, auch bezüglich der Mehrwertabgabe.
Am 1. September 2021 fand ein Informationsanlass in Gysenstein statt, damit wir die Betroffenen aus erster Hand informieren konnten. Die Präsentation, die am Anlass vorgestellt wurde, ist auf der Webseite einsehbar.

Teil-Überarbeitung des Zonenplans 2021/22
Bis im Sommer 2020 konnten Gesuche für Änderungen der Nutzungsplanung bei der Gemeinde eingereicht werden. Diese wurden nun eingearbeitet und das Projekt wird weiterforciert.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Kreuzplatz und Emmentalstrasse
Unser Ortskern hat noch viel Potenzial, um sich zu verbessern. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Hauptstrassen, die beim Kreuzplatz zusammenkommen. Die Aufwertung des Ortskerns hat für den Gemeinderat eine hohe Priorität, weshalb die Gemeinde gemeinsam mit dem Kanton mit den Arbeiten für ein «Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Kreuzplatz und Emmentalstrasse» begonnen hat. Dieses hält fest, wie der Verkehr funktionieren soll – also beispielsweise, ob die Kreisel so bleiben wie heute, oder mit welchem Tempo gefahren wird. Das Konzept definiert auch, wie der Strassenraum gestaltet sein soll – zum Beispiel, wie die Strasse begrünt ist. Umgesetzt wird das Konzept dann Stück für Stück über einen Zeitraum von mehreren Jahren oder gar Jahrzehnten.
Im Juni 2021 fand die erste Begleitgruppensitzung statt. Anfang nächsten Jahres ist dann eine öffentliche Mitwirkung geplant, damit sich die Bevölkerung zu diesem wichtigen Projekt äussern kann.

Entwicklungsstrategie Inseli 2040
Das Inseli-Areal soll ein von allen Generationen genutzter Ort für Sport, Begegnung und Freizeit werden. Aufbauend auf das GESAK ist die Gemeinde gemeinsam mit den Akteuren vor Ort bereits seit einer Weile daran, eine Entwicklungsstrategie für das Inseli zu definieren.
Zu diesem Thema findet am 26. Oktober 2021, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus ein Informationsanlass statt. Danach erhält die breite Bevölkerung die Möglichkeit, sich in einer Umfrage zur Strategie zu äussern.

Weiterentwicklung ehemaliges Schulhaus Gysenstein
In Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe wurde eine Umfrage erarbeitet, an der die Bevölkerung von Gysenstein vom 18. März bis am 6. April 2021 teilnehmen konnte. Auch einzelne Personen und Vereine aus Konolfingen wurden eingeladen, in Form einer Fokusgruppe an der Umfrage teilzunehmen, um eine breit abgestützte Grundlage für die Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses zu erhalten. Als nächster Schritt steht im zweiten und dritten Quartal 2021 die Erarbeitung eines Konzeptentwurfs auf der Basis der Umfrageergebnisse an.

Unter www.konolfingen.ch>Projekte informieren wir Sie laufend über den Stand der Arbeiten.

Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau
(Telefon 031 790 45 72 oder
sascha.marti@konolfingen.ch) oder
Jelena Boronka, stv. Leiterin Abteilung Bau
(Telefon 031 790 45 70 oder
jelena.boronka@konolfingen.ch) stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Wasserbauplan Tonisbach
Die Gewittermonate resp. die starken Regenereignisse führen im Gebiet Tonisbach immer wieder zu unruhigen Situationen und Einsätzen durch die Feuerwehr und Werkequipe.
Als erstes wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt und die Gefahrenkarte im Bereich Tonisbach revidiert (Abbildung zu gegebener Zeit im Zusammenhang mit der «Teilrevision Ortsplanung BMBV, Gewässerräume und Naturgefahren»).
Um das gesamte Projekt «Wasserbauplan Tonisbach» nun zu forcieren, beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2021 einen Investitionskredit. In einer ersten Phase erfolgt das Vorprojekt bis und mit Mitwirkung.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit unter www.konolfingen.ch>Projekte>Wasserbauplan Tonisbach wieder informieren.

Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau (Telefon 031 790 45 72 oder sascha.marti@konolfingen.ch) steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Verbindungsstrasse Neubau Migros – Einbau Deckbelag
Vom Samstag, 25. September 2021, 18.00 Uhr bis Montag, 27. September 2021, 06.00 Uhr erfolgt bei der Verbindungsstrasse der Deckbelagseinbau (witterungsbedingte Verschiebungen bleiben vorbehalten und werden unter www.konolfingen.ch publiziert). Während dieser Zeit bleibt die Verbindungsstrasse für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt – die Umleitung erfolgt via Stalden/Freimettigenstrasse/Inselistrasse. Der Knoten Birkenweg/Inselistrasse bleibt während der Arbeiten ebenfalls gesperrt. Der Langsamverkehr wird gebeten, die umgestaltete Inselistrasse zu verwenden.
Die Zufahrt zu den Liegenschaften Thunstrasse Nrn. 23, 25, 27 und 29 ist stets gewährleistet.
Während der genannten Zeitspanne ist innerhalb des Projektperimeters das Parkieren entlang der Strasse untersagt resp. die Fahrzeuglenkenden werden gebeten, mind. 1 m Abstand zum Strassenrand einzuhalten (Befahrbarkeit der Maschinen usw.).
Die Arbeiten wurden/werden im Anzeiger vom 9./19./23. September 2021 publiziert.

Bei Fragen stehen Ihnen Sascha Marti,
Leiter Abteilung Bau, Telefon 031 790 45 72 /
076 690 27 25 oder Kurt Kuhn, Stämpfli AG,
Telefon 079 653 42 44 zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und das entgegengebrachte Verständnis.

Bibliothek Konolfingen

Kreuzplatz 1
031 791 24 94
www.bibliothek-konolfingen.ch

Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein!
Herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Montag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr
Freitag	17.00–20.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während den Schulferien
nur Montag und Mittwoch offen!

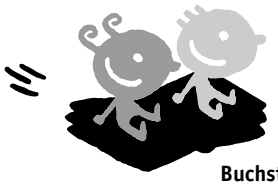
Gschichte- u Märlistunde i dr Bibliothek Chonufinge

für Kinder ab ca. 4 Jahren

Gschichtestund mit Evelyn Scheiben

Mittwoch	20. Oktober 2021	14.15–14.45 Uhr
Freitag	26. November 2021	15.00 und 16.00 Uhr
Mittwoch	8. Dezember 2021	14.15– 14.45 Uhr

Eintritt frei



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschì per leger

Buchstart – Krabbelgruppe

Für Eltern mit ihren Kindern ab 9 Monate bis 3 Jahre

Lustvoll und kreativ Sprache erleben mit Reimen, Kniereitern, Spielen...

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Ort	Bibliothek, Kreuzplatz 1, Konolfingen
Datum	Freitag, 22. Oktober «Mit allen Sinnen» und «Massageversli»
	Freitag, 12. November «Fingerversli»
	Jeweils 09.00–09.30 und 10.00–10.30 Uhr

Anmeldung bis mindestens zwei Tage vorher erforderlich
Telefon: 031 791 24 94 (während der Öffnungszeiten)
oder E-Mail: bibliothek@zapp.ch

Freiwilliger Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

REPAIR CAFÉ CHONUFINGE

Reparieren statt wegwerfen!

Wir sind auch dabei!

Samstag 16. Oktober 2021 10.00–16.00 Uhr

Kommen Sie bei Fragen und Problemen mit Ihrem **E-Reader** bei uns vorbei.

Wir sind behilflich, wenn Sie Schwierigkeiten mit unserem **E-Medienabonnement (dibiBE)** haben.

Bei uns können Sie auch Kaffee oder Tee in gemütlicher Umgebung geniessen.

Die Ausleihe ist geöffnet.

Herzlich willkommen!

Bibliothek Konolfingen
Kreuzplatz 1, Dachgeschoss

Poolabdeckung: Motiv Hecht von Miles Koeder

Wir setzen auch Kunst um.

OptiMaler GmbH, der Denkmaler

OptiMaler GmbH
Das umweltbewusste Maler- und Gipsergeschäft

Silvio Pfister
eidg. dipl. Malermeister
dipl. Handwerker in der Denkmalpflege FA
Konolfingenstrasse 22
3510 Häutligen
Tel. 031 791 33 58
Mob. 079 677 21 80
www.optimaler.ch
www.denkmaler.ch

Immer à jour: Unsere Online-Menukarte

Besucht uns auf: www.esswerk6.ch

Esswerk6
Barbara Bühlmann und Joël Dussex
Dorfstrasse 6, 3504 Niederhünigen
info@esswerk6.ch | Tel. 031 791 10 52

Esswerk 6
eifach u guet

seit 1904
iseli
CREATIV

Iseli GmbH
3504 Niederhünigen
Telefon 031 791 02 56
Fax 031 791 21 01
www.iseli-creativ.ch
info@iseli-creativ.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

TSCHANZ
Sanitär
Heizung
Solar
www.tschanz-ht.ch
Tschanz Haustechnik GmbH • 3510 Konolfingen • Tel. 031 791 00 10

Bestattungsdienste

Konolfingen
und Umgebung
seit 1942

Walter Kindler
Konolfingen
Telefon 031 791 22 48
Natel 079 389 58 88

Anton Kohli
Konolfingen
Telefon 031 791 11 64
Natel 079 257 37 51

Sorgfältige Hilfe bei Todesfall

Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Wichtrach Tel. 031 781 22 85

Sicher Bergwandern

Gut geplant ist halb gewandert

Bergwandern ist anspruchsvoll und erfordert eine sorgfältige Planung. Von einer sorgfältigen Planung profitiert man bis zur Rückkehr auf die Haustürschwelle – und für jede künftige Tour gleich mit. Gut beraten ist man mit Wanderliteratur, aktuellen Karten und Websites.

Wichtige Faktoren bei jeder Tour

- Startpunkt, Ziel und Wegverlauf der Route
- Distanz und Höhenmeter: Letzteres ist der Knackpunkt beim Wandern. Der Aufstieg kostet mehr Zeit und Kraft, der Abstieg verlangt mehr Koordination und geht auf Dauer in die Knie.
- Zeitbedarf und -reserven: Zeitangaben sind ungefähre Durchschnittswerte ohne Pausen. Besser genügend Zeit für Rast und Unvorhergesehenes einplanen. Wandern Kinder und ältere Personen mit, einen Extra-Puffer einkalkulieren.
- Ausweichmöglichkeiten: Alternative Wege prüfen, um schwere Passagen zu umgehen und die Tour bei Müdigkeit oder Wetterumschwung abzukürzen.
- An- und Rückreise: Wissen Sie, wann das erste Postauto hinauf und die letzte Seilbahn ins Tal hinunterfährt? Wissen Sie, wann die Sonne untergeht? Starten Sie insbesondere längere und hochgelegene Wanderungen so früh wie möglich.
- Hüttenbesuche: Wollen Sie in den Bergen essen oder übernachten? Überprüfen Sie den genauen Standort der Hütte, ob sie bewirtschaftet ist und wann sie schliesst und öffnet. Schlafplätze reservieren ist ein Muss und wer sie bei Nichtbenützung wieder absagt, tut anderen einen Gefallen.

Mein Weg, das Wetter und ich

Körperliche Verfassung und Fähigkeiten: Sind Sie zurzeit körperlich fit, trittsicher und schwindelfrei? Ist es die erste Wanderung des Jahres? Waren Sie kürzlich krank oder sind Sie gestresst? Welche Tour wird der konditionell und technisch schwächsten Person der Gruppe gerecht?

Wanderwegkategorie: Verläuft die Route auf einem Wander-, Bergwander- oder gar Alpinwanderweg? Jede der drei Wanderwegkategorien stellt andere Anforderungen.

Weitere Aspekte: Informieren Sie sich über Faktoren wie exponierte Stellen, steile Passagen, Versorgungsmöglichkeiten, Höhe über Meer etc.
Wegverhältnisse: Hat es geregnet, können Wege stellenweise selbst mehrere Tage danach noch nass und rutschig sein. Das macht exponierte Stellen besonders gefährlich. Über die aktuellen Verhältnisse erfahren Sie mehr bei Hüttenwarten, an Seilbahnstationen, über Webcams oder auf Nutzerportalen.

Lokale Wetterprognosen: Das Wetter am Berg und dessen Entwicklung zu prüfen lohnt sich allemal, auch wenn im Tal noch die Sonne scheint. Nutzen Sie entsprechende Websites und Apps.

Gewitterrisiko: Wer trotz Gewitterrisiko zur Wanderung aufbricht, tut dies am besten sehr früh, prüft mögliche Alternativen sowie Abkürzungen und behält die Wetterentwicklung genau im Auge. Wenn Unwetter nicht nur möglich, sondern auch wahrscheinlich sind, raten wir dazu, die Wanderung zu vertagen oder höchstens eine kurze Tour zu machen.

Christian Moser
Sicherheitsdelegierter Gemeinde Konolfingen
Telefon: 031 791 15 15
E-Mail: msck@bluewin.ch

bfu bpa upi

bfu.ch

Feuerbrand

In unserem Kontrollgebiet sind letztes Jahr keine Infektionen festgestellt worden. Diesen Sommer ist wiederum grosse Aufmerksamkeit von den Besitzern gefordert. Die vorhandenen Alt-Infektionen können nie alle festgestellt werden. Wenn wir uns alle grosse Mühe geben, können wir diese Infektionskrankheit unter Kontrolle halten. Infektionsfrei werden wir voraussichtlich nie werden.

Änderung bei der Kontrolle von Feuerbrand

Seit dem 1. Januar 2020 gilt das neue Pflanzengesundheitsrecht des Bundes. Darin wird der Feuerbrand anders als bisher geregelt: Der Feuerbrand ist **nicht mehr melde- und bekämpfungspflichtig** (ausser noch im Kanton Wallis). Begründung: Man kann den Feuerbrand nicht mehr ausrotten (oder tilgen) und man hat über die Jahre gelernt, mit ihm zu leben. Der Bund setzt dabei auf die Eigenverantwortung der Besitzer und Besitzerinnen von Feuerbrand-Wirtspflanzen. Die finanziellen Mittel des Bundes werden für neue Schadorganismen eingesetzt (z.B. Japankäfer, Tomaten-Jordan-Virus).

Keine Kontrollgänge durch Parzellen

Die Kontrolleure werden keine systematischen Kontrollen durch die Parzellen mehr machen. Wir bitten Sie, Ihre Wirtspflanzen selber zu kontrollieren.

Was ist Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes (Apfel, Birnen und Quitten) und verschiedener Zier- und Wildgehölze (z. B. Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere, Feuerdorn, Feuerbusch). Feuerbrand ist nach der Infektion nicht mehr bekämpfbar.
Der Krankheitserreger, das Bakterium *Erwinia amylovora*, zerstört die lebenswichtigen Gewebe unter der Rinde. Triebe sterben ab und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz (daher der Name «Feuerbrand»). Bei feucht-warmem Wetter tritt aus befallenen Trieben Bakterienschleim aus. Dieser Bakterienschleim wird durch Insekten, Vögel und uns Menschen durch Berühren und die Schuhe übertragen, die Bakterien werden so sehr rasch und weit auf andere Wirtspflanzen verbreitet. Über offene Stellen (Blüten oder Wunden durch Schnitt und/oder Hagelschlag) dringen die Bakterien in die Pflanzen ein und können sich dort sehr rasch vermehren und ausbreiten. Eine befallene Pflanze kann innerhalb nur einer Vegetationsperiode absterben.

Was können Sie tun?

Zur Eindämmung der Krankheit ist es deshalb wichtig, alle befallenen Pflanzen zu suchen. **Verdächtige Pflanzenteile darf man nicht berühren**, denn dadurch erhöht sich die Verschleppungsgefahr der Krankheit auf andere Pflanzen. In Gebieten mit Feuerbrand sind Schnittwerkzeuge und Sägen nach jeder Wirtspflanze zu desinfizieren (z. B. beim Obstbaumschnitt im Winter). Beobachten Sie die gefährdeten Pflanzen in den Sommermonaten nach dem Abblühen.

Falls Sie verdächtige Pflanzen finden, wenden Sie sich an Ihren Gärtner oder an den Feuerbrandkontrolleur.

Kontrolleur Aussenbezirke
Roger Brechbühl 079 724 93 72

Kontrolleur Zentrum
Christian Moser 031 791 15 15

Gebietsaufteilung:

Das Zentrum: Gemeindegrenze Emmentalstrasse bis Nr. 40 – Unterdorfstrasse ab Übergang bls – Fussweg Burgdorfstrasse-Oberdorfstrasse, (beide Westseite) – Oberdorfstrasse – Hochstrasse – Buchwald (je Südseite) – Haldenweg – Unterer Tonisbach – Bernstrasse bis Nr. 48 – Gantrischweg – Stockhornstrasse – Niesenstrasse – Kirchbühl – Hübelistrasse (nur Südseite, ohne Leimgrubenstrasse) – Thunstrasse – Gemeindegrenze vor ARA.

Das übrige Gemeindegebiet wird durch Roger Brechbühl betreut.

Weitere Informationen zum Feuerbrand finden sich auf der Homepage des Bundes (www.feuerbrand.ch) oder auf der Homepage des Kantons Bern (www.be.ch/feuerbrand)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Invasive Neophyten

Was sind Neophyten?
Neophyten sind Pflanzen, welche nach 1492 bewusst oder unbewusst nach Europa eingeführt worden sind. In der Schweiz gibt es über 600 solcher Pflanzen.

Was sind invasive Neophyten?
Invasive Neophyten breiten sich rasch und stark aus, verändern die Umwelt und richten Schaden an. Sie können durchaus auch positive Nebeneffekte haben, eine Vermehrung muss aber verhindert werden. Von den über 600 Neophyten verhalten sich in der Schweiz zirka 50 invasiv.

Mögliche Folgen von invasiven Neophyten:
- Unkontrolliertes Ausbreiten und Verdrängung von einheimischen Pflanzen und Tieren (Kanadische Goldrute, Kirschlorbeer, Robinie, Sommerflieder)
- Gefährdung Gesundheit von Mensch und Tier (Ambrosia, Riesen-Bärenklau)
- Schäden an Bauten, Bachböschungen und Stützmauern (Japanischer Staudenknöterich)
- Beeinträchtigung von naturnahen Lebensräumen und Ertragsausfälle in der Land- und Forstwirtschaft (Drüsiges Springkraut, einjähriges und kanadisches Berufkraut).

Was tun, wenn Sie invasive Neophyten in Ihrem Garten haben und wie entsorgen Sie diese?
Generell gilt: Reissen Sie Ableger, Schösslinge und Jungpflanzen regelmässig aus. Die Pflanzen dürfen nicht mit dem Grüngut bei der Annahmestelle zur Feldrandkompostierung in Konolfingen entsorgt werden! Die meisten invasiven Neophyten sind luftdichtverpackt im Hauskehricht zu entsorgen.

Wir bitten Sie, die Verbreitung der invasiven Neophyten zu unterbinden oder wenn möglich die ganze Pflanze zu entfernen.

Informationen
Bei den Gemeindeverwaltungen liegen Infoblätter auf. Unter www.neophyten-schweiz.ch oder www.infoflora.ch (Rubrik Neophyten) sind die Pflanzen verzeichnet und unter www.konolfingen.ch finden Sie weitere Informationen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jakobskreuzkraut (senecio jacobaea)
Beim Jakobskreuzkraut handelt es sich zwar um eine einheimische Pflanze, durch seine Giftigkeit ist eine Bekämpfung jedoch wünschenswert. Die Giftstoffe bleiben auch in Heu und Silage erhalten und sind für Rinder, Pferde, Schafe und Ziege giftig.

Grösse: 30–100 cm

Foto: Wikipedia

Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)
Das einjährige Berufkraut ist ursprünglich in Nordamerika beheimatet und wurde bei uns als Gartenpflanze eingeführt. Es handelt sich um einen invasiven Neophyt, welcher die einheimische Flora verdrängt und zudem auf der schwarzen Liste von Infoflora geführt wird.
Es wird oft mit der Kamille oder dem Mutterkraut verwechselt. Die Samen werden mit dem Wind kilometerweit verbreitet und dadurch breitet sich die Pflanze explosionsartig aus. Durch Mähen treibt die Pflanze wieder aus und kann sogar mehrjährig werden.

Grösse: 30–150 cm

Foto: Infoflora

Kanadisches Berufkraut (Conyza canadensis)
Das kanadische Berufkraut ist ebenfalls ursprünglich in Nordamerika beheimatet. Es wird nicht als invasiver Neophyt geführt, verdrängt aber ebenfalls die einheimische Flora. Die Samen werden mit dem Wind kilometerweit verbreitet und dadurch breitet sich die Pflanze explosionsartig aus. Durch Mähen treibt die Pflanze wieder aus und kann sogar mehrjährig werden.

Grösse: 20–120 cm

Foto: Infoflora

Wie können diese drei Pflanzen bekämpft werden?
Pflanzen mit Wurzel vor dem Verblühen ausreissen oder ausgraben und luftdichtverpackt im Hauskehricht entsorgen.

Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rentenalter
Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2021** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1956** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2021** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1957** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente
Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein** oder **zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug
Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **zum Voraus** geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise **spätestens drei Monate vor dem Geburtstag**, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.
Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente anteilsmässig gekürzt.

Rentenaufschub
Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubszuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubszuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte
www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

AHV AVS IV AI

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV helfen, die minimalen Lebenskosten zu decken. Zusätzlich können Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Im Kanton Bern werden Ergänzungsleistungen durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern ausgerichtet.

Wer kann Ergänzungsleistungen beziehen?

Einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hat, wer

- eine **Rente der AHV**, eine **Rente der IV**, eine **Hilflosenentschädigung der IV** oder während mindestens sechs Monaten ein **Taggeld der IV** erhält,
- in der Schweiz **Wohnsitz** und **tatsächlichen Aufenthalt** hat,
- **Bürgerin oder Bürger der Schweiz** oder **eines EU/EFTA-Mitgliedstaates** ist, oder als **Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren** ununterbrochen in der Schweiz lebt. Für **Flüchtlinge oder Staatenlose** beträgt diese Frist fünf Jahre,
- über ein Reinvermögen unterhalb der Vermögensschwelle von CHF 100'000 bei alleinstehenden Personen, CHF 200'000 bei Ehepaaren und CHF 50'000 bei rentenberechtigten Waisen und bei Kindern, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der AHV oder IV begründen, verfügt.

Wo können Ergänzungsleistungen beantragt werden?

Wer Ergänzungsleistungen beantragen will, muss bei der AHV-Zweigstelle seiner Wohngemeinde ein Anmeldeformular einreichen.

Welche Angaben müssen bei der EL-Anmeldung gemacht werden?

Im Rahmen der individuellen Abklärungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen sind alle Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen. Hierzu gehören auch Angaben über ausländische Einkünfte und Vermögenswerte.

Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?

Die Höhe der Ergänzungsleistungen ist individuell und ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, besteht grundsätzlich Anspruch auf EL.

Welche Ausgaben werden anerkannt?

Als wichtigste Ausgaben werden bei Personen, welche zuhause leben, ein fixer Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie ein Maximalbetrag für die Wohnungsmiete anerkannt.

Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben, werden die Tagestaxe sowie ein pauschaler Betrag für persönliche Auslagen berücksichtigt.

Bei allen Personen wird zudem die effektive Krankenkassenprämie für die Grundversicherung berücksichtigt, maximal jedoch die sogenannte Durchschnittsprämie.

Welche Einnahmen werden angerechnet?

Zu den wichtigsten Einnahmen zählen alle Renteneinkünfte, allfällige Erwerbseinkommen, Vermögenserträge, Familienzulagen und familienrechtliche Unterhaltsbeiträge.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden rückerstattet?

Sind die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von EL erfüllt, können auch Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Rückerstattet werden unter anderem Zahnbehandlungen oder Kosten für Pflege, Hilfe, Betreuung und Hilfsmittel sowie die Kostenbeteiligung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und Selbstbehalt).

Werden EL-Bezüger von den Radio- und TV-Gebühren befreit?

Personen, welche EL beziehen, müssen keine Radio- und Fernsehgebühren bezahlen. Sie können sich bei der Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühren von der Gebührenpflicht befreien lassen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.akbern.ch. Kostenlose Auskünfte und alle amtlichen Formulare sowie Merkblätter erhalten Sie auch bei den AHV-Zweigstellen.

AHV AVS IV AI

Zwei Urgesteine gehen in Pension

Peter Knecht geht nach 45 Jahren als vielseitig engagierter Primarlehrer im Schulhaus Stalden in Pension. Während dieser beeindruckend langen Zeit unterrichtete Peter Knecht ohne Unterbruch die 3./4. Klasse. Einzig eine Intensivweiterbildung im Bereich der Musik hielt ihn für ein Semester fern vom Klassenzimmer. Ein Berufsleben im Alltagstrott und der Langeweile des ewig Wiederkehrenden? Mitnichten!
Die Schule Konolfingen muss sich mit Peter Knecht von einer Lehrperson verabschieden, welche zu jedem Zeitpunkt mit Leib und Seele unterrichtete. Das Wohl der Schülerinnen und Schüler und ein harmonisches Miteinander im Schulhaus waren ihm immer sehr wichtig. Täglich ertönten Lieder seiner Klasse und füllten das Schulhaus mit Energie und Freude.

Peter Knechts Passion galt der Musik und den besonderen Anlässen. Als treibende und tragende Kraft im Kollegium initiierte er Musicals und Theateraufführungen, trug originelle Schulschlussproduktionen vor, begeisterte sich für Projektwochen und war für Landschulwochen und Skilager stets zu haben. Selbst Zirkusvorführungen im Zirkuszelt gehörten dazu. In frühen Jahren zog er sogar mit der Klasse als Zirkusunternehmen durchs Aaretal, begleitet von einer Tierschau mit Meerschweinchen und einer Schildkröte auf dem Leiterwägeli.

Sein Interesse galt der ganzen Schule. Als langjähriger Hausvorstand förderte er die Zusammenarbeit über die Schulhausgrenze hinaus und hielt den Fokus stets auf dem Positiven und Verbindenden. Mit seiner ruhigen, konstruktiven und oft spontanen Art trug er viel zum gelingenden Miteinander bei. Mit seiner Mitarbeit für die Weiterbildungstagungen von Bildung Bern engagierte sich Peter Knecht für die Institution Schule generell und unterstützte auch aktiv die Schulraumplanung von Konolfingen.

Zahlreich waren die Veränderungen und Umstrukturierungen, welche den Betrieb im Klassenzimmer und im Schulhaus immer wieder verwandelten. Als die Maskentragpflicht wegen Corona zur Diskussion stand, drohte er der Schulleitung unter Augenzwinkern mit der Kündigung, sollte das Tragen der Maske im Schulzimmer wirklich obligatorisch werden. Seine Freude am Schulbetrieb war glücklicherweise stärker, worüber alle sehr dankbar waren (Die letzte Schulwoche durfte dann ja noch ohne Maske unterrichtet werden – was für ein Geschenk!).

Auch ausserhalb der Schule war und ist Peter Knecht sehr engagiert:

Weit herum bekannt und beliebt für seine musikalischen Tätigkeiten, initiiert er engagiert seit Jahren und immer wieder mit Kindern musikalische Leckerbissen mit dem Orchesterverein, Kirchenchor, ad hoc Ensembles oder privat mit seiner Frau Marianne. Von der Begleitung während Gottesdiensten zu Umrahmungen diverser Anlässe, «Crossover»-Projekten mit Klassik und Jodel, Durchführung des Fete de la Musique bis zu den wunderschönen Musicals mit den Kindern… you name it! Die Aufzählung ist fast endlos. Herzensbildung eben.

Der Beitrag ist mit freundlicher Unterstützung aktiver und ehemaliger Lehrpersonen entstanden.

Als **Jean-Luc Lehmann** 1985 in Konolfingen gewählt wurde, sah die Schullandschaft in Konolfingen noch etwas anders aus. Kurz vorher war das Schulhaus Stockhorn gebaut worden, in dem neben den 10. Schuljahren die Oberstufen der Schulen Stalden und Ursellen zusammengefasst worden waren. In den Schulhäusern Dorf und Gysenstein waren noch alle Schuljahre von der 1. bis zur 9. Klasse vollständig vorhanden. Die Sekundarschule im Kirchbühl hatte mit einer eigenen Schulkommission ein «eigenes Leben». Die Lehrer der 1. Lehrergeneration an der gemeindeeigenen Sekundarschule prägten die Traditionen.

Vielen Schüler*innen bleibt sein Französischunterricht in Erinnerung. Ob in guter oder … ist sicherlich individuell verschieden. Ganz sicher aber bleibt die Erinnerung haften am lebendigen, professionell gestalteten Unterricht. Im Schulalltag setzte sich Jean-Luc Lehmann für Projektwochen und Projekte zur Berufswahl ein. Sein «Input»-Unterricht setzte neue Massstäbe und bildet heute in vielen Teilen die Grundlage für den Unterricht an den 9. Schuljahren. Das Inputprojekt erlaubte den Jugendlichen den Einblick in verschiedene Aspekte der Wirtschaft und des Sports und bereitete sie ganz handfest auf das bevorstehende Berufsleben vor. Sie erhielten die Gelegenheit, vor Personalverantwortlichen aus der Wirtschaft das echte Vorstellungsgespräch zu üben und konnten sich von Mitarbeitenden der Hotelfachschule in einem Hotel auf gutes Benehmen trimmen lassen. Seine Vernetzung ermöglichte den Schüler*innen Kontakte, die sonst kaum realisierbar gewesen wären. So war die Schule Konolfingen auch während Jahren am Lauberhorn-Rennen präsent, indem sie die Zuschauerbereiche sauber hielt.

Peter Knecht (sitzend mit Hut) wird von Ursula Steffen, Gemeinderätin Ressort Bildung/ Kultur/Sport feierlich verabschiedet.

Jean-Luc Lehmann beschreitet nach 36 Jahren den traditionellen roten Teppich zur Verabschiedung im Schulhaus Stockhorn

Seine Beziehungen zu Wirtschaft und Presse, seine Zweisprachigkeit und sein Tatendrang waren eine Bereicherung im Kollegium der Schule Konolfingen. Seine Stimme war im Kanton Bern durch die Arbeit im Regionaljournal bestens bekannt. Seine Initiative führte zu zahlreichen Veränderungen. Die Chance, welche die Wende im Ostblock 1989 bot, nützte er aus. Seiner Initiative entsprang der Schüleraustausch zwischen Konolfingen und der Partnergemeinde Počátky in Tschechien. Eindrücklich für uns Konolfinger, als an der Schlussfeier der Sekundarschule die Schüler*innen aus Počátky mit ihren Schuluniformen auftraten. Genauso eindrücklich für die Konolfinger Schüler*innen war der Besuch in Tschechien. Einmalig der Geschichtsunterricht in Echtzeit, indem wir mitverfolgen konnten, wie sich Počátky und Tschechien nun rasend schnell veränderten.

Seine Kontakte zu den Medien ermöglichten nicht nur Radioprojekte an der Schule Konolfingen und Einsätze beim Sammeln für die Glückskette, sie verhalfen auch dem neu erschaffenen «Chonufinger», dessen erster Redaktor er war, zu einem professionellen Auftritt.

Werner Weber, ehemaliger Kollege an der Oberstufenschule Konolfingen

Sportkoordination

Neue Angebote freiwilliger Schulsport Schuljahr 2021/2022
Seit Mitte August können sich alle Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen (KG–9. Schuljahr) für 8 Sportarten anmelden. Die Anmeldung für die verschiedenen Kurse läuft noch bis **Montag, 20. September 2021**. Nähere Informationen können der Webseite www.schulekonolfingen.ch unter der Rubrik Angebote/Schulsport entnommen werden.

Der freiwillige Schulsport versteht sich als Brücke zwischen dem obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Vereinsangeboten. Ziel und Zweck ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch den freiwilligen Schulsport generell für den Sport und spezifisch für diverse Sportarten in den verschiedenen Vereinen zu begeistern, ohne direkt Mitglied eines Vereins sein zu müssen.

Kurs 1 – Badminton
5.–9. Klasse
22. Oktober 2021–8. April 2022
Freitag, 12.00–13.00 Uhr
Kosten Fr. 50.–

Kurs 2 – Geräteturnen
1.–4. Klasse
20. Oktober 2021–6. April 2022
Mittwoch, 13.00–14.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 3 – Handball
Kindergarten
18. Oktober 2021–4. April 2022
Montag, 14.15–15.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 4 – Handball
1.–2. Klasse
22. Oktober 2021–8. April 2022
Freitag, 15.15–16.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 5 – Handball
3.–4. Klasse
22. Oktober 2021–8. April 2022
Freitag, 16.00–16.45 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 6 – Handball
5.–6. Klasse
18. Oktober 2021–4. April 2022
Montag, 12.00–13.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 7 – Karate
KG–2. Klasse
21. Oktober 2021–7. April 2022
Donnerstag, 16.15–17.15 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 8 – Orientierungslauf
5.–9. Klasse
27. April 2022–15. Juni 2022
Mittwoch, 17.45–20.00 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 9 – Pistolenschiessen
7.–9. Klasse
7. Mai 2022–25. Juni 2022
Samstag, 10.00–11.30 Uhr
Kosten Fr. 80.–

Kurs 10 – Tennis
1.–2. Klasse
20. Oktober 2021–6. April 2022
Mittwoch, 13.30–14.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

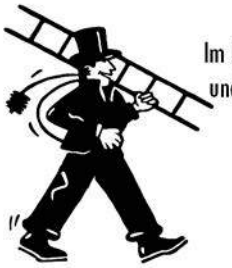
Kurs 11 – Tennis
3.–4. Klasse – Gruppe 1
20. Oktober 2021–6. April 2022
Mittwoch, 14.30–15.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 12 – Tennis
3.–4. Klasse – Gruppe 2
20. Oktober 2021–6. April 2022
Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 13 – Volleyball
4.–6. Klasse
21. Oktober 2021–7. April 2022
Donnerstag, 16.15–17.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kontaktdaten
Barbara Aeschlimann
Sportkoordination
sportkoordination@konolfingen.ch
031 790 45 81

Rēlax'er cīse
BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG
031 791 36 94
www.ausderpraxis.ch
Feldenkrais Method


Im Dienste der Umwelt
und der Allgemeinheit
KAMINFEGER
SALVI AG
Kaminfegerarbeiten · Abgasmessungen · 3510 Freimettigen
kaminfegersalvi.ch · Tel. 031 791 03 91 · Mobile 079 301 76 14

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN
Ich berücksichtige
das Konolfinger Gewerbe!

Shiatsu Therapie
in Konolfingen
Irene Ramseier
Shiatsu Praktikerin KT
Pflegefachfrau Psychiatrie
ramseier.irene@gmail.com
Tel. 078 710 08 44

Komplementär-Therapie
der heilsame Kontakt bei körperlichen
und psychischen Beschwerden.

Mitglied TREUHAND | SUISSE
KWTAG.ch
Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG
- Unternehmensberatung
- Treuhanddienstleistungen
- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung

KWTAG.ch Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG
Libellenweg 11 | 3510 Konolfingen | +41 (0)31 792 15 15 | **www.kwtag.ch**

Tastaturschreiben

Mit Tastaturen kommen heute nicht nur Erwachsene vieler Berufsgruppen an ihrem Arbeitsplatz oder privat in Berührung, sondern bereits Schülerinnen und Schüler, kaum haben sie Lesen und Schreiben gelernt. Vom blossen Drücken einiger wenigen Tasten zur Steuerung von Computerspielen, vielleicht schon im Vorschulalter, müssen sie dazu übergehen, längere Texte über die Tastatur zu erfassen. Die Fähigkeit, effizient am PC zu schreiben, ist ein bedeutender Vorteil in der Schule und der Berufswelt.

Das blinde, perfekte Schreiben am Computer ist nicht mehr Hauptziel im LP21. Soll insbesondere im Bereich Texterstellung und -verarbeitung eine sinnvolle Nutzung medialer Hilfsmittel möglich sein (z.B. Aufsätze, Berichte, Dokumentationen etc.), ist eine entsprechende Sicherheit in der Handhabung von Vorteil. Mit der Einführung des Lehrplan21 bewilligt das Schulinspektorat keine Lektionen mehr, um das Freifach Tastaturschreiben in Konolfingen anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler ab dem 6. Schuljahr haben aber die Möglichkeit, in verschiedenen Modulen (auf privater Basis und kostenpflichtig) das 10-Finger-Tastaturschreiben noch in Konolfingen zu erlernen.

Kursmodul 1 (ohne Ziffern und Sonderzeichen)
6.–9. Schuljahr «Anfänger»
> 24 Lektionen (12 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen / Kosten Fr. 175.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 2 – Refresher (ohne Ziffern und Sonderzeichen)
7.–9. Schuljahr – Es wurde vorangehend ein Kurs besucht und das Gelernte wird nochmals gefestigt (Eintrittstest mind. 60 Anschläge und alle Buchstaben müssen bereits erlernt worden sein)
> 8 Lektionen (4 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen / Kosten Fr. 75.– (ohne Lizenz))

Kursmodul 3 (inkl. Ziffern und Sonderzeichen)
8. und 9. Schuljahr «Fit für die Lehre oder weiterführende Schulen»
> 10 Lektionen (5 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen / Kosten Fr. 90.– (ohne Lizenz) Dieser Kurs kann nur besucht werden, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Kursbesuch im 6.–8. Schuljahr (Anfängerkurs oder Modulkurse)
- Eintrittstest (mind. 80. Anschläge und max. 20 Fehler ohne Korrekturtaste > 10 Minutenabschrift)

Lizenzkosten ca. Fr. 15.– (variieren je nach Anmeldung)

Die Kurse finden von Oktober 2021 bis ca. März 2022 (je nach Anmeldungen) am Mittwochnachmittag von 13.30/14.00–15.00/15.30 Uhr statt (Angebot der Schule wird berücksichtigt). Der KUW-Unterricht wird bei der Einteilung so weit wie möglich in Absprache mit der KUW-Leitung berücksichtigt.
Den interessierten Schülerinnen und Schülern wurde zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 eine Anmeldung von der jeweiligen Klassenlehrkraft abgegeben. Falls es das Anmeldeformular nicht bis nach Hause geschafft hat, sind die Informationen unter www.schulekonolfingen.ch zu finden.

Anmeldeschluss ist **Freitag, 17. September 2021**. Die Anmeldungen sind verbindlich. Bei nachträglicher Abmeldung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.– erhoben.
Die Anmeldung kann per Mail oder Post an die Kursleitung geschickt werden oder auf der Webseite unter www.schulekonolfingen.ch getätigt werden.

Bei Fragen können Sie sich an die Kursleitung wenden:
Barbara Aeschlimann, 031 791 38 19, bae.bae@bluewin.ch

Ferienordnung

Schuljahr 2021/22

Herbstferien	Samstag, 25. September 2021 – Sonntag, 17. Oktober 2021
Winterferien	Freitagmittag, 24. Dezember 2021 – Sonntag, 9. Januar 2022
Sportferien	Samstag, 29. Januar 2022 – Sonntag, 6. Februar 2022
Frühlingsferien	Samstag, 9. April 2022 – Sonntag, 24. April 2022
Sommerferien	Samstag, 9. Juli 2022 – Sonntag, 14. August 2022

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

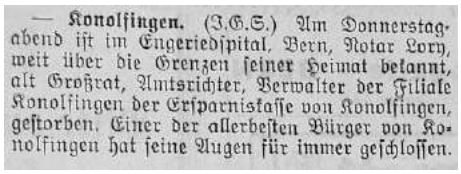
Konolfingen zur Zeit Dürrrenmatts

Bewegende Konolfinger Banken- und Poststellen-Geschichte

Neben der Bankfiliale der 1828 gegründeten Ersparniskasse von Konolfingen (EvK) gab es in Konolfingen weitere Banken oder Sparkassen. Zudem hatte jeder Dorfteil seine eigene Poststelle. Diese Zeit vor, während oder nach der Weltwirtschaftskrise der 1930er-Jahre erlebt auch Friedrich Dürrenmatt in Konolfingen.

Die Ersparniskasse von Konolfingen (EvK) wurde 1828 gegründet. 1929 wird die Agentur Konolfingen in eine Filiale umgewandelt. Die Bankfiliale stand am Kirchweg, unterhalb der Kirche. Präsident des Verwaltungsrates dieser Filiale Konolfingen-Stalden war Gottfried Blaser, auch Direktor der Berner-Alpen-Milchgesellschaft (BAMG). Ernst Lory war der Direktor oder Verwalter. Beide waren führende Persönlichkeiten in Konolfingen. Friedrich Dürrenmatt holte sich bei diesen Personen die Idee zur Formung seiner eigenen Geschichte. In Frank V lässt er seiner Fantasie freien Lauf. Vom Ehrenmann Lory nimmt er die intakte Fassade und dichtet in Anlehnung an die Erinnerungen aus der Weltwirtschaftskrise und an ein unbestätigtes Gerücht eine finstere Geschichte dazu. Ernst Lory ist der Jurist für alle. Von 1913–1920 ist er Gemeindepräsident von Stalden, ist Mitglied der meisten Vereine von Konolfingen, Ehrenmitglied vom Männerchor Eintracht, Kassier der Kirchgemeinde und Grossrat. Für den Kirchgemeinderat ist er der juristische Berater. Oft ist er im Pfarrhaus ein- und ausgegangen.

Friedrich Dürrenmatt legt dem Bankdirektor in seiner Oper Frank V die folgenden Worte in den Mund: «Ich bin Frank der Fünfte, und man nennt mich Frank der Menschenfreund. Ich bin alt. Hinter mir das Leben, vierzig Jahre Bankgeschäft usw., vor mir der Tod, die Unendlichkeit usw.; denn kaum ist der vierte Herzinfarkt mit knapper Not überstanden, hat sich schon der fünfte angemeldet. Doch es sei. Ich bin Idealist und kenne höhere Werte.» Grundsätzliche Anmerkung zu


— **Konolfingen.** (J.G.S.) Am Donnerstagabend ist im Engeriedspital, Bern, Notar Lory, weit über die Grenzen seiner Heimat bekannt, alt Großrat, Amtsrichter, Verwalter der Filiale Konolfingen der Ersparniskasse von Konolfingen, gestorben. Einer der allerbesten Bürger von Konolfingen hat seine Augen für immer geschlossen.

Der Nachruf von Ernst Lory im Emmentaler Blatt vom 29. Juni 1942 beweist seine Beliebtheit.

Theaterfiguren und Protagonisten in Romanen: Sie entsprechen bei Friedrich Dürrenmatt keineswegs realen Persönlichkeiten, vielmehr werden aus Eindrücken heraus literarische Charaktere fantasiert.

Der Einbruch in die EvK-Filiale Konolfingen

Die Geschichte hinter dem unbestätigten Gerücht aus dem Umkreis der Bank erscheint im Fragment des Kriminalromans «Der Pensionierte». Friedrich Dürrenmatt hat den Banküberfall nicht mehr selbst in Konolfingen erlebt, hat jedoch mindestens in der Zeitung davon gelesen. So berichtete das «Emmentaler Blatt» neben der ausführlichen Berichterstattung über diesen Überfall auch über eine ganze Serie von Überfällen auf Banken und Postbüros in der Region.

So hiess es im «Emmentaler Blatt» vom 18. September 1936: «Einbrecher am Werk. Nachdem vor kurzer Zeit in die Postablage Konolfingen-Dorf eingebrochen worden war – allerdings ohne Erfolg für den Täter, der bereits hinter Schloss und Riegel sitzt, wurde in der Nacht vom 15. auf den 16. September 1936 in die EvK Filiale Konolfingen eingebrochen». Dabei stahlen die Täter vorgängig in der Werkstätte der Burgdorf-Thun-Bahn die Schweissanlage, anschliessend im Feuerwehrmagazin eine Anstellleiter und zum Abtransport der Beute noch das «Bohnenwägeli» (ein selbst gebauter Leiterwagen) der Familie Bürki. Immerhin erbeuteten die Täter 351.60 Franken aus dem aufgebrochenen Tresor.

Bald taucht das Gerücht auf, der Sohn des Bankverwalters und der Sohn des Verwaltungsratspräsidenten hätten den Coup durchgeführt – ein Gerücht, das alte Konolfinger noch kennen, welches aber nie bestätigt worden ist.

Neben der EvK, die im Zuge der Immobilien-Turbulenzen der 1990er-Jahre 1992 an die Schweizerische Bankgesellschaft (heute UBS) verkauft

Als älteste noch lebende Telephonistin der Welt konnte in Stalden im Emmental dieser Tage Frl. Elisabeth Scheidegger ihren 95. Geburtstag begehen. Sie machte ihre Postlehre auf dem Postbüro Oberdiessbach und fand 1885 als Telephonistin und Telegraphistin Anstellung auf dem Postbüro von Stalden, wo sie bis 1917 tätig war. Von 1917 bis 1930 versah die Jubilarin auf dem neueingerichteten Postbüro in Konolfingen den Telephon- und Telegraphendienst. Bis zur Automatisierung der Zentrale im Jahre 1937 übernahm sie noch den Aushilfsdienst. Noch mit 93 Jahren hat Frl. Scheidegger ihrer Urgrossnichte das Morsealphabet beigebracht.

Was heute im Zeitalter der Handys kaum noch vorstellbar ist. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts war telefonieren noch mit viel Handarbeit verbunden. Jede Verbindung musste mechanisch hergestellt werden. Die Telefonistin «stöpselte» die entsprechende Verbindung.

«Drucki», Kirche und Loryhaus mit Sitz der Filiale der EvK.

Die Post Stalden i.E. heisst ab 1893 Stalden-Dorf und wird 1933 zu Stalden (Emmenthal).

wurde, gab es noch weitere Banken oder Sparkassen in Konolfingen. 1905 wurde die Sparkasse Stalden gegründet. Die Sparkasse hatte sich zum Ziel gesetzt, die Spargelder möglichst gewinnbringend anzulegen. Spannend, wer damals dabei war: Kassier Otto Gerber (Kirchgemeinderatspräsident); Verwaltungsratspräsident: J. Studer, Direktor der BAMG Konolfingen; Mitglieder des Verwaltungsrates u.a. Pfarrer Reinhold Dürrenmatt (Stalden), E. Wüthrich (Kreuzstrasse), Lehrer E. Gugger (Gysenstein), W. Messerli (Grünegg), F. Soltermann (Kreuzstrasse). An Stelle der demissionierenden Verwaltungsratsmitglieder Notar E. Lory (Stalden), ein Gründer und hochgeschätzter Förderer des Sparvereins und F. Haldimann (Häutligen), treten Chr. Schaller Gemeindeschreiber (Stalden) und H. Stampbach Lehrer (Tägertschi) neu ein.
Zudem war die Kantonalbank Bern als Agentur der Filiale Langnau schon ortsansässig. Agenturleiter war Max Künzli, Fürsprecher. Sein Büro

1917–1933 heisst die Poststelle Konolfingen-Stalden. Seit dem 15. Mai 1933 lautet die Bezeichnung Post Konolfingen. 1978 zieht die Post an den heutigen Standort an der Emmentalstrasse.

Das erste Post- und Telegrafenbüro in Stalden war an der Thunstrasse. Aufnahme von der Thunstrasse her. Später ist das Postbüro auf der gleichen Strassenseite, aber in einem Haus vor der Abzweigung Freimettigenstrasse.
Ab 1. Februar 1989 ist die Poststelle nicht mehr eigenständig, sondern eine Filiale des Postamtes Konolfingen.

und die Wohnung war im Haus hinter dem heutigen «Bahnhöfli», früher Konditorei Rupp oder ehemals Täfeli Hutmacher. Er nutzte die Telefon-Nr. 147.
Hans Keller, Posthalter Konolfingen-Stalden (Telefon Nr. 73) betrieb eine Einnehmerei der Spar- und Leihkasse Münsingen.

Jeder Dorfteil hatte seine eigene Poststelle

Während Jahren gab es in der Gemeinde Konolfingen vier Poststellen. Die ältesten beiden Poststellen Stalden i.E. und Konolfingen-Dorf, wurden bereits 1846 errichtet – also bevor die moderne Schweiz 1848 geschaffen wird. Die Entwicklung des Postwesens in Konolfingen erfolgt in mehreren Schritten. 1872 folgt die Poststelle Gysenstein, 1893 kam die spätere Hauptpost und heute einzige Poststelle in Konolfingen.
Die heutige Post Konolfingen trug anfänglich den Namen «Stalden Station». Sie ist 1893 im Aufnahmegebäude der Station Konolfingen–Stalden eröffnet worden. Der Bahnhof heisst von 1864 bis 1892 Konolfingen, 1892–1933 Konolfingen-Stalden und seither wieder Konolfingen.
Von 1898–1911 befindet sich die Post im Gasthof Lueginbühl. 1911 zieht die Poststelle in ein Haus der Baugenossenschaft Stalden vis à vis dem Bahnhof. Die Ansichtskarte zeigt die Situation um 1935. Links Poststelle Konolfingen, hinten rechts Hotel Bahnhof, Bildmitte Gasthof Lueginbühl (Poststelle von 1898–1911).

Von 1932–1945 ist die Post im Bauernhaus «Haueter» an der Burgdorfstrasse. Anschliessend zieht sie an die Oberdorfstrasse

Die Poststelle Konolfingen Dorf

1846 wird die Poststelle Konolfingen-Dorf als Postablage errichtet. Von 1851 bis 1899 verkehrt ein Postkutschendienst von Burgdorf nach Thun. Der Standort der Poststelle wechselt mehrmals. In der Zeit von 1911–1932 befindet sie sich in der Liegenschaft Stucki an der Oberdorfstrasse (neben dem heutigen Pfadiheim).

Die Post Gysenstein

Am 1. April 1872 wurde das Postlokal «Zur Kreuzgasse» eröffnet. 1891 wird das Lokal in die «alte Post» verlegt, wo es sich auch von 1911–1935

befindet.
Wie der Betrieb damals ausgesehen hat, entnehmen wir einem Schüleraufsatz, den Beatrice Joss 1972 geschrieben hat: «Die zwei Töchter halfen ihm viel bei der Arbeit. Rosetti beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Haushalt. Lina erledigte die Post. Im Winter marschierte sie mit einem grossen Schlitten nach Tägertschi, um die Post zu holen. Dieses Fahrzeug ist noch heute gut erhalten. Im Sommer spazierte sie mit einem Zugkarren auf die Station. Die Post befand sich in der Küchenstube.»

Text: Werner Weber und Willi Blaser,
Fotos: Bilderarchiv Dorfmuseum

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung

Kirchbühl Gärten GmbH
René Dolder · Hünigenstrasse 35c · 3504 Niederhünigen
• Unterhalt und Pflege • Neugestaltung • Umänderungen
Tel. 031 791 02 83 • Fax 031 791 30 33 • www.kirchbuehl-gaerten.ch

KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN
Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen
Heinz Keller, Flurweg 27, 3510 Konolfingen/Ursellen
Tel. 031 791 04 72 • Fax 031 791 32 15 • Natel 079 301 60 49

lichtvoll
Regula Müller-Wick
Pflegefachfrau AKP
Hypnosystemischer Coach
Energetik Therapeutin
Praxis Lichtvoll
Bernstrasse 1
3076 Worb
+41 79 356 27 89
info@praxis-lichtvoll.ch

JAKOB AG
Ihr Partner für Druck & Kommunikation
3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch
printed in switzerland

Musiklager 2021 der Jugendmusik Konolfingen

Am bisher heissesten Wochenende in diesem Sommer wurde das Lagerhaus «Lindenweidli» im Eriz wieder mit Musik gefüllt. Ich kann mich nicht erinnern, dass es im Lager der Jugendmusik Konolfingen je schlechtes Wetter gab und so durften wir auch in diesem Jahr viel Sonnenschein geniessen. Im Jugendmusiklager treffen Kinder und junge Erwachsene mit einer Altersspanne von 10 bis 22 Jahren aufeinander und geniessen zusammen die Zeit. Natürlich wurde viel geprobt für den VBJ Wettbewerb Anfang November in Wimmis, aber auch für das geplante Adventskonzert am 12. Dezember 2021 in der reformierten Kirche in Konolfingen. Die neuen Noten wurden einstudiert, Marschmusik wurde auf dem grossen Rasenplatz vor dem Haus geübt und in den Pausen wurde fleissig Pingpong gespielt. Dazwischen wurden wir von unserem Küchenteam verköstigt und haben zusammen Spiele gespielt. Am Sonntag haben uns dann die Piccolos (Jungbläser in Ausbildung) besucht und bei den Proben mitgeholfen. Wie jedes Jahr waren die Augen am Sonntagnachmittag müde, die Lippen wund und die Arme schwer. Glücklich über ein weiteres erfolgreiches, schönes Jugendmusiklager, ohne Zwischenfälle und Tränen, sind wir wieder abgereist und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Céline Walther, Jugendmusikpräsidentin

Zurück zu normalem Probebetrieb

Wie die Jugendmusik konnte nun auch die Musikgesellschaft Konolfingen den normalen Probebetrieb wieder aufnehmen. Zur Zeit üben sie fleissig für den Emmental March Contest, der am 11. September 2021 in Oberburg stattfindet. Die Musikgesellschaft Konolfingen nimmt in der Kategorie Wind Band B an diesem Wettbewerb teil (zwischen 13.00 und 15.00 Uhr).

UHC Lions

Der Unihockeyclub Lions Konolfingen startet am Wochenende vom 11./12. September 2021 in seine 34. Unihockey Saison.

Nachdem die letzten beiden Saisons leider abgebrochen werden mussten, brennen nun alle Mannschaften und Spieler/innen darauf, dass es endlich wieder losgeht und sich die Teams an den Meisterschaftsrunden messen können.
Insgesamt nehmen 12 Mannschaften der Lions an den offiziellen Meisterschaftsrunden von swiss unihockey teil. Unsere kleinsten Junioren/innen (2 Mannschaften) nehmen an Tagesturnieren teil, welche von den Vereinen organisiert und über die Plattform von swiss unihockey ausgeschrieben werden.
Unsere 1. Mannschaft spielt in der 1. Liga Grossfeld, der dritthöchsten Stufe der Schweiz. Sie reisen, neben den benachbarten Bern Capitals und Unihockey Schüpbach, in die Zentralschweiz bis nach Zug, wo die Zuger Highlands ansässig sind.

In unserer Heimstätte, der Bank-SLM-Arena an der Emmentalstrasse 45 in Konolfingen, finden in der nächsten Saison 2021/22 an 26 Tagen die Heimspiele unserer Löwen statt. Ende Januar 2022 steht fest, ob unsere 1. Mannschaft die Playoff- oder Playout-Spiele bestreitet. Während der Playoff-Phase muss die Spiel- und Helferplanung innert weniger Tage stehen. Die Meisterschaftsrunden werden jeweils unter dem aktuell geltenden Schutzkonzept und den behördlichen Vorgaben ausgetragen.
Der einst kleine UHC Lions hat inzwischen eine beachtliche Grösse erreicht.
Wir sind froh, dass wir im letzten halben Jahr Freiwillige gefunden haben, die sich für den Verein ehrenamtlich in den Bereichen Sponsoring, Heimrunden/Anlässe und TK engagieren wollen. Die Leiter dieser 3 Bereiche haben sich bereit erklärt, sich in den Vereinsvorstand wählen zu lassen, neben den 4 bisherigen Vorstandsmitgliedern, die sich für eine weitere Saison haben wählen lassen. Dies ist ein wichtiger Schritt für den Unihockeyclub zur Stabilisierung und das Fortbestehen des Vereins in der Zukunft. Wo doch heute die Zeit bei den meisten Leuten ein sehr rares Gut ist, und die Suche nach ehrenamtlichen Helfern sich immer schwieriger gestaltet.

Wir sind der Ansicht, dass der Unihockeyclub Lions Konolfingen sich in den letzten 3 Jahrzenten im Dorf, in der Region und im schweizweiten Unihockeysport einen Namen gemacht hat und sich immer wieder behaupten konnte. So wird der Name Konolfingen weit über die Region hinausgetragen.

Viele Informationen über den Verein sind auf der Homepage der Lions Konolfingen unter www.uhclions.ch zu finden.

Wir wünschen allen Mannschaften eine gute und sportlich erfolgreiche Saison 2021/22 und freuen uns, nach Möglichkeit, einheimisches Publikum in der Bank-SLM-Arena begrüssen zu dürfen.

Vorstand
Lions Konolfingen

UHC LIONS Konolfingen
BANKSLM ARENA

elki nachwuchs KONOLFINGEN TVK

+ hüpfen + springen + tanzen + klettern + lachen + purzeln + tragen + Mut zeigen + austoben

19. Oktober 2021 – 6. April 2022
Für Jahrgänge 2018 bis und mit kleiner Kindergarten

Turnstunden
Dienstag, 09.10–09.55 Uhr Turnhalle Stockhorn OSZ
oder
Mittwoch, 09.10–09.55 Uhr Turnhalle Stockhorn OSZ

Die Gruppen werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen eingeteilt und auf 15 Teilnehmer beschränkt.

Anmeldung online unter
www.tvkonolfingen.ch
bis Mittwoch, 22. September 2021

Ich freue mich auf euch!

Die Leiterin Regula

Kosten
Fr. 80.00 für 1 Erwachsenes mit 1 Kind

Kontakt
Regula Leuenberger
079 612 48 11
elki@tvkonolfingen.ch

Turnverein Konolfingen

Infos zu kulturellen Tools

ZUSAMMEN HIER

Zusammen hier
Das Tandemprojekt «zusammen hier» bringt Personen aus der lokalen Bevölkerung mit Geflüchteten zusammen, um ihnen das Ankommen und Einleben in der Schweiz zu erleichtern. Das Büro befindet sich im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche am Kirchweg 10 in Konolfingen.

www.zusammen-hier.ch

Mosaik
verbindet Generationen und Kulturen

Mosaik
Mosaik will Menschen in Veränderungsprozessen begleiten, zu einer aktiven Lebensgestaltung anregen, Hilfe zur Selbsthilfe stärken sowie die Solidarität und Vernetzung der Generationen und Kulturen fördern. Mehr über TREFF und MITTAGSTISCH (an der Burgdorfstrasse 10, in den Räumen der BewegungPlus) finden sie hier:

www.mosaik-konolfingen.ch

ikut
interkultureller treffpunkt für frauen

ikut
Einmal pro Monat treffen sich ausländische Frauen und Schweizerinnen, mit oder ohne Kinder, um sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und Informationen auszutauschen über das Leben in der Schweiz. Die Treffen finden jeweils an einem Mittwoch, von 14.00–17.00 Uhr, in den Räumen der BewegungPlus statt.

www.bern-ost.ch/ikut-interkultureller-treffpunkt-fuer-frauen-28545

Themen und Daten der nächsten Monate sind:

Herbstgebäck am 15. September. Wir lassen uns vom bunten Herbst inspirieren und backen herbstliche Kreationen.

Geburtstagsfeier am 20. Oktober. Nun jährt sich doch der Geburtstag schon zum 19. mal. Lasst uns zusammen feiern!

Makramee Ampel am 17. November. Heute knüpfen wir eine Makramee Blumenampel. Diese darfst du anschliessend mit nach Hause nehmen.

Weihnachtsfenster am 15. Dezember. 24 Lichter in unserem Dorf. Täglich wird ein Adventslicht angezündet. Besuchen Sie uns und geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee zu Weihnachtsguetzli.

Der Chonufinger Basar 2021 – «es bitzeli angers»

Während 2020 der Chonufinger Basar wegen dem Corona-Virus abgesagt werden musste, will der Vorstand des Basars für 2021 einen neuen Versuch starten. Unter den gegebenen Vorzeichen wird der Anlass allerdings in abgespeckter Form stattfinden.

Als der neue Vorstand 2019 mit dem aufgefrischten Chonufinger Basar startete, sahen die Zeichen für die Zukunft gut aus. Der Anlass kam bei der Konolfinger Bevölkerung sehr gut an und am Ende konnte sogar der Betrag von 5000 Franken an wohltätige Institutionen gespendet werden. Die Euphorie wurde das Jahr darauf jäh gebremst und der Chonufinger Basar musste für 2020 abgesagt werden.

Nun ist es wieder möglich, Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Um den Chonufinger Basar dieses Jahr stattfinden zu lassen, wird er in abgespeckter Form geplant. Das Motto für 2021 lautet «es bitzeli angers». Auf das Mittagessen und den Markt muss leider aus organisatorischen Gründen verzichtet werden. Um sich dennoch treffen zu können, werden am 20. Oktober zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen Kaffee und Gipfeli angeboten. Die beliebten belegten Brötli gibt es wieder, sie können unter www.chonufinger-basar.ch oder telefonisch unter 031 790 00 33 vorbestellt werden. Dieses Angebot gibt es jedoch nur als Take away. Auch dieses Jahr soll der Reinerlös gespendet werden.

Der Vorstand ist froh, den Chonufinger Basar 2021 in dieser Form stattfinden zu lassen und hofft, dass das Motto «es bitzeli angers» nur einmalig ist. Da sich die Lage jederzeit ändern kann, können Sie sich auf www.chonufinger-basar.ch oder auf der Facebookseite über den aktuellen Stand informieren lassen. Wer sich aktiv am Chonufinger Basar betätigen möchte, kann sich über das Kontaktformular auf der Website melden.

24 Adventslichter in unserem Dorf

«Chumm mir wei es Liecht azünde»

Was braucht es dazu?
Ein geschmücktes Fenster (Gartentor, Haustüre) oder ganz einfach ein Adventslicht vor dem Zuhause. Bedingung ist, dass ihre **zugeteilte Datumszahl gut sichtbar ist**.

Wann wird es beleuchtet?
Das erste Mal an Ihrem zugeteilten Tag und dann an den folgenden Tagen bis und mit 31. Dezember, jeweils von 17.00 - 22.00 Uhr. (Das Datum sollte vom **1. Dezember** an gut sichtbar sein!)
Wenn die Fenster bis am 31.12. leuchten, dann können diese auch in der Altjahrswoche bestaunt werden.

Wie empfangen Sie an diesem Abend Ihre Gäste? Die Bewirtungszeiten können Sie frei wählen.

Wo vor Ihrer Türe oder an einem geschützten Ort!

Wichtig: Die Bewirtung ist freiwillig. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an ob und in welcher Zeitspanne Sie Gäste empfangen möchten.

Nun hoffen wir genügend Teilnehmer zu finden, damit alle 24 Fenster zum Leuchten gebracht werden können.

Frauenverein Konolfingen

Achtung kurze Anmeldefrist. Bitte so schnell wie möglich das gewünschte Datum reservieren!

Anmeldung bis Montag, 4. Oktober 2021 an:

Susanne Mathys
Lochenbergweg 19
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 17 52
oder 076 510 28 01
sue81brechbuehl@bluemail.ch

Brockenstube Konolfingen

Burgdorfstrasse 8, 3510 Konolfingen

Öffnungszeiten

Jeden Samstag von 13.00–16.00 Uhr

Geschlossen bleibt die Brockenstube
am 25. Dezember 2021 (Weihnachten)
am 1. Januar 2022 (Neujahr)

Wir freuen uns weiterhin auf viele Besucher.

Für Auskünfte melden Sie sich bitte bei:
Claudine Loosli
Ressortleiterin
Telefon 031 791 08 13

Frauenverein Konolfingen

Chonufinger Weihnachtsmarkt 2021

Der Weihnachtsmarkt ist geplant für Freitag, 26. November 2021, ab 15 Uhr.
Wenn die Corona Situation dies zulässt, organisiert der Handwerker- und Gewerbeverein Konolfingen diesen Markt. Am 11. Oktober wird entschieden ob der Anlass stattfindet oder nicht.

Unter dem Motto: **«Menschen treffen, Geschenke finden und gemütliche Stunden verbringen.»**

Viele Stände mit einer grossen Auswahl an Geschenken und Sehenswürdigkeiten sind um die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus verteilt. Im Foyer des Kirchgemeindehauses finden Sie Sitzgelegenheiten.

Die Parkplätze für die Besucher befinden sich auf dem Mehrzweckplatz. Für die Aussteller ist die Zufahrt zum Waren ein- und ausladen bis zum zugeteilten Stand möglich. Das Fahrzeug kann anschliessend beim Schulhaus Kirchbühl abgestellt werden. Der Kirchweg wird ab Thunstrasse bis zur Eisenbahnbrücke nur für Fussgänger, Feuerwehr und Polizei benutzbar sein.

Kosten für eigenen Marktstand:	Fr. 50.–
Marktstand vom OK gestellt:	Fr. 90.–
Eigener Marktstand mit Angebot, das vor Ort konsumiert wird	Fr. 150.–
Marktstand vom OK mit Angebot, das vor Ort konsumiert wird	Fr. 200.–

Preisliste des gesamten Angebots bei der Anmeldung beilegen (bewilligungspflichtig)
Strombedarf wird separat abgerechnet.

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE VEREIN KONOLFINGEN

Das Anmeldeformular wird den bisherigen Ausstellern per Post zugestellt. Neue Aussteller melden sich bei Frau Hedy Gerber, «Bahnhöfli» Cafe Restaurant Konolfingen, Telefon 031 791 08 08, Mobile 079 446 81 10 oder per E-Mail: info@bahnhoefli-konolfingen.ch oder mit dem Anmeldeformular unter www.hgvk.ch

Wir freuen uns auf einen lebendigen Weihnachtsmarkt mit vielen Köstlichkeiten und Überraschungen für alle.

Das Organisationsteam Hedy Gerber & Alfred Lehmann

grünliberale Konolfingen

Weitere Informationen

Um die angemessene Vertretung der politischen Meinungen zu sichern, hat die glp eine Listenverbindung mit der EVP und Fokus Konolfingen.

Ausführliche Informationen erhältst Du im Wahlprospekt der Grünliberalen oder auf:
mittellandsu-ed.grunliberale.ch/partei/Konolfingen
facebook.com/glp.konolfingen
Kontakt: konolfingen@grunliberale.ch

Haltung der glp zum Feuerwehr-Konflikt

Wir von der glp Konolfingen empfinden grosses Bedauern, dass es zu dem Konflikt zwischen operativer und strategischer Führung, Kader und Truppe gekommen ist. Die glp hat mündlich und schriftlich empfohlen, dass der Konflikt mit professioneller, externer Unterstützung bewältigt wird. Unser Ziel war und ist es immer noch, dass für alle Parteien eine akzeptable Lösung gefunden wird.

Die Gemeinde ist auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen und muss zu diesen Sorge tragen. Die Feuerwehr Konolfingen ist auch Dienstleisterin von umliegenden Anschlussgemeinden und hat diesen gegenüber eine Verantwortung übernommen, welche zu jeder Zeit erfüllt werden muss.

Die Kommunikation seitens Gemeinderat und Verwaltung muss dringend verbessert werden. Wir empfehlen ebenfalls, den Führungsstil lösungsorientierter anzupassen.
Das Verhalten der Gemeinde in dieser Situation entspricht nicht einer modernen, dienstleistungsorientierten Gemeindeverwaltung. Solche Situationen dürfen sich nicht wiederholen.

Abstimmungen vom 26. September

Ja zur Ehe für alle

Menschen heiraten, weil sie ihre Lebensgemeinschaft auf eine dauerhafte Basis stellen wollen. Sie möchten sich gegenseitig finanziell absichern oder gegenüber der Gesellschaft ihre Verbundenheit ausdrücken. Einem Teil der Gesellschaft werden die Rechte der zivilen Ehe nach wie vor verweigert. Ihnen steht mit der eingetragenen Partnerschaft nur eine Ehe zweiter Klasse zur Verfügung. Das ist einem modernen Rechtsstaat unwürdig und nicht mehr zeitgemäss. Der Staat hat sexuelle Präferenzen und individuelle Lebensentwürfe nicht zu werten.

Deshalb haben die Grünliberalen 2013 die parlamentarische Initiative «Ehe für alle» lanciert. Wir haben am kommenden Abstimmungssonntag die Möglichkeit, diese Ungerechtigkeit aufzuheben und die Ehe für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger möglich zu machen.

Zudem empfehlen wir natürlich ein
Ja zum Klimaschutz-Artikel
in der Berner Kantonsverfassung

Über uns

Auch mit einer Vertretung im Gemeinderat sehen wir unsere Rolle als Gruppe politisch aktiver Menschen, die konstruktiv-kritisch die Arbeit des Gemeinderats begleiten und sich engagiert für ihre Vision von Konolfingen einsetzen. Möchtest Du auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten, oder Dich aktiv bei uns einbringen? Komm auf uns zu, wir freuen uns!

Abstimmungsempfehlungen für die eidgenössischen Vorlagen vom 26. September

Die folgenden Texte stammen in Auszügen von der Kampagnenseite der SP Schweiz (www.sp-ps.ch)

JA zu Ehe für Alle
Homo- und Bisexualität sind in der Schweiz gesellschaftlich weitgehend anerkannt. Trotzdem sind gleichgeschlechtlich liebende Menschen in unserem Land rechtlich nicht gleichgestellt, weil sie nicht heiraten können und ihnen somit wichtige Rechte verwehrt bleiben. Gleichgeschlechtliche Paare und ihre Kinder sind weniger gut gesetzlich abgesichert, dies obwohl die Bundesverfassung das Recht auf Ehe und Familie garantiert und jegliche Diskriminierung aufgrund der Lebensform verbietet. Mit der Ehe für alle wird diese elementare Diskriminierung endlich beseitigt und es werden alle Paare gleichgestellt. Unterschiedliche Familienentwürfe und Familienmodelle sind heutzutage längst Realität und fester Bestandteil unserer Gesellschaft, und sie werden immer zahlreicher. Die Wissenschaft ist sich zudem einig: Gleichgeschlechtliche Paare sind genauso gute Eltern wie heterosexuelle Paare. Denn Kinder brauchen in erster Linie feste und liebevolle Bezugspersonen, ganz unabhängig von deren Geschlecht oder sexueller Orientierung.

JA zur 99 %-Initiative
Der Wohlstand in der Schweiz wird von den 99 % erschaffen, die jeden Tag in Büros, Supermärkten oder Spitälern arbeiten, nicht von einer Handvoll Superreicher, die ihr Geld für sich arbeiten lassen. Mit einer höheren Besteuerung der Reichsten geben wir das Geld an die wahren Leistungsträger*innen unserer Gesellschaft zurück.
Steigende Mieten und Krankenkassenprämien fressen einen immer grösseren Teil des Einkommens der Menschen. Die 99 %-Initiative entlastet die Löhne, durch Steuersenkungen und stärkt den Service Public, z.B. durch höhere Prämienverbilligungen, Investitionen in Kitas oder einen Ausbau des ÖVs.
Mit dem Anstieg der Vermögensungleichheit droht sich unser Wirtschaftssystem selbst zu zerfleischen. Die Konzentration des Reichtums in den Händen einer kleinen Minderheit begünstigt Wirtschaftskrisen, während die Kaufkraft der breiten Bevölkerung sinkt. Darunter leiden die 99 % und insbesondere kleine Unternehmen.
Frauen leisten in der Schweiz noch immer doppelt so viel unbezahlte Arbeit im Haushalt und erhalten tiefere Löhne für dieselbe Arbeit. Armut ist in der Schweiz vorwiegend weiblich. Mit der 99 %-Initiative ermöglichen wir einen Ausbau des Service Public und eine Entlastung der tiefen Einkommen, wovon insbesondere Frauen profitieren.

SP

Sektion Konolfingen
Präsidentin Ursula Steffen
konolfingen@spbe.ch
www.konolfingen.spbe.ch

Die Konofire-Krise unterzieht die Gemeindeverwaltung einem Stresstest

Technisch gesehen, zeigt sich die Qualität eines Systems erst, wenn es auch unter Volllast zufriedenstellend funktioniert. Gleiches gilt auch für Organisationen. Leider wird bei Konofire erst dieser Prüfstein zeigen, wer mit seinen Aussagen richtig lag. Ob der Gemeindepräsident und Teile der Verwaltung Recht behalten werden oder ob es so kommen wird, wie viele erfahrene aktive und ehemalige Feuerwehrleute gemahnt haben – leider wird es erst der Ernstfall zeigen.

So oder so haben die Ereignisse rund um die freiwillige Feuerwehr Konolfingen die Organisation der Gemeindeverwaltung einem Stresstest unterzogen und einige Dinge ans Tageslicht gebracht, auf welche wir gerne eingehen und die wir in Zukunft verbessern möchten:

1. Die Kommunikationsfähigkeit
Wie die zurückhaltende und personenzentrierte Kommunikation während der Konofire-Krise gezeigt hat, fehlt es der Gemeinde in diesem Bereich an einer professionellen Begleitung. Anders lässt sich nicht erklären, wie es zu einem solchen Kontrollverlust kommen konnte. Anstelle der transparenten, öffentlichen Information wurde zuerst komplett verschwiegen und später nur punktuell reagiert. Dies widerspricht jedem Lehrbuch der Krisenkommunikation und öffnet Tür und Tor für Spekulationen Dritter.

2. Die Konfliktfähigkeit
Weder eine erste schriftliche Anfrage der SVP noch eine zweite schriftliche Aufforderung zur Mediation (der SVP, GLP und FDP) wurde durch die Gemeindeverwaltung beantwortet. Dieses Verhalten zeigt auf, wie wenig Wertschätzung einer nachhaltigen Kommunikation beigemessen wird. Eine Einwohnergemeinde hat einzig und allein den Zweck, Bürgerinnen und Bürgern zu dienen. Wenn Schriftlichkeiten einfach unbeantwortet bleiben, beweist dies einzig eine massive Selbstüberschätzung einzelner Personen. Dies korreliert wieder mit Punkt 1, weil damit versucht wird, durch Stillschweigen eine Debatte zu ersticken.

3. Die Organisationsfähigkeit
Wie in einem mittelständischen Unternehmen, hat auch die Gemeinde Konolfingen eine strategische und operative Ebene. Im Falle von Konolfingen, hat der vom Volk gewählte Gemeinderat mittel- und langfristige Projekte anzustossen und zu begleiten. Die operative Ausführung übernimmt anschliessend die Gemeindeverwaltung, vertretend durch die Geschäftsleitung und deren Team. Bei der Konofire-Krise ist aber der Verdacht entstanden, dass nicht der Gesamtgemeinderat Entscheidungen mit hoher Tragweite absegnet, sondern die Verwaltung unter der Führung des Gemeindepräsidenten den Lead bei diesem strategisch wichtigen Geschäft übernommen hat. So schien es zumindest von aussen. Hier wäre eine Rückbesinnung auf die eigentlichen Kompetenzbereiche angezeigt.

Fazit: Auch wenn eine Professionalisierung den Milizgedanken teilweise aushebelt, gibt es Arbeiten, die von einer professionellen Stelle begleitet werden müssen. Wo der Beizug eines Juristen heute zum Standard gehört, scheint dies bei der Kommunikation noch nicht der Fall zu sein. Wenn eine Gemeindeverwaltung die eigene Reputation hochalten will, kommt man um eine sich selbst aufzuerlegende Konfliktfähigkeit nicht herum. Entsprechend wichtig ist es, dass in einer Krise alle wissen, was sie zu tun und zu lassen haben.

Die beiden erwähnten Briefe finden Sie unter www.svp-konolfingen.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

GEMEINDERATSWAHLEN - LISTE 1

MIRIAM GURTNER

Bisher

27. Februar 1980
Leiterin Politik Gesundheits- und Vorsorgewesen

Eigeninitiative und Eigenverantwortung fördern und mit gutem Beispiel vorangehen statt nach dem Staat rufen – mein Credo, sei es als Gemeinderätin, als Gesundheitspolitikerin oder als Mutter.

BERNHARD BURREN

Bisher

25. Mai 1958
Landwirt

Als Vertreter der Gemeinde wie auch als Landwirt liegt mir der respektvolle Umgang mit Mensch & Tier gleichermassen am Herzen.

JONAS ROHRER

2. April 1964
Wirtschaftsprüfer – Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA

Ob als Bauernsohn oder Wirtschaftsprüfer. Meine Erfahrung vereint ökologische und wirtschaftliche Interessen, mit Blick auf eine gesunde und ganzheitliche Entwicklung von Konolfingen.

www.svp-konolfingen.ch

DAVID HOFER

13. Dezember 1993
Sachbearbeiter Speditionsbüro, Lüthi & Portmann AG

Als engagierter Berner Jäger liegt mir unsere Natur am Herzen. Ob bei Hegearbeiten im Wald oder bei der Rehkitzrettung im Feld, ein intakter Lebensraum für Mensch & Tier ist die Grundlage für ein erfülltes Leben.

DANIEL HUTMACHER

9. November 1989
Bereichsleiter Lüftung/Klima

Energetisch sanieren, das mache ich täglich. Als dipl. Techniker HF mit Fachrichtung Gebäude-technik, interessieren mich nachhaltige und wirtschaftliche Renovationskonzepte. Damit die Rechnung für Mensch, Tier und Umwelt aufgeht.

ADRIAN WÜTHRICH

20. Dezember 1987
Bauführer

Im Baugewerbe aktiv, bringe ich mich seit 2019 in der Baukommission ein. Kleinstmögliche Bauauflagen sind mir wichtig, damit Eigentum für Entscheiden steht und nicht nur für Besitzen.

SP

KONOLFINGEN

www.konolfingen.spbe.ch

DIE KLUGE ALTERNATIVE ZU MITTE RECHTS
WÄHLE AM 26. SEPTEMBER 2021
LISTE 2

SINNVOLLES WACHSTUM ERFORDERT EINE SORGFÄLTIGE PROJEKTIERUNG.
Der Richtplan Raumentwicklung, die Idee der Verdichtung und die Mitwirkung der Bevölkerung waren wichtige Schritte in die richtige Richtung. Trotzdem wollen wir bei der Ortsplanung genau hinschauen.

EINE NACHHALTIGE UND MENSCHENFREUNDLICHE BAUPLANUNG IST LEBENSQUALITÄT FÜR UNSER DORF.
Die verbleibenden bebaubaren Wohnzonen müssen zwingend mit zukunftsweisenden Energiekonzepten und als lebbare Begegnungsorte geplant werden.

DIE GUTE SCHULE IST IN SICHT! WIR UNTERSTÜTZEN SIE BIS ZUR VOLLENDUNG.
Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit: Kinder sind unsere Zukunft und brauchen faire Startbedingungen in einer guten Schule. Mit der Schullandschaft Hübeli und einem pädagogisch auf die Zukunft ausgerichteten Oberstufenzentrum kommen wir ans Ziel.

DER KREUZPLATZ MUSS SICHER SEIN UND ZUM ECHTEN ZENTRUM WERDEN.
Wir setzen uns ein für sichere Schul- und Verkehrswege für Alle. Fuss- und Veloverkehr müssen sichtbar sein und nicht in den Untergrund verdrängt. Wir fordern ein attraktives Zentrum.

WIE BEGEGNEN WIR UNS WIRKLICH? – NICHT NUR AN BEGEGNUNGSORTEN!
Wir wollen Aktionen für ALLE und IRGENDWO in Konolfingen, Alt und Jung, Eingesessene und Angekommene, Urbane und Landeier. Komm, bring deine Ideen und mach mit!

konolfingen@spbe.ch

URSULA STEFFEN
(bisher), 1958, Steuergruppe Schulraumplanung und Inseliareal, Dozentin Pflege, MAS Gesundheitsförderung und Prävention, geschieden, 2 erwachsene Kinder.

«Ich stehe ein für eine qualitativ gute Schule, Lösungsorientiertheit und Links der Mitte».

STEFAN GFELLER
(neu), 1972, Techniker HF, glücklich liiert, 2 Kinder

«Ich wünsche mir ein Konolfingen, wo offene Begegnungen und spannende Projekte möglich sind»

CHRISTOPH FERECSKO
(neu), 1964, selbständiger Baumaler, Liegenschaftskommission, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

«Für ein lebenswertes Konolfingen».

UELI SCHMID
(neu), 1963, Teamleiter Fahrdienst, Geschäftsprüfungskommission, verheiratet, eine erwachsene Tochter

«Ich wünsche mir für Konolfingen eine nachhaltige und ökologische Gesellschaft».

Der sichere Ort für Ihre Wertgegenstände.

Reservieren Sie jetzt Ihr Schrankfach in der Bank SLM in Konolfingen.

Ob Kunstgegenstände, wichtige Dokumente oder Schmuck: Bei uns sind Ihre Wertgegenstände sicher aufgehoben. Mieten Sie dafür ein Schrankfach in der für Sie passenden Grösse – und das schon ab CHF 55.– exkl. MwSt. pro Jahr. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin oder kommen Sie einfach in der Geschäftsstelle Konolfingen vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Bank SLM
Emmentalstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 700 10 10

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.
09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

NEU **Öffnungszeiten ab 1. Oktober 2021:**

Mo./Fr.	Di.–Do.
09:00 – 12:00 Uhr	09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr	geschlossen

bankslm.ch

BANKSLM

EVP
Evangelische Volkspartei

Gemeindewahlen Konolfingen
vom 26. September 2021

Liste 3

THERESE SCHÜRCH

bisher

WIEDER IN DEN GEMEINDERAT

KONOLFINGEN GEMEINSAM **VORWÄRTSBRINGEN**

EVP
Evangelische Volkspartei

EVP – Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt.

Die EVP Konolfingen setzt sich auf der Grundlage christlicher Werte für ein lebenswertes und wertvolles Dorf ein. Die Grundwerte für das Zusammenleben wie Ehrlichkeit, Verantwortung, Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Solidarität oder Frieden bilden das Fundament ihrer Politik.

Menschen für Menschen – die EVP ist eine echte Volkspartei.

Die EVP ist überzeugt, dass sich der christliche Glaube in konkretem politischem Engagement ausdrücken muss. Als Mitte- und Wertepartei setzt sich die EVP Konolfingen ein für Schwache und Benachteiligte, für den Erhalt der Schöpfung, bejaht Eigenverantwortung und soziale Marktwirtschaft. Sie stellt sich schützend vor die Familie und das menschliche Leben. Das Gewissen steht über den Interessen, der Mensch kommt vor der Macht. Als echte Volkspartei will die EVP deshalb Lösungen finden, die dem Wohl aller Menschen unseres Dorfes dienen.

Gemeindewahlen Konolfingen
vom 26. September 2021

Liste 3

bisher

ANITA
RICHNER-MAI

SAMUEL
KURT

THERESE
SCHÜRCH

MATTHIAS
BLÄUER

JONAS
MEINEN

In den Gemeinderat

Die Werte der EVP

Jeder Politik liegen Werte zu Grunde. Die EVP orientiert sich an grundlegenden christlichen Wertmassstäben.
Es sind dies:

- Glaubwürdigkeit
- Wertschätzung
- Nachhaltigkeit
- Verantwortung
- Gerechtigkeit
- Zielorientierung
- Selbstbeschränkung
- Solidarität
- Frieden

EVP
Evangelische Volkspartei

Die EVP Konolfingen setzt sich ein ...

... für eine lösungsorientierte, blockunabhängige Politik.

... für die Attraktivität unserer Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort.

... für ethische Werte in der Erziehung und ein gutes Bildungsangebot.

... für eine Gesellschaft, die Eigenverantwortung verlangt und Schwache nicht ausgrenzt.

... für ein sicheres Konolfingen, das Gewalt und Vandalismus nicht duldet.

... für eine nachhaltige Finanzpolitik.

... für den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer.

... für ein gutes Angebot im öffentlichen Verkehr.

... für eine Raumplanung, die nachhaltiges Bauen fördert und den Boden sparsam nutzt.

Am wirkungsvollsten unterstützen Sie uns ....

... wenn Sie die EVP-Liste unverändert abgeben.

... wenn Sie die amtliche Liste mit «EVP» bezeichnen (Listenstimmen).

... wenn Sie Freunde und Bekannte zur Wahlteilnahme motivieren.

Herzlichen Dank, dass Sie uns wählen!

Liste 3

EVP Ortspartei Konolfingen

Kontaktperson:
Markus Brunner
Buchwaldstrasse 19, 3510 Konolfingen

031 791 21 88 / 079 384 87 57

info@evp-konolfingen.ch

www.evp-konolfingen.ch

Gestalte dein Dorf der Zukunft

grünliberale Konolfingen

Wir leben gerne in Konolfingen, darum setzen wir uns auch für unser Dorf ein. In der letzten Legislatur konnten wir bereits diverse Erfolge feiern und konkrete Verbesserungen herbeiführen. Die folgenden fünf Bereiche möchten wir in den nächsten 4 Jahren anpacken und so dein Dorf der Zukunft gestalten.

Dein lebendiges Zentrum

Wenn du im Zentrum von Konolfingen ankommst, sollst du dich willkommen fühlen. Innovative bauliche Ideen entwickeln den Dorfkern zu einem sozialen Treffpunkt, wo du durch das Zentrum flanieren und in lokalen Läden einkaufen kannst. Ein neuer Dorfplatz mit Bäumen, Sitzbänken und Brunnen lädt dich zum Verweilen ein. Gut ausgebaute Velo- und Fusswege führen Jung und Alt sicher zum Zentrum.

Deine vielfältige Freizeit

Unsere schöne Umgebung geniesst du dank weiteren Grillstellen, Waldspielplätzen und Natur- und Höhenwegen in vollen Zügen. Auf dem Inseli-Areal beim neu gestalteten Spielplatz mit Wasserspielen, beim Pumptrack, in der Badi oder bei den vielfältigen Sportmöglichkeiten triffst du Freundinnen, Freunde und Bekannte. Dein Verein erhält genügend Platz und Raum – dazu gehört auch der Ausbau der Turnhallen. Auf der neuen Kultur-Homepage von Konolfingen findest du vielfältige lokale Ausgehmöglichkeiten fürs Wochenende.

Mehr Gewerbe in deiner Nähe

Der neue lebendige Ortskern zieht Gewerbe mit lokalen Produkten und Dienstleistungen an, sodass du dort in einer Bäckerei, einer Metzgerei und einem Bioladen einkaufen kannst. Vielleicht findest du dort sogar eine Markthalle für lokale Produkte?

Dank der aktiven Vermittlung von Förderprogrammen für energetische Sanierungen wird dein Haus umweltfreundlicher. Davon profitieren auch die lokalen KMU, die neue Aufträge erhalten und zukunftsträchtige Arbeitsplätze schaffen.

Für deine Zukunft

Im Schatten von neu gepflanzten Bäumen entlang der Hauptstrassen bist du auch in heissen Sommern cool unterwegs. Dabei begegnest du im ganzen Dorf kleinen Biodiversitätsflecken.

Ein lokaler Fernwärmeverbund macht es dir einfach, auf erneuerbare Heizenergie zu wechseln. Indem wir als Gemeinde die nachhaltige Entwicklung zur Basis unseres Handelns machen, nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber künftigen Generationen wirklich wahr (be.ch/ne).

Du wirst gehört

Für uns Grünliberale ist klar, dass du dich bei regelmässigen Umfragen und in Begleitgruppen zu Projekten unserer Gemeinde einbringen kannst. Bei Veränderungen machen wir Betroffene zu Beteiligten. Mit einer Gemeinde-App bleibst du auf dem Laufenden und erhältst direkte Infos, wenn in deinem Quartier beispielsweise eine Strasse saniert wird. Alle vier Jahre gibt es eine grosse Umfrage, in der du mitbestimmen kannst, welche Themen die Gemeinde anpacken soll.

Das haben wir für dich bewirkt.

- Mehr Sicherheit und Lebensqualität dank Tempo 30 in den Quartieren.
- Spielplätze und Begegnungsorte: Massnahmenplan der Gemeinde durch die glp-Petition #konolfingen-begegnet.
- Mehr Einbezug der Bevölkerung (z.B. durch die Begleitgruppe für das ehemalige Schulhaus Gysenstein).
- Der Kreuzplatz ist mit einem provisorischen Dorfplatz und einer Bäckerei aufgewertet.
- Kein Quadratmeter Grünland wurde in der Ortsplanung für Wohnzwecke eingezont.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten – Liste 4

Konolfingen ist ein vielfältiges Dorf, genau wie unsere Liste: Verschiedene Generationen, unterschiedliche berufliche Hintergründe, diverse Dorfteile und vielfältige Interessen. Uns alle eint der Wunsch, Konolfingen voranzubringen und unser Dorf zusammen mit deinen Ideen und deinen Anliegen zu gestalten. Wir freuen uns, wenn du uns dabei mit deiner Stimme unterstützt.

Simon Buri | bisher | 401
Betriebsökonom FH, Mitarbeiter BAV

1996 | ledig

Freizeit: Velofahren, Kochen, Konzerte, Gesellschaftsspiele

«Konolfingen braucht einen lebendigen Dorfkern.»

Jasmin Brülhart | 402
Primarlehrerin

1986 | Familie mit 2 Kindern

Freizeit: Nähen, Biken, Lesen, Pilates

«Das Leben und die Gemeinschaft im Dorf fördern und gestalten.»

Thomas Plüss | 403
Fachspezialist Analyse SBB

1971 | verheiratet, Patchwork-Familie, 5 Kinder

Freizeit: Reisen, Lesen, Sport, Interesse am Gemeindeleben, «tschillen»

«Gemeinsam, konstruktiv Konolfingen attraktiver weiterentwickeln.»

Ursula Praz | 404
Marketingfachfrau, Hausfrau und Mutter

1970 | verheiratet, 2 Kinder

Freizeit: Biken, Skifahren, Zeit in der Natur verbringen

«Lebensqualität in Konolfingen durch Begegnungsorte fördern.»

Daniel Ammon | 405
El. Ing. FH BWL/NDS, Projektleiter Bahnprojekte

1961 | 2 erwachsene Kinder

Freizeit: Kochen, Biken, Musik, Natur, mein Hund Jaba

«Konolfingen, Arbeits-, Lebens- und Wohnqualität.»

Urban Seger-Sauli | 406
Lehrperson Physik und Informatik

1974 | Verheiratet, 2 Kinder

Freizeit: Musik, Outdoor, Handwerken

«Die Anliegen der jungen Generation einbeziehen.»

Liste 5!

engagiert für üsi Gmeind!

- *unabhängig, transparent, generationengerecht*
- *vereinfachter Zugang zur Politik*
- *zukunftsorientierte Schule*
- *strukturierte Ortsentwicklung*
- *sichere Verkehrswege*
- *solide Finanzen mit Weitblick*
- *Konolfingen mit Zentrumsfunktion*

FOKUS Konolfingen

in den Gemeinderat wählen am 26.09.2021

BARBARA AESCHLIMANN **bisher**

- *Unsere Kinder sind die Zukunft – ich stehe ein für eine attraktive und kindergerechte Schullandschaft.*
- *Die Sportinfrastruktur liegt mir sehr am Herzen und begrüsse Ideen und Empfehlungen aus dem GESAK.*
- *Energie und Umweltschutz beginnt bei jedem einzelnen, sollte aber mit wirtschaftlicher und technologischer Entwicklung nicht Halt vor der Gemeinde und dem Gewerbe machen.*
- *Ich engagiere mich in verschiedenen Bereichen, da mir die Vielfältigkeit am Herzen liegt.*

49 | verheiratet & 3 Kinder | Projektassistentin IT | Sportkoordinatorin
Gemeinderätin | Karate-Instruktorin | Bewegungsmensch | Garten & Natur

LORENZ WINKLER

- *In meinem Beruf sind klare und langfristig wirksame Lösungen gefragt. Scheinlösungen funktionieren nicht. Dies gilt auch in der Politik.*
- *Ich setze mich ein für ein attraktives und vielseitiges Gemeindeleben und Orte der Begegnung.*
- *Bewegung und Sport sind wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. In Konolfingen sollten wir diese Angebote fördern und ausbauen.*

50 | 2 erwachsene Kinder | in fester Partnerschaft | Spielabend mit Freunden
Humanitäre Einsätze unter Flüchtlingen in Jordanien | Wandern

SANDRA PFYFFER BRIKER

- *Ich lerne für mein Leben gerne und engagiere mich daher von Herzen für flexible und innovative Bildungsstrukturen für unsere Kinder; z. B. mit der «IG Eltern Schulzukunft mit Neubau».*
- *Mit der Initiierung von Fokus Konolfingen ist unabhängiges Polit-Engagement auf lokaler Ebene möglich geworden.*
- *Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind mir ein grosses Anliegen. Daher habe ich mich mit Erfolg für den Ausbau der Tagesschule sowie die Ferienbetreuung eingesetzt.*

41 | verheiratet & 1 Tochter | Betriebsökonomin | Kinesiologin | Trainerin
Bildungskommission | Präsidentin Fokus Konolfingen | Natur & Tiere

www.fokus-konolfingen.ch

Veranstaltungen
in Konolfingen

September	Mi	15.	Treffpunkt Bahnhof Konolfingen (11.45)	Wanderung Hondrich – Krattigen mit Res Brechbühl – Organisation: ZAK
	Mi	15.	Burgdorfstr. 10 (14.00–17.00)	Herbstgebäck – Interkultureller Treffpunkt
	So	19.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00–17.00)	Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts»
	Di	21.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Wie geht es in Äthiopien? – Infoabend
	Fr	24.	Von Tavelweg 1 (14.00–20.00)	ateliergeissbühler – Atelier- und Werkstättentag
	Fr	24.	Ref. Kirche (19.30)	Orgelvesper mit Sarah Brunner
	Sa/So	25./26.	Von Tavelweg 1 (11.00–17.00)	ateliergeissbühler – Atelier- und Werkstättentag
	Mi	29.	Freizeitwerk (14.15-16.15)	Spielnachmittag für Senioren
Oktober	So	3.	Schloss Hünigen (10.30)	«Hochzytsinspiratione» – Hochzeitsmesse im Schloss Hünigen
	So	3.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00–17.00)	Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts»
	Do	14.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Fritz Schafroth
	Fr	15.	Treffpunkt Bahnhof Konolfingen (11.20)	Rundwanderung Innereriz mit Ch. Niederhauser – Organisation: ZAK
	Sa	16.	Freizeitwerk (10.00–16.00)	Repair-Café (siehe Artikel Seite 72)
	Sa	16.	Bibliothek (10.00–16.00)	Repair-Café (siehe Artikel Seite 15)
	So	17.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00–17.00)	Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts»
	Mi	20.	Burgdorfstr. 10 (14.00–17.00)	ikut Geburtstagsfeier – Interkultureller Treffpunkt
	Mi	20.	Bibliothek (14.15–14.45)	Gschichtestund i dr Bibliothek mit Evelyn Scheiben
	Do/Fr	21./22.	Dorfmuseum Dachstock (17.00–21.00)	Kunstausstellung – 6 Künstler*innen stellen aus
	Do	21.	Kirchgemeindehaus (19.30–21.00)	Vortrag: Dürrenmatt – Zuhause im Emmental
	Fr	22.	Bibliothek (09.00–09.30 + 10.00–10.30)	Buchstart – Krabbelgruppe: «Mit allen Sinnen und Massageversli»
	Sa	23.	Dorfmuseum Dachstock (10.00–19.00)	Kunstausstellung – 6 Künstler*innen stellen aus
	Sa/So	23./24.	Dorfmuseum Alter Bären (10.00–17.00)	Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts»
	So	24.	Dorfmuseum Dachstock (10.00–17.00)	Kunstausstellung – 6 Künstler*innen stellen aus
	Di	26.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Info-Anlass Entwicklungsstrategie Inseli 2040
	Mi	27.	Freizeitwerk (14.15–16.15)	Spielnachmittag für Senioren
	Mi	27.	Kirchgemeindehaus (19.30–21.00)	Vortrag: Dürrenmatt und das Dorf
	Fr	29.	Kirchgemeindehaus (19.30–21.00)	Vortrag: Dürrenmatt und der liebe Gott
	Sa	30.	Ref. Kirche (ab 17.00)	Ökumenische Kirchennacht
	Sa	30.	Schloss Hünigen (18.30)	Dinnerkrimi «Tatort Ehebett»
November	So	7.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00–17.00)	Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts»
	Do	11.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Res Maurer
	Fr	12.	Bibliothek (09.00–09.30 + 10.00–10.30)	Buchstart – Krabbelgruppe: «Fingerversli»
	Di	16.	Treffpunkt Bahnhof Konolfingen (11.50)	Wanderung Tafers–Freiburg mit Fritz Rentsch – Organisation: ZAK
	Mi	17.	Burgdorfstr. 10 (14.00–17.00)	Makramee Ampel – Interkultureller Treffpunkt
	Sa	20.	Schloss Hünigen (18.30)	La Compagnia Rossini «Belcanto»
	So	21.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00–17.00)	Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts»
	Mi	24.	Freizeitwerk (14.15–16.15)	Spielnachmittag für Senioren
	Do	25.	Feuerwehrmagazin (17.00–20.00)	Blutspende – Samariterverein Konolfingen
	Fr	26.	Kirchweg (ab 15.00)	Chonufinger Weihnachtsmarkt
	Fr	26.	Bibliothek (15.00 + 16.00)	Gschichtestund i dr Bibliothek mit Evelyn Scheiben
	Sa	27.	Schloss Hünigen (20.00)	Operaduo – Konzertabend
	Sa	27.	Dorfmuseum Dachstock (20.00)	hanäcoustic – «Wart schnäu»

Meldungen von Veranstaltungen an:
Ihre Hinweise für diese Seite und für den zweimonatigen Veranstaltungskalender senden Sie elektronisch (veranstaltungen@konolfingen.ch), per Fax 031 790 45 00 oder
per Post an: Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen!

Wichtig:
Der Veranstaltungskalender auf www.konolfingen.ch wird von BERN-OST übernommen, d.h. es erscheinen hier nur Meldungen von Veranstaltungen, welche bei BERN-OST eingetragen wurden.

Einträge für www.bern-ost.ch an:
Reinhard's OIK Services, Bahnhofplatz 3, 3076 Worb, info@reinhards.ch oder Fax 031 832 00 24.
Machen Sie von dieser kostenlosen Werbemöglichkeit Gebrauch!

PeterSchütz GmbH
Solaranlagen
Bedachungen
Spenglerei

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Holzbau
- Photovoltaikanlagen
- Blitzschutz
- Prefa-Dach
- Reparaturen und Unterhalt

3510 Konolfingen • Tel. 031 791 08 11
www.spenglerei-bedachungen.ch

Kursprogramm Herbst/Winter 2021/2022

Freizeitwerk Konolfingen
Kreuzplatz 1, 3510 Konolfingen

1. Neurobaum malen

Kursleitung: Sandra Imfeld
Daten: Kurs A:
Dienstag, 19. Oktober 2021
Kurs B:
Dienstag, 2. November 2021
Dauer: je 1mal; 18.30–21.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen,
Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 60.–
Mitbringen: Fineliner schwarz, Farbstifte,
schwarzer Filzstift breit, Leimstift,
je ein A4- und A3-Blatt weiss.

2. Erlebnisabend mit ätherischen Ölen

Kursleitung: Gabriela Zurbrügg
Daten: Kurs A:
Donnerstag, 21. Oktober 2021
Kurs B:
Dienstag, 8. März 2022
Dauer: je 1mal; 19.00–22.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen,
Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 40.–

3. Patientenverfügung – Warum und wie?

Kursleitung: Prof. Dr. med. Sven Streit
Daten: Dienstag, 26. Oktober 2021
Dauer: 1mal; 19.00–20.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen,
Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 25.–
Mitnehmen: Falls gewünscht Patientenverfügung
zum Besprechen

4. Artclay Silberschmuck-Kurs

Kursleitung: Eveline Kläy
Daten: Kurs A:
Mittwoch 27. Oktober 2021
Kurs B:
Dienstag, 15. Februar 2022
Dauer: je 1mal; 18.00–22.00 Uhr
Ort: Atelier Vlines-Schmuckerei,
Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil
Kosten: Fr. 80.– plus ca. Fr. 60–80.–
Material (wird vor Ort bezahlt)

5. Drahtfiguren

Kursleitung: Eveline Kläy
Daten: Kurs A:
Dienstag, 16. November 2021
Kurs B:
Mittwoch, 9. März 2022
Dauer: je 1mal; 18.00–21.00 Uhr
Ort: Atelier Vlines-Schmuckerei,
Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil
Kosten: Fr. 100.–

6. Windlicht gestalten

Kursleitung: Karin Gasche
Daten: Montag, 29. November 2021
Dauer: 1mal; 19.30–21.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen,
Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 40.–

7. Pilates am Vormittag

Kursleitung: Dorette Berger
Daten: Beginn Quartal 1:
Dienstag, 19.10. bis 21.12.2021
Dauer: Quartalsweise (ohne Schulferien)
Kurs A: 08.30–09.30 Uhr
Kurs B: 09.45–10.45 Uhr
Ort: Spiegelsaal, oberhalb
Turnhalle OSZ Stockhorn
Kosten: Fr. 10.– pro Stunde; der Kurs wird
quartalsweise abgerechnet
Mitbringen: bequeme Kleidung, Noppensocken
oder
Gymnastikschuhe, Gymnastikmatte

Auf unserer Homepage finden Sie das laufende Kursprogramm, z.T. mit Fotos aus dem Kursinhalt und detaillierten Infos zur Anmeldung und zu den Kursen. Zudem zeigen wir Ihnen in der Bibliothek Konolfingen, Kostproben aus unserem aktuellen Programm.

Anmeldungen schriftlich an:
Monika Fankhauser,
Buchwaldstrasse 20,
3510 Konolfingen

oder über unsere Homepage:
www.freizeitwerk-konolfingen.ch

Bei offenen Fragen:
079 546 22 85 (tagsüber an Werktagen)

STALDER
KÜCHEN

KÜCHEN ▌BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE ▌TISCHE ▌BÖDEN

3672 Oberdiessbach ▌031 770 21 00 ▌stalder-kuechen.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

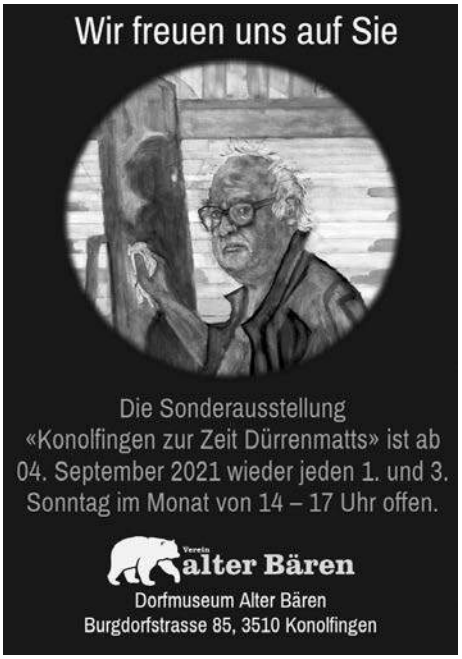
Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

elektro
peter

emmentalstrasse 3 | 3510 konolfingen
tel. 031 791 02 82 | elpeter.ch

Dürrenmatt und andere attraktive Anlässe

Neben der Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts» können Sie weitere Anlässe im Dorfmuseum erleben. Nutzen Sie die Chance, die Sonderausstellung ist nur noch bis 21. November 2021 aufgebaut.



Museum offen

19. September 2021 von 14–17 Uhr
3. und 19. Oktober 2021 von 14–17 Uhr
23. und 24. Oktober 2021 von 10–17 Uhr
7. und 21. November 2021 von 14–17 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter www.museum-alter-baeren.ch
Bitte Parkplätze beim Schulhaus Konolfingen-Dorf benutzen!
Anfragen und Reservationen 031 791 00 98

FRIEDRICH
Genuss & Erlebnisse

Unser Angebot für Sie

Donnerstag, 7. Oktober 2021 offen ab 18 Uhr, Lesung um 19 Uhr
Lesung Dürrenmatt im FRIEDRICH der Raiffeisenbank Konolfingen

Das spannende Leben von Friedrich Dürrenmatt, erstaunliche Eindrücke aus unserer Region vor 100 Jahren bringen uns zurück in eine längst vergangene Zeit. www.friedrich-erlebnisbank.ch
Hier: https://events.raiffeisen.ch/fe/80811/events/f6dm3fs6b oder direkt im «Friedrich» können Sie sich anmelden.

Samstag, 27. November 2021 um 20 Uhr
Konzert HENÄ mit seinem neuen Programm «wart schnäu»

Henä's Leben hört sich an wie ein Roman. Aufgewachsen auf dem Lande, war er begeisterter Kunstturner und später aktiver Fussballer. Musik war für Henä immer schon wichtig, wurde ihm sozusagen in die Wiege gelegt. In seinem Haus hat er ein Musikzimmer, das mit allerlei Musikinstrumenten ausgestattet ist. Seinen ersten Bühnenauftritt mit einer Band war als einmaliger Auftritt geplant. Die Band wurde dafür auf den Namen «the one meeting» getauft. Daraus ist immer mehr geworden, die Bands wurden neu zusammengesetzt, änderten ihre Namen bis daraus HENÄ wurde. Henä wollte mehr, wollte seine Wünsche leben und vorwärtskommen in der Musik und startete 2016 sein erstes Soloprojekt mit dem Album «Mängisch». Album Nummer zwei «weniger isch meh» folgte 16 Monate später. Ende 2020 startet Henä sein drittes Album «wart schnäu» mit der ersten Single «Wägwiiser».

Donnerstag bis Sonntag, 21.–24. Oktober 2021
Kunstausstellung

Museum offen 23./24. Oktober 2021 von 10–17 Uhr

Samstag, 11. Dezember 2021 um 20 Uhr
Konzert Full Steam Jazzband mit gratis Chili für alle Besuchenden
Im Sommer 1987 fanden sich rund um den Thunersee 6 Mannen zusammen, alle begeistert vom fetzigen Dixieland-Jazz: Die Full Steam Jazzband war geboren. Anlässlich der zweiten Jungfernfahrt vom Dampfschiff Blümlisalp wurde die Formation weiter herum bekannt. Es folgten mehrere Reisen nach New Orleans, ins Land des Jazz's. Seit der Gründung der Band ist nichts von der Begeisterung für diese Musik verloren gegangen. Wer die Full Steam Jazzband schon mal live erlebt hat, kann dies bestätigen. Seit Jahren gehört das Konzert der Full Steam Jazzband zum festen Bestandteil im Programm der Kleinkultur des Vereins Alter Bären. Lassen Sie sich dieses traditionelle Jazzkonzert nicht entgehen, Sie werden begeistert sein.

Vielfältige und kreative Kunstwerke im Dachstock

Die Kunstausstellung vom 21.–24. Oktober im Dachstock des Dorfmuseums Alter Bären verspricht wieder viel Kreatives und Faszinierendes. Neben den Kunstwerken der sechs Künstler*innen verwöhnt Heidi Bürgin die Gäste im Ambiente des Gewölbekellers mit Speis und Trank.

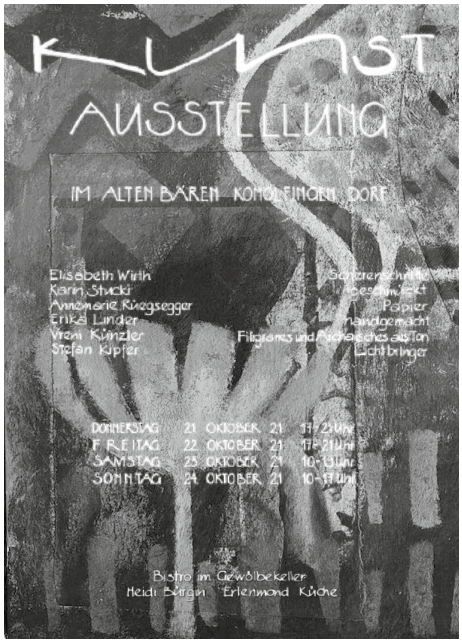
v.l.n.r. Annemarie Rüegsegger, Stefan Kipfer, Erika Linder, Karin Stucki, Heidi Bürgin, Elisabeth Wirth, Vreni Künzler

Entdecken Sie Herziges, Kreatives, Dekoratives, Praktisches und vieles mehr. Sechs Aussteller*innen zeigen ihre kunsthandwerklichen Objekte und bieten sie zum Verkauf an. Der Eintritt ist frei. Nehmen Sie sich Zeit, lassen Sie sich faszinieren von der einzigartigen Atmosphäre des Dachstocks im Dorfmuseum. Das Ambiente mit all seinen handgefertigten Werken und den immer wieder dazu passenden Präsentationen erfreuen immer wieder.

Feinste Handarbeit bis ins Detail

Alle Scherenschnitte, auch die Bilder der Spinnennetze von Elisabeth Wirth (Schwarzenburg) sind mit einer kleinen Schere hergestellt. Neben Raku-Keramik kombiniert mit unterschiedlichen Gegenständen frönt Erika Linder (Freimettigen) der Malerei. Von Hand, ohne Töpferscheibe stellt Vreni Künzler (Belp) Filigranes und Archaisches aus Ton her. Als gelernte Floristin gestaltet Karin Stucki (Tägertschi) neben Trockenblumenkränzen ganz spezielle Ketten aus verschiedenen Samen. Fast unerschöpflich ist die Kreativität aus selber geschöpftem Papier von Annemarie Rüegsegger (Lauperswil). Leere Blechdosen werden durch Stefan Kipfer (Linden) zu wahren Lichtbringern. Wunderbar und faszinierend was die Künstler*innen mit ihrer Kreativität herstellen. Ihre Begeisterung und ihre Liebe zum Detail sind spürbar. Stöbern Sie in einer grossen Fülle an liebevoll von Hand hergestellten Sehenswürdigkeiten.

Gut, dass Mann und Frau sich im Bistro, im fein und einladend gestalteten Gewölbekeller des Dorfmuseums mit der Ambiance der Lichtbringer, durch Heidi Bürgin (Linden) mit ihrer Erlenmond Küche verwöhnen lassen darf.



Öffnungszeiten

Donnerstag, 21. Oktober von 17 – 21 Uhr
Freitag, 22. Oktober von 17 – 21 Uhr
Samstag, 23. Oktober von 10 – 19 Uhr
Sonntag, 24. Oktober von 10 – 17 Uhr

Eintritt ist gratis

Die Corona Schutzmassnahmen werden gemäss Vorgaben eingehalten.

Text und Bild: Willi Blaser

ateliergeissbühler

Vom 24. bis 26. September 2021 werden in der Schweiz die ersten formforum Atelier und Werkstätten Tage durchgeführt.

An diesem verlängerten Wochenende öffnen formforum Mitglieder ihre Ateliers und Werkstätten in der ganzen Schweiz, um ihr Kunsthandwerk und Design einer breiten Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen.

www.formforum.ch

24.
–
26.
9.
21

formforum

atelier tage

Einblick in unser Schaffen

Wir öffnen die Türen vom 24.–26. September 2021 zu unserem Goldschmiede- und Filigranatelier und heissen Sie herzlich willkommen am von Tavelweg 1.

Freitag, 24. September 14 Uhr bis 20 Uhr I Samstag und Sonntag 25./26. September 11 Uhr bis 17 Uhr

ateliergeissbühler steht für Tradition und Moderne gleichermassen. Marion Geissbühler und ihr Team setzen Glanzpunkte auf das Kleid der Heimat und gestalten Schmuck, vollendet mit einer Fülle von Inspiration und Leidenschaft.

Blick hinter die Kulissen: Entdecke, wie aus feinen Fäden Trachtenschmuck entsteht. Spannungsbogen zwischen Moderne und Tradition – Film über ein Traditionshandwerk und die Herausforderungen der heutigen Zeit. Eine junge Goldschmiedin berichtet.

g

ateliergeissbuehler.ch

Tradition und Moderne

ateliergeissbühler I von Tavelweg 1 I 3510 Konolfingen
www.ateliergeissbuehler.ch

AAAA
Schlüssel Stalder GmbH
Bernstrasse 14
Postfach 83
CH-3510 Konolfingen
Telefon+41 31 711 34 38
info@schluesselstalder.ch
www.schluesselstalder.ch

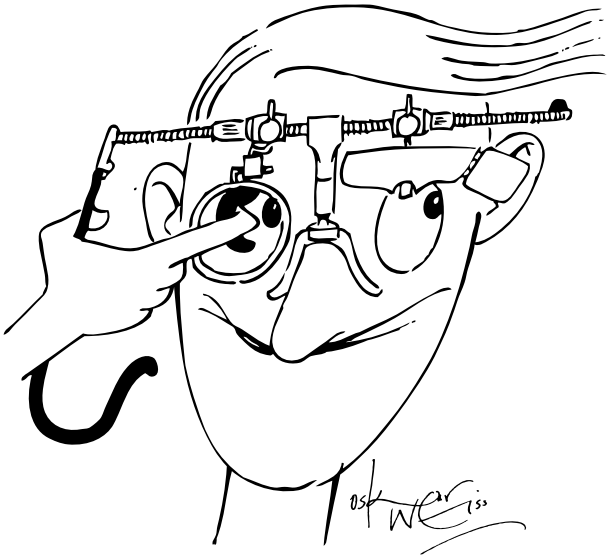
Alles Anders Als Andere
30 Jahre · 1990–2020

AAAA
Stako Gravur Atelier
Bernstrasse 14
Postfach 83
CH-3510 Konolfingen
Telefon+41 31 791 34 38
info@stako-gravuren.ch
www.stako-gravuren.ch

Sicherheits-Schliesssysteme | Schliessanlagen | off. Kaba-, Sea-, EVVA-, Keso-Fachpartner | Reparaturen / Montagen

HOLZBAU FRIEDERICH AG
3503 Gysenstein / Konolfingen
info@holzbau-friederich.ch Tel 031 791 05 17
www.holzbau-friederich.ch Natel 079 203 78 09

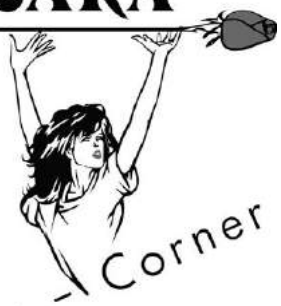
Wittwer + Pulfer Architekten AG
Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 22 11
info@wp-arch.ch
Ihr Ansprechpartner für Planungen und Ausführung von Umbauten, Neubauten und Sanierungen im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau sowie öffentlichen Bauten.



Für Schiessbrillen zu:
SCHUSTER
SPORTBRILLEN KONOLFINGEN
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

BLUMEN HOFMANN

Gärtnerei und
Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

BACCARA

Beauty Corner
Kosmetik
Fusspflege
Nagelkosmetik
Permanent Make-up
Kreuzplatz 1
3510 Konolfingen
Tel. 034 497 29 02
kosmetik@baccara-konolfingen.ch
www.baccara-konolfingen.ch

EMMENTALER JODLER
KONOLFINGEN

www.emmentaler-jodler.ch **Dirigent:** Hans-Rudolf Schneider

Jubiläums-Konzert in der Ref. Kirche Konolfingen
zu Ehren unseres Gründervaters Oskar Fr. & Hedi Schmalz

Samstag, 11. Dezember 2021 um 19.30 Uhr

Jubiläums-Konzert zum ***140. Geburtstag*** von Oskar Friedrich Schmalz.

Im Anschluss vom Konzert gemütlicher Ausklang im Kirchgemeindehaus Konolfingen.

Mitwirkende

- Alphorngruppe Konolfingen
- Familienterzett Lehmann Konolfingen
- Kleinformationen aus den Reihen der Emmentaler Jodler Konolfingen
- Emmentaler Jodler Konolfingen

Alle sind dazu herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt frei: **Kollekte**

Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei Auferstehung Konolfingen

Kirchliche Anlässe Katholische Pfarrei Konolfingen

September	Sonntag, 12.	09.15	Eucharistiefeier
	Sonntag, 19.	09.15	Bettagsgottesdienst
	Sonntag, 26.	09.15	Eucharistiefeier
Oktober	Sonntag, 3.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 10.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 17.	10.30	Gottesdienst zum Erntedank
	Sonntag, 24.	09.15	Gottesdienst
	Sonntag, 31.	10.30	Kath. Gottesdienst zu Allerheiligen
November	Sonntag, 7.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 14.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 21.	10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweihe
	Sonntag, 28.	10.30	Kath. Gottesdienst

Weitere Hinweise und aktuelle Angaben finden Sie unter www.kathbern.ch/konolfingen

Kirche wozu?

Wir fragen nach bei Gemeindepräsident Heinz Suter

Wie wichtig sind die Kirchen für Konolfingen? Ist eine Gemeinde Konolfingen ohne Kirche vorstellbar?
Die Institution «Kirche», alle Glaubensgemeinschaften, brauchen Treffpunkte, das ist eine lange Tradition. Zudem bietet «Kirche» Halt in gewissen Lebenssituationen, auch wenn die Institution momentan nicht besonders im Trend liegt. Sie ist meiner Meinung nach aber ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde, kann dies jedoch leider oft zu wenig sichtbar machen.

Sind die Kirchensteuern gut eingesetztes Geld?
Die Kirche besitzt viele Liegenschaften und bezahlt Löhne für ihre Angestellten. Deshalb stimmt diese Steuer für mich und ich werde sie weiterhin berappen.

Hattest du in der letzten Zeit Erlebnisse in einer Kirche?
In der Regel geht man in die Kirche zum Heiraten, für eine Taufe oder Beerdigung. Oder auch für Konzerte, wobei ich dann meistens nicht weiss, ob dies ein kirchlicher Anlass ist oder die Kirche einfach als Aufführungsort benutzt wird.
In unserer Tradition gehören Stille und Demut zum Kirchenraum, aber ich wünschte mir noch mehr Lebensfreude und Fröhlichkeit, wie sie bei den Gospel-Gottesdiensten der Schwarzen in Amerika zum Ausdruck kommt.

Warum sind in der Kirche mehr ältere als jüngere Menschen anzutreffen?
Im Lebenskreis nehmen die Fragen um Endlichkeit mit zunehmendem Alter zu und darum wird die Kirche für diese Menschen wichtiger. Dies ist auch deshalb so, weil man nach der Pensionierung nicht mehr voll zur Gesellschaft gehört und dadurch mehr Zeit für Lebensfragen hat. Erstaunlicherweise fühlen sich aber auch viele jüngere Leute zu Glaubensgemeinschaften hingezogen. Sie suchen sich dann aber lebendigere Gottesdienstformen, die sie eher in Freikirchen finden.

Welche Weihnachts- und Osterbräuche pflegst du?
Eigentlich keine, aber wir haben Weihnachten und Ostern immer gefeiert, allerdings ohne den materiellen Kult. Vor zwei Jahren war ich am Heiligabend mit meiner Partnerin allein und dann marschierten wir auf den Bantiger und genossen dort in der freien Natur ein Outdoor-Fondue. Das war ein sehr besinnliches Erlebnis. Die Natur, sei es bei einer Bergtour oder im Gasterntal, ist für mich oft eine Quelle der Besinnlichkeit und ermöglicht Raum zum Nachdenken.

Wie könnte die Kirche bessere Werbung für sich machen?
Vielleicht bräuchte es eine klarere Trennung zwischen den traditionellen kirchlichen Inhalten (Bibel, Gottesdienste, etc.) und der Kirche als «Kraftort» für Menschen, die Unterstützung und Austausch ohne Konkurrenzkampf oder Wettbewerb suchen.

Lieber Heinz, herzlichen Dank
für dieses Interview.

Beratungsstelle Ehe Partnerschaft Familie

Beratungsstelle
Ehe · Partnerschaft · Familie

der reformierten Kirchen
Bern–Jura–Solothurn
in der Region Bern

Beratungsstandort Konolfingen, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen

Angebot
Unser Angebot umfasst Beratung und Therapie
bei Beziehungs- und Lebensfragen und bei Konflikten und Krisen.
Wir beraten Einzelpersonen, Paare und Familien.

Kosten
Die Klientinnen und Klienten leisten einen finanziellen Beitrag.

Andreas Lüdi-Räth
Paar- und Familientherapeut
Telefon 079 443 20 78, Email konolfingen@berner-eheberatung.ch
Homepage www.berner-eheberatung.ch

ChonuMegaPuzzle

Bis zum Redaktionsschluss war noch nicht ganz klar, ob und in welchem Rahmen wir das ChonuMegaPuzzle nach den Herbstferien wieder starten. Alle Zeichen deuten aber daraufhin, dass wir nach einer längeren Corona-Pause einen zweiten Anlauf wagen und gemeinsam die 33'600 Teile zu einem grossen Ganzen zusammenfügen! Helfen Sie mit?

Alle Informationen finden Sie ab den Herbstferien auf unserer Webseite www.konolfingen.org

Chrabbelgruppe Schnägg & Schnäggli-Fyr

Welt entdecken, spielen, austauschen – all das und noch viel mehr gibt's bei den Schnäggli-Angeboten für Kinder ab 0 Jahren und ihre Begleitpersonen.
Herzlich willkommen!

Am ersten und (meist) dritten Mittwoch ist das Kirchgemeindehaus für junge Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern ab 0 Jahren offen – Zeit, um auszutauschen, zu spielen, die Welt zu entdecken, einen Kaffee zu trinken und einfach zu geniessen! Eingeladen sind alle – ganz egal, ob das Kind schon fröhlich durch die Gegend spaziert oder die Welt noch auf dem Rücken bestaunt.

Man kann einfach «ineluege», Anmeldung braucht es keine!

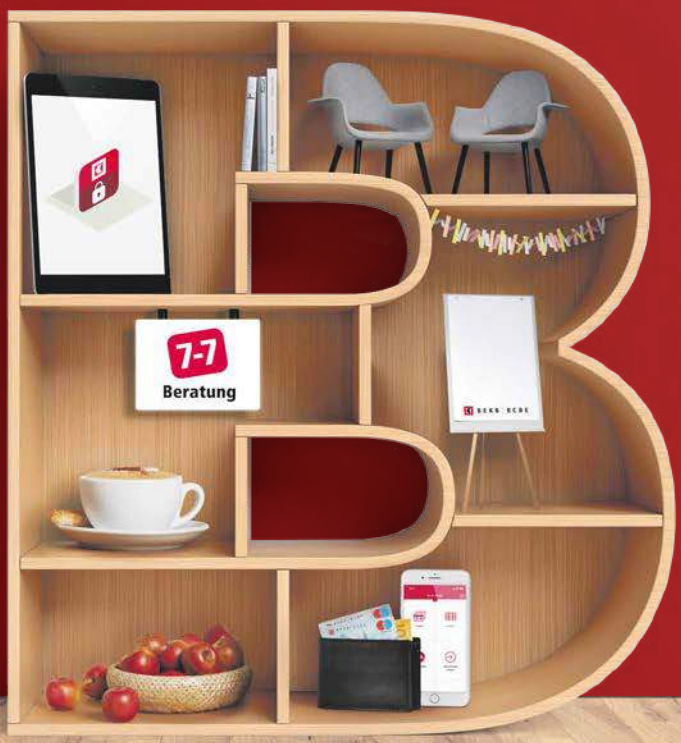
… und übrigens
Viermal im Jahr findet die Chrabbelgruppe als Schnäggli-Fyr statt – eine einfache Feier mit Liedern, kleinen Ritualen, Sinneserfahrungen, Geschichten und Erfahrungsaustausch. Anschliessend bleibt genügend Zeit zum gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Sirup.

Immer am ersten Mittwoch im Monat ist zeitgleich die Mütter- und Väterberatung im Kirchgemeindehaus.

Jeweils am Mittwoch, 9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Konolfingen
15. September
6. Oktober mit Mütter- und Väterberatung
27. Oktober
3. November mit Mütter- und Väterberatung

Die neue BEKB für Grosshöchstetten.

Neueröffnung:
Anfang Oktober 2021
Dorfstrasse 2, Grosshöchstetten



Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

BEKB | BCBE

AUSSENSAUNA MONOLITO

Nach Mass gefertigte Aussensauna-Kabine für die Wellnesszone im Freien

Aussen-Saunahaus als Fertiglösung mit 100% wetterfester Oberflächenbeschichtung. Mobile Gesamtlösung für eine einfache Montage in jedem Garten- oder Terrassenbereich. Aussensauna mit Vorzone z.B. als Aussendusche oder Garderobe, geschützt durch den MOUCHARABIEH-Sichtschutz.

swiss made by laedrach.ch

Hitzebeständiges LED-Streiflicht im Rückenlehnenbereich

Panoramafenster in Decke und Aussenwand

MOUCHARABIEH Muster by Roger Bernet

Lädrach Sauna Erlebnisanlagen
Katzengässli 7
CH-3510 Konolfingen

Telefon +41 31 791 11 11
Fax +41 31 791 25 62

Rägeboge

Entdecke Gottes Farben auf der Welt!
Rägeboge ist ein Erlebnis-Morgen für Kinder ab 4 Jahren. Es gibt Geschichten, Spiele, Lieder, Basteleien und natürlich auch ein Znüni.

Samstag, 18. September, 09.30–11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Samstag, 30. Oktober, 09.30–11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Wie geht es in Äthiopien?

Infoabend mit der Hebamme Annarös Schafroth

Dienstag, 21. September 2021, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Konolfingen

Seit vielen Jahren ist Annarös Schafroth in der Walga-Klinik, 180 km südwestlich von Addis Abeba, als Hebamme im Einsatz. Im Jahr 2014 hat die Kirchgemeinde Konolfingen diese Arbeit der «Mission am Nil» mit ihrem Jahresprojekt unterstützt, seither war Annarös Schafroth mehrmals bei uns und hat von ihrer Arbeit und ihren Erlebnissen dort berichtet. Nun kommt sie in ihrem Heimaturlaub noch einmal nach Konolfingen – vielleicht zum letzten Mal vor ihrer Pensionierung. Sie erfahren an diesem Abend aus erster Hand, was es bedeutet, in einer unterentwickelten Region in Afrika den Menschen mit medizinischer, sozialer und menschlicher Hilfe zur Seite zu stehen.

Orgelvesper

Ba-Rock
Sarah Brunner, Visp und Bern spielt auf der Orgel
Dauer: 40 Minuten

Die Orgel – Instrument des Jahres 2021
Die Orgel gilt als Königin der Instrumente und ist das grösste aller Musikinstrumente, mit den tiefsten und höchsten und den lautesten und leisesten Tönen.
Orgelmusik und Orgelbau gehören seit dem Jahr 2017 zum UNESCO Kulturerbe. Für das Jahr 2021 ist die Orgel zum Instrument des Jahres erkürt worden.

Freitag, 24. September, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Konolfingen

Friedrich Dürrenmatt. Eine Annäherung an Leben und Werk

Drei Vortragsabende zum 100. Geburtstag
mit Pfr. Reinhold Becker

Donnerstag, 21. Oktober 2021
«Zuhause im Emmental und unter den Sternen.»
Friedrich Dürrenmatts Lebensweg und Lebenswerk im Überblick

Mittwoch, 27. Oktober 2021
Friedrich Dürrenmatt und das Dorf seiner Kindheit.
Spuren der Konolfinger Jahre im schriftstellerischen Werk Dürrenmatts

Freitag, 29. Oktober 2021
Friedrich Dürrenmatt und der liebe Gott.
Zur Geschichte einer schwierigen Beziehung

Kirchgemeindehaus Konolfingen, Saal OG
19.30–21.00 Uhr

Am 5. Januar 1921 wird Friedrich Dürrenmatt in Konolfingen im Pfarrhaus am Kirchweg geboren. Seine Kindheit erlebt er im Dorf am Rande des Emmentals. 1935 erfolgt der Umzug der Familie nach Bern, wo der Vater Reinhold Dürrenmatt eine Stelle als Seelsorger am Diakonissenhaus übernimmt. Gymnasium und Matura in Bern, Studium in Bern und Zürich und militärischer Hilfsdienst während des Zweiten Weltkriegs folgen. Schliesslich die Entscheidung für ein Leben als Schriftsteller. 1947 wird in Zürich Dürrenmatts erstes Theaterstück «Es steht geschrieben» aufgeführt. In rascher Folge entstehen weitere Stücke, unter anderem «Der Besuch der alten Dame», die den Autor weltweit bekannt machen. Dazu kommen Erzählungen, Hörspiele, Filmvorlagen und Romane und eine Fülle weiterer Texte. Dürrenmatt provoziert. Dürrenmatt ist umstritten. Seine Stücke werden in viele Sprachen übersetzt. In der letzten Phase seines Schaffens entsteht das grosse autobiographische Werk der «Stoffe», das neben vielen persönlichen Reflexionen auch ausführliche literarische Rekonstruktionen und philosophische Überlegungen umfasst.
Neben dem umfangreichen literarischen Werk haben in den letzten Jahren auch Dürrenmatts Bilder und Zeichnungen zunehmend Beachtung gefunden. So entsteht 2008 nach einer Zeichnung Dürrenmatts die moderne Glasmalerei «Apokalypse II» in der reformierten Kirche von Konolfingen, gestiftet von Charlotte Kerr Dürrenmatt.
Aus Anlass des 100. Geburtstages lädt die Vortragsreihe ein zur Beschäftigung mit dem Denker, dem Schriftsteller, dem Maler Friedrich Dürrenmatt.

Reinhold Becker war von 1987 bis 2014 Pfarrer in Konolfingen, wohnte im Dürrenmatthaus und beschäftigte sich intensiv mit Leben und Werk des Schriftstellers.

Dazu als Ergänzung in Kooperation mit der Volkshochschule Aare-/Kiesental:

Dürrenmatts Nachleben
Dienstag, 9. November 2021, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Konolfingen, Saal OG

Vortragsabend mit dem Dürrenmatt-Kenner
Dr. phil. Ulrich Weber

Eintritt Fr. 25.–

Vor gut 30 Jahren ist Friedrich Dürrenmatt gestorben. Die Schweiz und die Welt haben sich seit 1990 sehr stark verändert. Was hat uns ein Schriftsteller aus dem Zeitalter des Kalten Kriegs, als es noch kein Internet und keine Handys gab, noch zu sagen? Was ist mit seinem Werk und seinem Nachlass seither geschehen?
Dr. phil. Ulrich Weber, Kurator des Dürrenmatt Nachlasses beim Schweiz. Literaturarchiv SLA, veröffentlichte die erste ausführliche Dürrenmatt-Biografie und war an der Gründung des Centre Dürrenmatt in Neuenburg beteiligt.

Ökumenische Kirchennacht

Samstag, 30. Oktober 2021, ab 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Konolfingen

Einsam hatten wir jetzt genug. Es ist Zeit, dem ein GEM voranzustellen. Und gemeinsam zu geniessen, was Gruppen, Chöre, Musikerinnen und Tänzer gemeinsam ausgedacht und vorbereitet haben. Man darf kommen und gehen (auch alleine ;-)), dazwischen die Kirchenbar aufsuchen oder sich ans Riesen-Puzzle wagen.
Der Eintritt ist frei – herzlich willkommen!

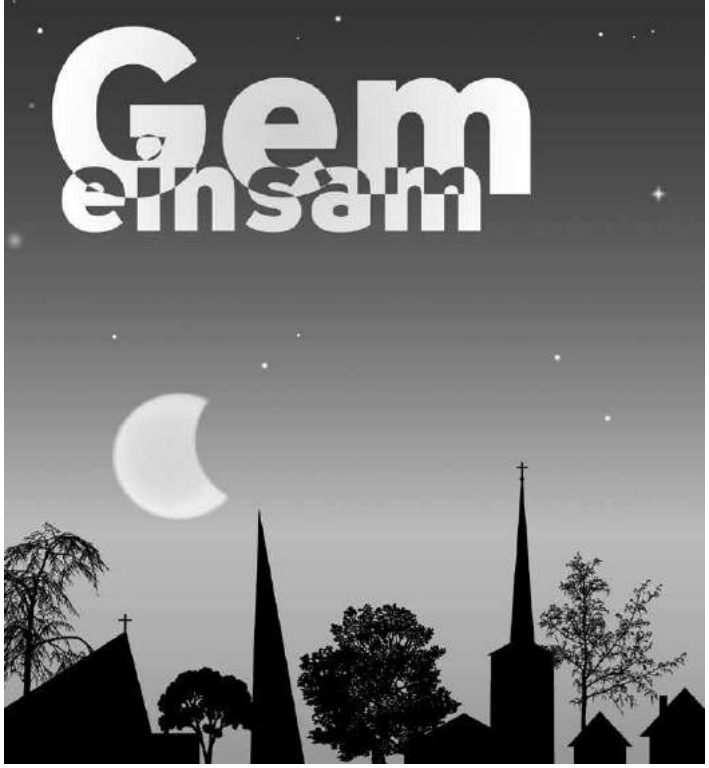
Programm:

17.00 Uhr «Miteinander» Zum Start ein Gschichte-Gottesdienst für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen – mit einer Geschichte, in der es einfach alle braucht…

18.00 Uhr «Musik ist eine gemeinsame Sprache» In Ensembles, Gruppen und Bands sprechen junge Menschen diese Sprache. Musik von Rock über Pop bis Klassik von der Musikschule Worblental Kiesental und der Kirchenband.

19.30 Uhr «Gedoppelt» Zwei Chöre jubeln um die Wette und zwei Organisten entlocken mit ihren vier Händen den Orgeln die schönsten Klangfarben.
Kirchenchor Konolfingen mit Heinz Balli und Mark Manion.

21.00 Uhr «Kanzen in der Tirche» Es ist nicht falsch, wenn Trachtengruppe und Turnverein gemeinsame Sache machen: Volkstänze, Line-Dance und moderne Choreographien sorgen für Bewegung in der Kirche.



22.30 Uhr «Blauibuebe» Bluesige Slidegitarre mit berndeutschem Sprechtext: Matthias Kirchner und Andreas Kessler versuchen gemeinsam auf schlüpfrigem Boden ein abgründiges Gnuusch zu sortieren…

24.00 Uhr «Aussang» Zusammen lassen wir die Kirchennacht mit einem Offenen Singen ausklingen. Wir hoffen auf viele Mitsingende, die sich auf ein Chorklangbad freuen!

Foto-Mitmach-Event

Die ökumenische Kirchennacht am 30. Oktober steht unter dem Motto «GEMeinsam». Nebst musikalischen und anderen Darbietungen möchten wir das Thema auch optisch abgebildet sehen. Wer hat Fotos zu diesem Motto? Oder hat Lust, welche zu schiessen? Wir belohnen jedes Mitmachen mit einem oder mehreren Bildern mit einem farbigen Drink an der Blue Cocktail Bar und präsentieren die Werke während der Kirchennacht in Endlosschlaufe.

Bedingungen: Nur eigene Bilder (wir prüfen im Internet), Querformat min. 2000px.
Eingabe: Bis am 18. Oktober 2021 via Mail auf gemeinsam@konolfingen.org

Winter- und Weihnachtsprogramm

In der letzten Herbstferienwoche erhalten alle Familien von uns das Winter- und Weihnachtsprogramm zugeschickt – ein Heft randvoll mit spannendem Programm für Kinder in der Winterzeit! Vielleicht gluschtet es Dich, bei einer Sonntagschulweihnachten mitzumachen? Oder hast Du Lust, in ein spannendes Projekt in Gysenstein einzutauchen? Oder kommst Du einmal gemeinsam mit deinen Eltern in einen Gschichte-Gottesdienst?

Informationen und Daten zu all dem und zu noch viel mehr erhältst Du in diesem Programm – wir freuen uns auf viele leuchtende Kinderaugen!

IHRE PROFIS FÜR:
Metall-, Stahl- und Glasbau.

Telefon 031 791 06 52

Als kleine Metallbaufirma legen wir Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

Die Planung und Fabrikation erfolgt aus einer Hand. Dies garantiert einen einwandfreien Ablauf Ihres Projektes. Die Montage erfolgt durch unser gut eingespieltes Team.

Beratung und Planung
Produktion und Produkte
Montage und Service

H. SCHÄFER AG
METALLBAU

www.schaefer-metallbau.ch
Emmentalstrasse 67, 3510 Konolfingen

BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN

Das Konolfinger Gewerbe hat viel zu bieten!

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU
arm ag.
3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79
www.arm-ag.ch

Die Avocado

Jeder von uns kennt die Avocado. Wusstest du, dass die Avocado eine Frucht bzw. eine Beere ist? Die Meisten denken, die Avocado sei ein Gemüse. Ich habe noch weitere kuriose Fakten über die Avocado für dich:

- Die Avocado ist schon seit über 65 Millionen Jahren auf unserer Erde. Sie ist also schon uralt und wurde bereits von den Mammuts vernascht.
- Früher sah die Avocado ein bisschen anders aus. Der Kern war viel grösser und es gab nur wenig Fruchtfleisch. Das klingt für uns Menschen nicht so appetitlich…
- Der Name «Avocado» stammt aus dem altspanischen Wort «Abogado», was Anwalt bedeutet.
- Man kennt die Avocados auch als «Krokodilsbirnen», «gute Birnen» und «Butterbirnen».

Die Avocado ist sehr beliebt und weltweit bekannt. Man kann diese auf verschiedene Weise zu sich nehmen. Zum Beispiel lassen sie sich super auf dem Grill zubereiten. Man kann sie auch weiterverwenden und zum Beispiel Guacamole oder einen Milchshake daraus herstellen. Auf den Philippinen gibt es sogar traditionelle Getränke, die aus Avocados, Zucker und Milch hergestellt werden!

Florentina Berisha

Ein neuer Lebensabschnitt

Hast du auch grad irgendwo neu angefangen?
Was brauchst du dazu?

Zu meinem Neuanfang habe ich von meiner Mutter ein Tuppergeschirr erhalten. Mein Vater kaufte mir einige neue Kleider und Schuhe mit Stahlkappen. Von meinen Freunden habe ich einen schönen Schreiber mit meinem Namen erhalten. Das war zu meiner Konf. Von meinem Lehrbetrieb habe ich ein eingraviertes Sackmesser erhalten und noch einiges mehr. Und dies schon bevor ich dort angefangen habe.

Meine Schulzeit ist jetzt abgeschlossen. Und nun stehe ich seit 3 Wochen schon um viertel vor Sechs auf, damit ich pünktlich zur Arbeit komme. Es gefällt mir gut in meiner «Bude». Ich habe viele tolle Leute kennengelernt. Fast jeden Tag komme ich mit einem Pflaster an einem Finger nach Hause. Es verheilt zum Glück jedes Mal sehr rasch wieder. Aber ich muss noch viel lernen, damit ich mit den neuen Werkzeugen umgehen kann. Sägen macht mir besonders Freude. Mein Berufsbildner hat sich extra Zeit genommen, mir noch genauer zu zeigen wie es geht, und jetzt kann ich es schon besser. Und jeden Tag lerne ich viel Neues dazu. Für alle, die bald mit der Schule fertig werden – Die Lehre verlangt viel Einsatz, macht aber auch richtig Freude!

Rafael Meier

Nachfolge Jugendredaktor/in Chonufinger

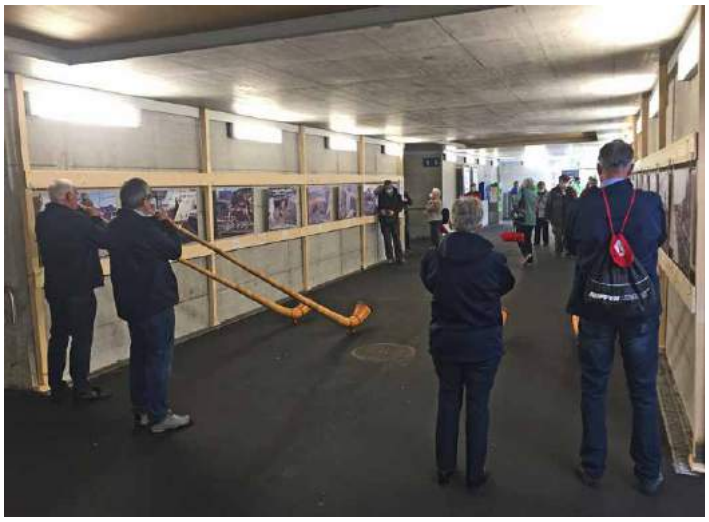
Florentina Berisha hat ihre Demission als Jugendredaktorin des Chonufingers per Ende 2021 bekannt gegeben.

Nun suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für diese interessante und abwechslungsreiche Aufgabe. Es kann als Sprungbrett für eine spätere Journalistenkarriere dienen. Hast Du Lust und Zeit, ab dem nächsten Jahr spannende Berichte für die Jugendseite zu verfassen?

Deine Anmeldung erreicht uns bis am 1. Oktober 2021 an: red.chonu@zapp.ch Über diese Adresse kannst Du auch Fragen einreichen oder Auskünfte einholen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Bahnhoffest 5. Juni 2021

Marktstände am Südeingang des Bahnhofs



Das Alphorn-Quartett Konolfingen spielt in der Bildergalerie

Das grosse geplante Fest nach der Fertigstellung des Bahnhofs fiel 2020 dem Corona-Lockdown zum Opfer. Am 5. Juni 2021 war es nun so weit: Obwohl im Umfang massiv reduziert, wurde es zum ersten grossen Fest nach Ausbruch von Covid-19. Entsprechend freudig und gelöst war die Stimmung auf dem Festgelände rund um den neuen Bahnhof Konolfingen. Trotz Maskenpflicht und zeitweiligem Regenwetter.

Vom Zentrum her kommend wurden die Besucher von einem bunten Angebot an Marktständen empfangen. Es reichte von einem Bienenvolk aus dem Lehrbienenstand Ursellen übers Kinderschminken hin zu vielen regionalen Produkten. In der Bahnhofunterführung rief eine Bildergalerie den BesucherInnen die dreijährige Bauzeit des Bahnhofs noch einmal in Erinnerung.

Corona-bedingt wurde die offizielle Bahnhofeinweihung einen Monat früher unter Ausschluss der Bevölkerung durchgeführt. Der dabei entstandene Film war in der Galerie per QR-Code abrufbar. Für Interessierte ist er immer noch einsehbar unter: https://www.museum-alter-baeren.ch/dorfmuseum/bilder-sonderausstellung-und-events/

Auf dem Bahnhofplatz waren weitere Marktstände zu bewundern. Die grösste Schlange bildete sich beim Verpflegungsstand des SC Konolfingen: Hier gab es die versprochene Gratis-Bratwurst und Bier vom Fass. Hinter dem Güterschuppen befand sich das Reich für die Kinder. Das vielfältige Angebot der Kinder- und Jugendfachstelle wurde trotz Regen eifrig genutzt. Ein Stand mit Schleckereien und ein Glacestand mit Bauerhof-Glace aus der Region waren hier am richtigen Ort. Gleich anschliessend kamen Bahninteressierte zum Zug; mit drei Marktständen der Dampfbahn Bern, Dampfbahn Aaretal und BLS Historic, welche mit einer unübersehbaren Attraktion erschienen war. Mit der legendären historischen Lok AE 6/8, deren Innenleben von allen besichtigt werden konnte.

Ein besonderer Teil des Bahnhoffestes fand im Alten Bären statt. Ein Film über die Geschichte des Bahnhofs sowie selbstgebaute und ferngesteuerte Holz- und Dampf-Modelleisenbahnen bildeten die Glanzlichter der Eisenbahntage vom 5. und 6. Juni.

Das Alphorn-Quartett Konolfingen, dessen Klänge bereits bei der Bahnhofeinweihung den festlichen Rahmen gebildet hatten, sorgte den ganzen Tag für Feststimmung.

In Erinnerung bleibt ein gelungenes Fest. Wir vom OK bedanken uns ganz herzlich bei allen, welche dazu beigetragen haben! Ein grosses Dankeschön auch an die Gemeinde Konolfingen, welche diesen Anlass finanziell unterstützt hat.

Das OK Bahnhoffest: Ursula Praz, Christian Buri, Joel Wasem, Willi Blaser und Philipp Bühlmann

Viel Betrieb beim Angebot der Kinder- und Jugendfachstelle

Die legendäre Ae 6/8 der BLS

Suchen Sie noch ein passendes Geschenk für einen Geburtstag oder für Weihnachten? Schenken Sie ein Stück Konolfinger Geschichte! Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Original-Bild aus der Bildergalerie. Mit dem Kauf unterstützen Sie den Verein Alten Bären und damit den Erhalt unserer Konolfinger Geschichte. Interessierte melden sich bitte telefonisch bei 079 531 72 66. Der Preis pro Bild beträgt Fr. 100.–

Esswerk6 – eifach u guet

Ausgehtipp in Niederhünigen

Barbara Bühlmann und Joel Dussex führen seit anfangs Juni das Esswerk6 in Niederhünigen. Sie als Gastgeberin und er als Koch. Beide sind schon lange ein eingespieltes Team.

Barbara und Joel, wie lief euer Start?
Barbara: «Danke, wir sind zufrieden. Wir durften bereits ein Fest ausrichten, haben schon treue Stammkunden und sind meistens ausgebucht. Natürlich gibt es noch Steigerungspotenzial, sobald wir noch mehr Gäste bewirten dürfen.»
Joel: «Es freut uns, dass wir mit unseren kulinarischen Angeboten eine Nachfrage treffen. So sind neben Genussabend, Mittagstisch und Burgersamstag auch unsere Frühstücks- und Picknick-Körbe, Brätli- und Racletterucksäcke sehr beliebt.»

Red Ernst, den viele in Konolfingen kennen, bot im Esswerk6 einen kulinarischen «Kambodscha Abend» an. Was verbindet euch mit Red?
Barbara: «Joel und ich führen das Gewürzgeschäft Red Spice (www.redspice.ch), seit Red von Niederhünigen nach Kambodscha zurückgezogen ist. Die Gewürzmischungen werden bei uns gemacht und können im Esswerk6 gekauft werden.»
Joel: «Das Esswerk6 ist für uns auch eine kulinarische Plattform. So wie Red Gast war, wird es weitere Spezialanlässe geben.»

Was sollte man von euch sonst noch wissen?
Joel: «Der schöne Garten! Da gibt es sonnige und schattige Nischen, wo man es sich wohlergehen und ein Getränk oder eine Glacé geniessen kann.»
Barbara: «Wir verkaufen auch selber gemachte, im Weckglas eingemachte Schmorgerichte. Ausserdem Delikatessen von nah und fern und Dekorationen.»

Welche Pläne habt ihr noch?
Joel: «Ein Herzensthema ist für mich, Kochkurse für beeinträchtige Personen durchzuführen. Ich weiss, wieviel Freude das den Betroffenen gibt.»
Barbara: «Mit seiner ländlichen und doch gut erreichbaren Lage ist das Esswerk6 als Rückzugsort für inspirierende Sitzungen und Retraiten prädestiniert. Geplant ist auch eine Akku-Ladestation für E-Bikes.»

Welche Werte sind euch wichtig?
Joel: «Die Wertschätzung der Natur und aller Hände, die das Wachstum eines Produktes ermöglicht haben, sind mir wichtig. Als Koch sehe ich mich als Teil von etwas Grösserem.»
Barbara: «Wir sind kein Abfertigungsbetrieb, sondern wir pflegen persönliche Beziehungen. Das gilt für die Gäste ebenso wie für unsere Produzierenden und Lieferanten. Möglichst viele unserer Produkte beziehen wir von regionalen Klein- und Nischenbetrieben.»

Esswerk6
eifach u guet

Barbara Bühlmann & Joel Dussex
Dorfstrasse 6
3504 Niederhünigen
Tel. +41 31 791 10 52
info@esswerk6.ch
www.esswerk6.ch

Öffnungszeiten
Do bis Sa: 8:30-22:00 Uhr
So bis Mi nach Absprache

claro
FAIR TRADE

Fairer Handel – aus Überzeugung und Leidenschaft

claro Laden Grosshöchstetten
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Zum günstigen Tagespreis!
Prompt und sauber

Öl team

Heizöl Dieselöl
www.oelteam.ch

Oppliger Söhne AG
Schneider Sanitär AG
Kehrli AG, Thun

Konolfingen
Emmentalstrasse 45
Tel. 031 790 01 01
Fax 031 790 01 00

Velos.Motos
U.TSCHANZ AG

- Reparatur-/Servicearbeiten
- Vermietung Motorräder/E-Bikes
- Verkauf Neu-/Occasionsfahrzeuge

U.TSCHANZ AG · Bernstrasse 26 · 3510 Konolfingen · Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch · www.tschanz-motos.ch

P.O.

Paul Oberli
Oelfeuerungen
Hagweg 18
3532 Zäziwil

Ölfeuerungen und Heizungen

Brennerservice und Reparaturen

Verkauf und Montage von Neuanlagen

Telefon 031 711 32 31

Malergeschäft Beat Lüthi

Sonneggweg 1
3510 Konolfingen

079 247 55 27
b.r.luethi@bluewin.ch

www.malergeschaeftbeatluethi.ch

Elcom AG
Kirchweg 2
3510 Konolfingen

elcom

Telefon 031 792 00 11
Telefax 031 792 00 15
E-Mail info@elcom.ch

Elektro
Informatik
Telematik

Ihr Spezialist für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA Hauptagentur Martin Friederich
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen

Unsere Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag 07.45–12.00 Uhr / 13.30–17.30 Uhr
Freitag 07.45–12.00 Uhr / 13.00–17.00 Uhr

Werte Bevölkerung

Seit 2009 habe ich die Funktion als Kommandant der Feuerwehr Konolfingen ausgeübt. In Gedanken an vergangene Einsätze, Ereignisse und an die vielen gemeinsamen Stunden mit meinen Feuerwehrkameraden/innen beende ich mein Engagement früher als erwartet. Für mich standen der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatzgebiet immer an oberster Stelle. Entsprechend wurde die Feuerwehr laufend der Zukunft angepasst. U.a. ein Rettungsgerät (Hubretter) für die Region, welches nach diversen Gesprächen und viel Überzeugungsarbeit auch von Seite GVB unterstützt wurde. Ein neues modernes Feuerwehrmagazin, welches auch anderen Partnern zur Verfügung steht und seit 2019 in Betrieb ist.

In den Diskussionen anfangs Jahr 2021 musste ich feststellen, dass mein frühzeitiger Abgang für die Organisation sinnvoll ist. Eine spannende und intensive Zeit ist vorbei.

Mein Dank geht an die Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in all den vergangenen Jahren.

Meinem ehemaligen Kader und der Mannschaft wünsche ich viel Durchhaltewillen mit dem Fokus: 365Tage 24/7 Einsatzbereitschaft. Feuerwehr bedeutet TEAMWORK zu Gunsten der Bevölkerung.

Mit freundlichem Gruss
Michael Gfeller

Störche zu Besuch in Konolfingen

Als Folge der andauernden und starken Regenfälle im Juli bildeten sich mancherorts kleinere und grössere Wasserflächen – Anziehungspunkte für allerlei Wasservögel – so auch in der Chisenmatte.

Anfänglich machten sich etwa 30 Stockenten und einige Graureiher über das reiche Nahrungsangebot (Schnecken, Würmer und andere Weichtiere) her. Als dann einige Tage später aus dem Aaretal kommend zuerst 3 und zuletzt 12 Störche in das neu entstandene Feuchtgebiet einflogen, gab es über Tage eine gewisse Unruhe in der Chisenmatte. Zur Verständigung der Störche untereinander war das weithin hörbare Klappern zu vernehmen.

Die Enten zogen sich mehrheitlich zurück in den Chisenbach, und die Graureiher beäugten die Eindringlinge vom Rande der neuen Gewässer her. Auf dem Gehweg entlang des Baches blieben Eltern mit ihren Kindern stehen und bestaunten das unerwartete wechselhafte Naturschauspiel.

Anmerkung der Redaktion: Zuletzt waren die Störche am 13. August in der Chisenmatte zu sehen. Ende August, anfangs September werden die meisten von ihnen unter Umgehung des Mittelmeeres nach Afrika zum Überwintern ziehen.

Fotos: Willi Gügi / Text: Bänz Kummer

Faszination «rotes Gold» – der Safran-Anbau in Konolfingen

Angefangen hat alles mit einer Idee. Etwas Wertvolles und Spezielles soll es sein, schön anzusehen und gut zum Geniessen – Safran!
Ja, und da ist noch die Tatsache, dass ich Zeit habe diese Idee zu verwirklichen. Dann ging es ans Lernen, was ist eigentlich Safran, wo wächst der, was braucht es für Böden, und…
Nur eben, von einer Idee bis zur Realität ist ein langer Weg. Und sicher gelingt es nicht aufs erste Mal. Die ersten Pflanzen haben mir die Mäuse angefressen und ein anderer Teil bekam einen Pilz. Ich musste von Neuem anfangen. Das war schon krass. Dann hat's funktioniert, viele tausende der schönen Blüten erschienen im Oktober. Aber schon kam die nächste Herausforderung, in diesem nassen Sommer musste ich einen Teil der Knollen von Hand aus dem völlig durchnässten Boden graben, denn Safran verträgt keine nassen Böden.
Nun bin ich schon 4 Jahre «Safran Bauer» und meine Freunde nennen mich den «Acker Chrigu». ☺ Immer wieder haben mich Freunde, Bekannte und andere unterstützt. Auch hier möchte mich herzlichst für die Unterstützung durch die Gemeinde Konolfingen bedanken.

Wissenswertes über Safran
Safran wird aus den Blüten des Safrankrokus gewonnen. Er wird im Iran, in Spanien, Kaschmir und Griechenland angebaut, selten aber auch in der Schweiz. Mit viel Handarbeit bewirtschafte ich das Feld, setzte die Knollen und kümmere mich um das Unkraut. Im Laufe des Spätsommers ernten wir die Blüten von Hand und zupfen die drei ziegelroten und kostbaren Fäden, die jede Blüte enthält. Die Fäden werden vorsichtig getrocknet und dann in die speziellen SAFFRALL-Dosen abgefüllt. Mehr dazu und Rezepte: www.saffrall.ch

EINLADUNG **zum Tag des offenen Safran Ackers von SAFFRALL**

- Vorbeikommen und selbst den Anbau von Safran anschauen.
- Sehen Sie die Blütenpracht von tausenden von Safranblüten.
- Degustieren Sie unsere Rezepte.
- Wir zeigen Ihnen wie das Jahr auf dem Safranacker verläuft.

Samstag 23. und Sonntag, 24. Oktober, jeweils von 10.00–15.00 Uhr
Herolfingen 257, Gysenstein (Nähe Schlosswil/Konolfingen).
Karte mit Anfahrt auf www.saffrall.ch>Info

Der Safran wächst auf dem Land des:
Reinhard Hof – Fleisch ab Hof

REINHARD hof.CH

Jede Woche eine Tasche lokales Gemüse

Gemüse wie aus dem eigenen Garten? Das bietet seit diesem Jahr der Verein «Setzhouz» aus Trimstein, dem auch Therese und Remo Aeschlimann angehören. Im Interview erzählen die Konolfinger mehr über ihr besonderes Gemüseabonnement.

Was hat es mit dem «Setzhouz» auf sich?
Das ist ein Verein, der auf der solidarischen Landwirtschaft basiert und Gemüsetaschen anbietet. Uns hat angesprochen, dass wir jede Woche eine Tasche lokales Gemüse erhalten und man wirklich das bekommt, was gerade Saison hat. Und auch, dass ohne Pestizide angebaut wird – so wie früher die Mutter daheim gärtnerte, aber auf Vereinsbasis.
Wir sind selber nicht so die Gärtner, trotzdem möchten wir Rüebli, die wie richtige Rüebli schmecken. Beim «Setzhouz» kann man den Anbau den Profis überlassen und hat doch die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuhelfen.

Wie funktioniert das mit dem Mitarbeiten?
Es gibt eine Onlineplattform, auf der die Arbeitseinsätze aufgeschaltet sind. Dort kann man sich eintragen. Man wird zum Beispiel angefragt, um Bohnen zu ernten, zu giessen oder zu jäten. Es gibt auch andere Arbeiten, man kann beim Marketing, in der Administration oder bei einem Anlass mithelfen.

Wie habt ihr vom «Setzhouz» erfahren?
Das war am Märit in Konolfingen. Eine freundliche Frau drückte uns einen Flyer in die Hand mit den Worten «Hätten Sie Interesse an einem Gemüseabo aus der Region?». Wir hatten das schon lange gesucht. Eine Gemüsetasche, in der einfach drin ist, was drin ist. Es gibt einfach das, was jetzt erntereif ist. Uns hat das angesprochen, weil wir unsere Lebensmittel nachhaltig beziehen wollen. Die Eier von Hühnern aus dem Quartier, Fleisch, Mehl und Käse direkt ab Hof. Die Frau sagte auch, man könne mit den Kindern das Feld besuchen kommen. Das fanden wir schon sehr schön, dass die Kinder auch mitbekommen, wo das Gemüse herkommt. Es kommt nicht einfach aus dem Regal.

Hat das Gemüseabo auch Nachteile?
Der Arbeitsaufwand ist etwas grösser, als wenn man das Gemüse nach Bedarf einkauft. Man muss das Gemüse dann einfach verarbeiten, also blanchieren, einfrieren oder einmachen. Aber die Vorteile überwiegen deutlich: Ich weiss nicht wann wir zum letzten Mal Kefen gekocht haben. Dank dem Abo essen wir Gemüse, das wir schon lange nicht mehr hatten oder das wir gar noch nicht kannten.

Remo, Noah, Lisa-Maria und Therese Aeschlimann schätzen das neue Gemüseabo aus Trimstein.

Wem würdet ihr ein «Setzhouz»-Gemüseabo empfehlen?
Grundsätzlich allen, die nicht die Möglichkeit zum Gärtnern haben, aber gesundes Gemüse schätzen. Leuten mit Kindern sowieso. Ja, es spricht nichts gegen ein solches Abo. Vor allem weil es nun auch 1er-Abos gibt. Es gibt Mitmachabos und Genussabos, es hat für jeden etwas.

Infos zu den Gemüseabos und Kontakt:
www.setzhouz.ch, info@setzhouz.ch

Solidarische Landwirtschaft
Hinter dem Begriff verbirgt sich die direkte Zusammenarbeit von Produzentinnen und Konsumenten, die Nahrungsmittel selbstbestimmter und nachhaltiger herstellen wollen. Die Idee: mehrere private Haushalte tragen die Kosten für den Anbau und erhalten dafür den Ertrag. Als Startkapital legen alle einen Investitionsbeitrag ein, den sie bei der Kündigung wieder zurückerhalten. Schweizweit entstehen zurzeit unzählige Projekte und Kooperativen nach diesem Modell.

RE/MAX
Immobilien

„Bewerten, Vermieten, Verkaufen
unsere Stärke ist Ihr Gewinn“

Daniel Salzmann 031 917 00 02 *Lukas Schriber 031 381 33 33*

REMAX Büro | Thunstrasse 10 | 3510 Konolfingen

rimodruck.ch

Offset-, Sieb-, Digital- & Textildruck

Rimo Druck und Werbe AG
Niesenstrasse 4, 3510 Konolfingen
031 791 10 88, info@rimodruck.ch

KREUZ
KONOLFINGEN

Kreuzplatz 2 | CH-3510 Konolfingen
Phone +41 (0)31 791 10 50
info@kreuz-konolfingen.ch | www.kreuz-konolfingen.ch

Neue Speisekarte - Probieren Sie unsere Herbst-Vorboten!

Cäsar Bay AG
Bauunternehmung

Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch

Wir bauen auf.

MÜLLER Polybau AG

- Steildach
- Flachdach
- Photovoltaik
- Gerüst
- Fassadenbau
- Spenglerei
- Blitzschutz

Freimettigenstrasse 17 ■ 3510 Konolfingen ■ Tel. 031 791 20 55
mail@mueller-polybau.ch ■ www.mueller-polybau.ch

Vom Bananenstand zum claro Weltladen

Der claro Weltladen Grosshöchstetten begann mit einer Gruppe von jungen engagierten Leuten aus dem Dorf. 1981 machten sie erstmals auf sich aufmerksam mit Standaktionen von fair gehandelten Bananen. Bald konnte die Gruppe unter dem Namen **1. + 3. Weltladen** an der Mirchelstrasse das erste Ladenlokal eröffnen. Kaffee, Tee, Reis sowie Kunsthandwerk aus der dritten Welt, Getreide und Quark aus der nahen Umgebung im Offenverkauf und in Bio-Qualität sowie die ökologischen Reinigungs- und Waschmittel der Firma Held in Steffisburg bildeten das bescheidene Sortiment. Eine Sitz- und Informationsecke bot Gelegenheit, mit den Kunden über entwicklungspolitische Themen ins Gespräch zu kommen und «Jute statt Plastik» war die Kampagne dieser Tage.

1988 erfolgte der Umzug an die Sonnmattstrasse in ein helleres und grösseres Lokal, entsprechend konnte das Sortiment erweitert werden. Der Laden war an drei Halbtagen pro Woche geöffnet und wurde demokratisch-selbstbestimmt geführt.

Trotz rückläufigen Umsatzzahlen im Jahr 1994 wagte die Gruppe die Flucht nach vorne und mietete im Januar 1995 das Lokal an der Bahnhofstrasse 9. Der Wechsel in grössere Räumlichkeiten mit ganztägigen Öffnungszeiten war ein Quantensprung, ebenso die Erweiterung des Sortiments in den Bereichen fair trade Lebensmittel und Kunsthandwerk. Neu kamen Textilien, Schmuck, Lederwaren, Bio-Weine, Kosmetik sowie handwerkliche Produkte aus sozialtherapeutischen Werkstätten im In- und Ausland dazu.

Die markante Zunahme von Inventar und Umsatz bedingte eine neue juristische Form des Ladens. Ende 1994 gründete die Ladengruppe den **Verein claro Weltladen Grosshöchstetten**, welcher seither die finanzielle und ideelle Trägerschaft des Ladens bildet und heute rund 90 Mitglieder zählt.

Wie zu Gründungszeiten wird der Laden auch heute von einer Gruppe Freiwilliger geführt, welche die Verantwortlichkeiten unter sich aufteilt.

Wir freuen uns, unseren Kunden auch in einem sich ständig verändernden Marktumfeld Wertvolles zu bieten und dieses Jahr 40 Jahre claro Weltladen Grosshöchstetten zu feiern!

claro
FAIR TRADE

Pressemitteilung der Berner Kantonalbank

BEKB | BCBE

Neuerungen bei der BEKB in der Region Konolfingen

Die Bank wird sich künftig in der Region auf einen Standort konzentrieren. Die Modernisierungsarbeiten der BEKB Grosshöchstetten sind bereits im Gange. Der Umbau ist voraussichtlich Anfang Oktober 2021 abgeschlossen. Die BEKB verstärkt an ihrem Standort in Grosshöchstetten die persönliche Beratung und bietet den Kundinnen und Kunden mehr Flexibilität sowie neue Möglichkeiten. Mit der Eröffnung der neuen BEKB Grosshöchstetten wird die BEKB Konolfingen in den Standort in Grosshöchstetten integriert. Im Zuge der Neuerungen wird die BEKB in Konolfingen somit keine Bankdienstleistungen mehr, auch keinen Bancomaten, anbieten.

BEKB

Schuhe Berger Sport

HALDENWEG 1
3510 KONOLFINGEN
TEL. 031 791 06 53
INFO@BERGERSCHUHE.CH

GROSSE AUSWAHL
TOP BERATUNG
GÜNSTIGE BERGER-PREISE

EIFACH BESSER USGRÜSTET!

AUCH ONLINE!
BERGERSCHUHE.CH

Schritt für Schritt.

Persönlich.
Da für Sie.

Urs Aeschlimann
Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
031 790 31 31

emmental versicherung

Karin Jost-Beutler
med. Fusspflege
dipl. Podologin

Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78

mocom
telecom internet tv
031 533 50 50 www.mocom.ch

Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

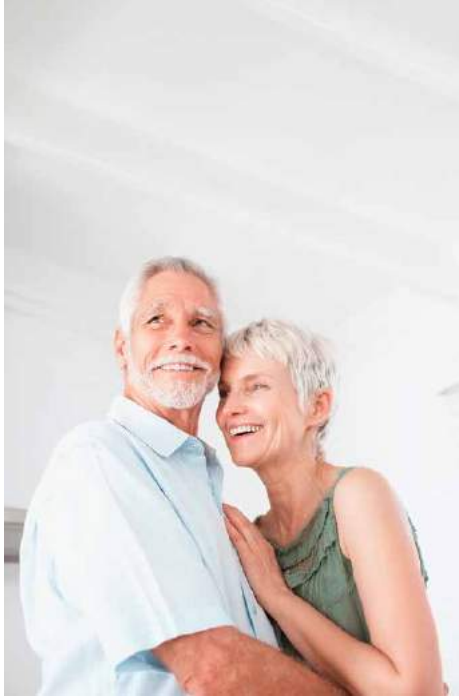
Kontaktieren Sie uns:
Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede

Haus verkaufen oder vermieten: Die Vor- und Nachteile

Das eigene Haus nach vielen Jahren zu verkaufen fällt den meisten nicht leicht. Soll man in Anbetracht der stetig steigenden Immobilienpreise das Objekt jetzt verkaufen oder lieber vermieten? Beide Varianten und Szenarien bergen Vor- und Nachteile.



Wohneigentum ist sehr begehrt. In der Schweiz haben sich die Preise für viele Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen in den letzten zwanzig Jahren je nach Region fast verdoppelt. Momentan sind die Preise für Einfamilienhäuser so hoch wie noch nie. Laut aktuellen Zahlen der Immobilienberatungsfirma Fahrländer Partner AG stiegen die Verkaufspreise zwischen dem ersten und zweiten Quartal dieses Jahres bereits um 1,5 Prozent. Und im Vergleich zum Vorjahresquartal im Schnitt um 7,5 Prozent. Auch Eigentumswohnungen wurden seit Mitte 2020 um 3,8 Prozent teurer. Von dieser Entwicklung profitieren Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer.

Obwohl der Immobilienmarkt boomt und Liegenschaften als rares und wertvolles Gut gehandelt werden, welches man nicht aus der Hand geben dürfte, spricht vieles dafür, sein Haus jetzt zu verkaufen. Nicht immer fällt einem dieser Entscheid leicht, sich von seinem Eigenheim zu trennen, denn dieses ist oft mit vielen Emotionen und Erinnerungen verbunden. Eine Liegenschaft kann einem ab einem gewissen Alter – zum Beispiel mit einem grossen Garten – auch zu viel werden. Dank einem Hausverkauf kann sich der Besitzer beziehungsweise die Besitzerin mit dem Verkaufserlös beispielsweise eine kleinere Wohnung kaufen, das Geld gewinnbringend anlegen oder sich einen langersehnten Traum erfüllen.

Viel Aufwand als Vermieter/-in

Selbstverständlich können Besitzer/-innen ihre Liegenschaft auch zu einem späteren Zeitpunkt verkaufen und vorerst vermieten. Doch das birgt auch Nachteile, denn die Verwaltung einer Immobilie ist nicht zu unterschätzen. Sie ist zeit- und kostenintensiv. So müssen zum Beispiel Reparaturen organisiert, Mieteinnahmen geprüft und Abrechnungen erstellt werden. Gegebenenfalls muss man sich mit Beschwerden der Mieterschaft auseinandersetzen. Mögliche Mieterwechsel verursachen ebenso einen zusätzlichen Zeitaufwand. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass bei einer Vermietung das Haus an Wert verlieren kann. Das liegt daran, dass Mieterinnen und Mieter tendenziell weniger Sorge dem Haus tragen, wenn es nicht in ihrem Besitz ist. Besonders renovations- und sanierungsbedürftige Liegenschaften verursachen hohe Kosten. Sie können für die Vermieter/innen – sofern die nötigen Rücklagen nicht vorhanden sind – zu finanziellen Engpässen führen. Entschliesst man sich später doch für einen Verkauf, kann man das Mietverhältnis nicht einfach kündigen. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass die Mieterschaft die Kündigung anficht und so herauszögert. Wer diese nicht zu unterschätzenden Aufwände vermeiden möchte, sollte an den Verkauf seiner Liegenschaft denken.

Objekt bleibt im Besitz der Familie

Eine Vermietung birgt auch Vorteile: Zunächst bleibt das Objekt weiterhin im Besitz der Familie und könnte zu einem späteren Zeitpunkt für die eigene Nutzung zur Verfügung stehen. Davon könnte auch eine nächste Generation profitieren. Ein weiterer Pluspunkt sind die regelmässigen Mieteinnahmen als langfristiges und zusätzliches Einkommen. Allerdings müssen aus diesen Einnahmen auch Rücklagen gebildet werden, um die Immobilien instand halten zu können. Zudem spricht für eine Vermietung, wenn die Mieteinnahmen als Kapitalanlage für die Altersvorsorge genutzt werden möchten. Ebenso, wer eine kontinuierliche und langfristige Einkommensquelle bevorzugt und nichts dagegen hat, Zeit und Kosten in Vermietungsaufgaben zu investieren. Die grundsätzliche Frage bleibt: Soll ich die Liegenschaft verkaufen oder vermieten?
Diese Frage stellt sich ebenso, wenn Eigentümer/innen eine Liegenschaft geerbt haben und diese nicht selbst bewohnen werden. Das vermeintliche «Geschenk» kann so rasch zu einer Belastung werden. Ist man Teil einer Erbengemeinschaft gestaltet es sich oft schwierig, das geerbte Haus gleichermassen unter den einzelnen Parteien aufzuteilen. In diesem Fall lohnt es sich, die geerbte Immobilie zu verkaufen und den Verkaufserlös untereinander aufzuteilen.

Professionelle Unterstützung

Da die Wünsche, Bedürfnisse und Lebenssituationen von Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern so individuell sind wie ihre Lebens- und Wohnformen, lassen sich all diese Fragen mithilfe einer versierten Immobilien-Fachperson beantworten. Dank der Erfahrung, dem Fachwissen und der persönlichen Distanz zum Objekt kann er oder sie die Kundschaft optimal beraten, unterstützen und begleiten.

RE/MAX Immobilien
Corinne Lehmann
079 479 42 79
corinne.lehmann@remax.ch

Erstes Repair-Café in Konolfingen

Zusammen mit einem engagierten Team und dem Freizeitwerk als Trägerverein hat Stefanie Lüthi, die Altersbeauftragte der Region Konolfingen, ein weiteres neues Angebot aufgebaut. Am 16. Oktober 2021 soll das erste Repair Café in Konolfingen starten.

Ausser in Münsingen gibt es in der näheren Region kein Repair-Café-Angebot. Das soll sich nun ändern. Dank der wertvollen Unterstützung der ehrenamtlichen «Profis» und des Vereins Freizeitwerk Konolfingen kann das erste Reparatur-Café im Raum des Freizeitwerks und auf dem Vorplatz der UBS beim Kreuzplatz Konolfingen durchgeführt werden. In der Bibliothek erhalten Sie zudem gleichzeitig Hilfe zum E-Reader oder dem E-Medienabonnement (dibiBE). Hier können Sie die Wartezeit überbrücken oder einfach gemütlich Kaffee oder Tee im schönen Ambiente geniessen. Die Buch-Ausleihe ist ebenfalls geöffnet.

Ziel ist; reparieren statt wegwerfen!
Ins Repair Café bringen Besuchende defekte Gegenstände mit und reparieren sie gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis oder Berufsleuten. Werkzeuge können kostenlos genutzt und gängige Ersatzteile vor Ort gekauft werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann – unentgeltlich und in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) fördert die Repair Cafés: Dem Portemonnaie und der Umwelt zuliebe. Ziel des Repair Cafés ist es, die Kultur des Reparierens wieder aufleben zu lassen und aufzuzeigen, dass viele Produkte repariert werden können und nicht im Müll enden müssen.

Was reparieren wir?
Das Reparatur-Team versucht, gemeinsam mit den Besuchenden die folgenden, defekten Geräte wieder gängig zu machen:

Computer
Computer, Notebooks, Peripherie

Elektro allgemein
Geräte die Strom brauchen

Handy und Tablet
Alles rund um Mobilgeräte

Haushaltsgeräte
Alles für den Haushalt

Leder
Alles aus Leder, Schuhe, Gürtel, Kleider

Mechanik
Mechanische Dinge ohne Elektronik

Metall
Reparaturen von Metallgegenständen

Möbel
Kleine Möbel, Stühle

Velos
Reparaturen von Zweirädern ohne Motor

Textilien
Hosen, Hemden, Pullover

Unterhaltungselektronik
Alles was Spass macht

Schonung von Portemonnaie und Umwelt

Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden können. Eine Reparatur wird in vielen Fällen nicht in Erwägung gezogen, lohnt sich nicht oder ist nach Herstellerangaben nicht möglich. Immer mehr Repair Cafés zeigen, dass dies nur zum Teil stimmt und über die Hälfte der Produkte repariert werden können. Repair Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss, die Wegwerf-Gesellschaft und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Zudem lernen Besucher*innen, wie Geräte repariert werden können und dass es für fast alle Defekte kreative Lösungen gibt. Als positiven Nebeneffekt wird das Portemonnaie geschont, man schliesst neue Kontakte und kann sich bei Kaffee und Kuchen austauschen.

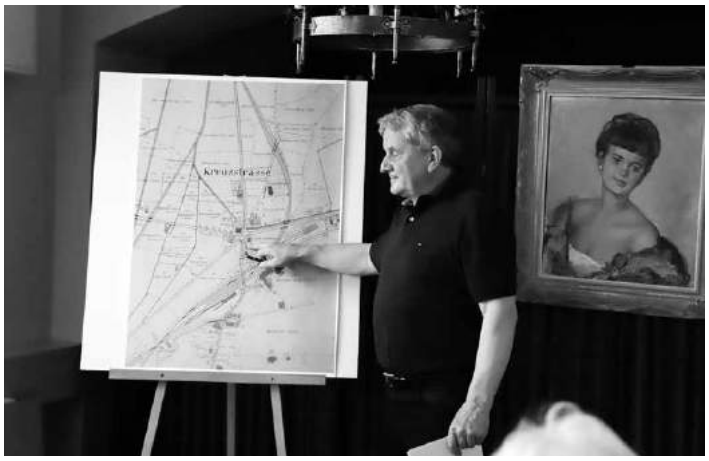
Weitere Informationen unter
www.freizeitwerk-konolfingen.ch oder
www.repair-cafe.ch.

Für Fragen:
Willi Blaser
+41 31 791 25 52 /
+41 76 761 30 12 oder
wbk55@quickline.ch
repair-cafe@freizeitwerk-konolfingen.ch

Text: Willi Blaser, Bilder: zvg

ZAK-Aktivitäten sind wieder gestartet

Auf Grund der Covid-Massnahmen konnten fast ein Jahr lang unsere Aktivitäten nicht mehr angeboten oder durchgeführt werden. Nun bietet der Verein, Zäme Aktiv Region Konolfingen (ZAK), das vielfältige Angebot für Seniorinnen und Senioren wieder an. Ob Wandern, Hilfe suchen, Singen, Zusammensitzen oder Spielen, wir freuen uns auf Sie.



Christoph Zürcher zeigt und erklärt spannende Details auf dem Plan von Konolfingen 1903. Rechts das Porträt seiner Mutter, gemalt von der bekannten Berner Malerin Hanni Bay.

Mit grossem Engagement dürfen die Verantwortlichen des ZAK ihre Veranstaltungen wieder anbieten und freuen sich auf das Interesse. Das ganze Angebot gilt für alle Seniorinnen und Senioren wohnhaft in den Gemeinden Konolfingen, Häutligen, Niederhünigen und Freimettigen. Alle Aktivitäten finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Massnahmen statt. So ist das Tragen der Schutzmasken im öffentlichen Verkehr sowie in Innenräumen nach wie vor Pflicht.

Interessante Menschen kennen lernen

An den monatlichen Seniorenstämmen treffen Sie interessante Personen, lernen ihre Hobbys, ihr Leben, ihren Beruf oder ein von ihnen selbstgewähltes Thema kennen. Nach dem Juli-Seniorenstamm im Dorfmuseum Alter Bären mit der Präsentation der Sonderausstellung «Konolfingen zur Zeit Dürrenmatts» durch Werner Weber waren alle Vorstandsmitglieder gespannt, ob der August-Seniorenstamm auch einige Interessierte ins Kreuz locken würde. 19 Personen trafen sich im Dorfsäli des Gasthofs Kreuz. Der langjährige Verwaltungsratspräsident des Wasserverbundes Kiesental und ehemalige Konolfinger-Gemeinderat Christoph Zürcher war zu Gast. Mit seinem vielfältigen Wissen über Konolfingen und der Buchbinderei faszinierte er die Anwesenden. Mit dem unbekannten Plan «Kreuzstrasse» von 1903 erklärte er einige unbekannte Details über die Geschichte. Zu erfahren, wie viele Produkte bei der Buchbinderei Zürcher als Unterlieferant fertig konfektioniert werden war spannend. Auch dass Christoph Zürcher Miterfinder des Libretto-Buchbinde-Systems war, wussten die Teilnehmenden nicht. «Produkte, die angeschaut werden und somit offen liegen bleiben müssen, wie zum Beispiel Verkaufskataloge, Lehrmittel, Nachschlagewerke, Kunstbände, Fachliteratur, Verzeichnisse, Sammlerkataloge und Jahresberichte werden noch heute so gebunden», erklärte der gebürtige Konolfinger.

Die Libretto-Buchbindung

Konolfinger Plan 1903

Die Seniorenstämme finden alle um 14.30 Uhr im Gasthof Kreuz statt. Am Donnerstag, 14. Oktober ist Fritz Schafroth, am 11. November ist Andreas Maurer bei uns zu Gast.

Die Vermittlungsstelle im Erdgeschoss des reformierten Kirchgemeindehauses Konolfingen ist wieder jeden Dienstag besetzt. Von 9 bis 11 Uhr sind wir für Ihre Anfragen oder Wünsche da und beraten Sie gerne. Ausserhalb dieser Öffnungszeiten nimmt Susi Blaser unter 031 791 25 52, susanne.blaser@quickline.ch Ihre Anfragen entgegen.

Wandern mit Gleichgesinnten
Wie Ludwig van Beethoven schon schrieb: «Blicke in die schöne Natur und beruhige dein Gemüt», ist das Wandern eine wunderbare und wertvolle Freizeitbeschäftigung, die viele weitere positive Begegnungen bewirkt.

Am 15. September geht's in die Region Hondrich-Stuhlegg-Krattigen. Treffpunkt beim Bahnhof Konolfingen um 11.45 Uhr.

Innereriz-Rotmoos-Innereriz ist am 15. Oktober angesagt. Treffpunkt Bahnhof Konolfingen um 11.20 Uhr.

In die Gottéron-Schlucht geht's am 16. November. Treffpunkt 11.50 Uhr Bahnhof Konolfingen.

Gemeinsam Spielen und Singen
Im Freizeitwerk, Kreuzplatz 1 im Untergeschoss findet neu das Spielen statt. Ein sehr wertvolles Gehirntraining ist das gemeinsame Spielen. Zu den Spielen in verschiedenen Formen treffen wir uns am Mittwoch, 29. September und 27. Oktober jeweils um 14.15 Uhr.

Das ungezwungene Singen findet nach wie vor im Kirchgemeindehaus, im Raum Lochenberg statt. Von 14.15 bis 15.30 Uhr singen wir unter der Leitung von Annemarie Rentsch verschiedene Lieder. Jeweils dienstags, 21. September, 5. Oktober, 2. und 16. November 2021 freuen wir uns auf Sie.

Alle Anlässe sind ohne Voranmeldung besuchbar. Weitere Informationen auf www.zaeme-aktiv.org

Text & Bilder: Willi Blaser

Mittagessen für AHV-Beziehende von Konolfingen und Umgebung

Liebe Seniorinnen und Senioren

Normalerweise würden wir Sie an dieser Stelle über die sechs Daten informieren, an welchen die nächsten Seniorenessen stattfinden sollten. Doch leider zwingt uns die Corona-Situation dazu, mit der Planung noch zuzuwarten. Sollte es in der Saison 2021/2022 (November–April) möglich sein, wenigstens einige Essen durchzuführen, würden wir Sie mit einem persönlichen Brief über die genauen Daten informieren.

Das ganze Team hofft und freut sich darauf, Sie bald wieder mit einem Mittagessen zu verwöhnen.

Für Ihr Verständnis danken wir herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute.

Ruth Wasem
Frauenverein Konolfingen
www.frauenverein-konolfingen.ch

Frauenverein Konolfingen

Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern …

80 Jahre

Frau Marianne Ruch-Oberli, Sonnrainstrasse 76, 3510 Konolfingen
Geboren am 20. September 1941

Frau Anna Schäfer-Engel, von Mayweg 5, 3510 Konolfingen
Geboren am 17. Oktober 1941

Frau Elisabeth Schäfer-Gloor, Emmentalstrasse 67, 3510 Konolfingen
Geboren am 2. November 1941

Herr Peter Wyss-Aebi, Libellenweg 15, 3510 Konolfingen
Geboren am 4. November 1941

Herr Paul Siegfried, Libellenweg 13, 3510 Konolfingen
Geboren am 6. November 1941

85 Jahre

Herr Fred Ryter-Streun, Kanalweg 1, 3510 Konolfingen
Geboren am 9. Oktober 1936

Frau Anna Christen, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geboren am 14. Oktober 1936

90 Jahre

Frau Liseli Bühlmann-Ryser, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geboren am 12. September 1931

Frau Elisabeth Dolder-Hirschi, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geboren am 7. Oktober 1931

95 Jahre

Herr Ernst Meinen-Häberli, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geboren am 15. Oktober 1926

Herr Werner Schäfer-Glatz, Chisenmattweg 40, 3510 Konolfingen
Geboren am 19. Oktober 1926

97 Jahre

Herr Christian Wyssen, Kastanienpark, Krankenhausstrasse 14, 3672 Oberdiessbach
Geboren am 10. September 1924

Frau Hulda Gassmann-Wüthrich, von Mayweg 5, 3510 Konolfingen
Geboren am 22. September 1924

101 Jahre

Frau Lina Stalder-Schär, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geboren am 9. November 1920

102 Jahre

Frau Hedwig Leuenberger-Wanzenried,
Alters- und Pflegeheim Beitenwil, Beitenwil 140, 3113 Rubigen
Geboren am 15. September 1919

... ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Redaktion

Anmerkung: Die Veröffentlichung obiger Daten erfolgt im Einverständnis mit den Jubilaren resp. deren Angehörigen.

Notfallnummern Gemeinde Konolfingen

Internationaler Notruf	Notruf	**112**
Sanität	Notruf	**144**
Polizei	Notruf	**117**
	Polizeiwache Konolfingen Kreuzplatz 1, Konolfingen	**031 638 83 50**
Feuerwehr	Notruf	**118**
Die Dargebotene Hand	Hilfe bei Krisen und persönlichen Problemen	**143**
Vergiftungsnotfälle	Notruf	**145**
REGA	Notruf	**1414**
Elternnotruf	Notruf	**0848 35 45 55**
Pro Juventute	Unterstützung von Kinder, Jugendlichen und Ihren Familien in Not	**147**
Pro Senectute	Unterstützung von Menschen im Pensionsalter	**031 790 00 10**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Warteschlaufe zum Ortstarif CHF 3.23 / Min.	**0900 57 67 47**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Prepaid-Guthaben CHF 3.50 / Min.	**0900 57 67 48**
Ärzte	**Ärztezentrum Konolfingen** Emmentalstrasse 17, Konolfingen	**031 790 22 60**
	Praxis Burgweg Dr. med. Anja Hostettler Streit / Prof. Dr. med. Sven Streit Burgweg 1, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 791 16 46**
	Dr. med. Samuel Gut Hünigenstrasse 7, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 792 07 07**
	Praxisgemeinschaft **Dr. med. Beat Imholz & Dr. med. Catrina Bärtschi** Thunstrasse 4a, Konolfingen Facharzt / Fachärztin FMH für Gynäkologie, Geburtshilfe	**031 790 42 42**
	Dr. med. Michael Schüpbach Burgdorfstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Neurologie	**031 790 01 30**
Spital Münsingen	Hauptnummer Notfallnummer	**031 682 82 82** **031 682 81 00**
Spitex Region Konolfingen	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	**031 770 22 00**
Zahnärzte	**Dr. med. dent. Kaspar & Peter Bigler** Burgdorfstrasse 11, Konolfingen	**031 791 05 77** **031 791 18 56**
	Dr. med. dent. Ingrid Håkanson & Gerda Kessler-Liechti Kreuzplatz 4, Konolfingen	**031 791 03 11**
	Dr. med. dent. Urs Renfer Emmentalstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Kieferorthopädie	**031 791 25 77**
Apotheke	Dropa Apotheke Migros Einkaufszentrum Thunstrasse 17, Konolfingen	**031 791 14 24**
Stromversorgung	BKW-Störungsdienst	**0844 121 175**
Notfalldienst Leitungsbrüche	Wasserverbund Kiesental AG (Brechbühl AG)	**031 791 14 12** **031 790 39 30**
Strassen-Pannenhilfe	TCS	**0800 140 140**
SBB-Transportpolizei	Sicherheit im öffentlichen Verkehr	**0800 117 117**

4½ Zimmer Eigentumswohnungen

- an ruhiger und familienfreundlicher Lage
- ab 110m² bis 130m² BGF
- Baubeginn hat stattgefunden
- Bezugsbereit ab Winter 2021/2022
- Musterwohnungen verfügbar

ab CHF 584'000.00
zzgl. Einstellhalle

Bee Architekten AG, Konolfingen | www.bee-gu.ch | 031 790 23 23

FRÜSCHMARKT KONUFINGE

früsch fründlich familiär

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 17.00

Elektro Schäfer

Schäfer Elektro GmbH
Hünigenstrasse 37
3504 Niederhünigen
Tel. 031 791 27 80
www.schaefer-elektro.ch

- Elektro
- Kommunikation
- KNX Installationen
- Haushaltgeräte
- Photovoltaik

Spende Blut – rette Leben

Nächste Blutspende:

Donnerstag, 25. November 2021
17.00–20.00 Uhr
Feuerwehrmagazin,
Bernstrasse 29, Konolfingen

Entdecken Sie jetzt die neusten Telecom Promotionen.

Profitieren Sie von unseren Promotionen.
Schauen Sie jetzt online oder im
EBL Telecom Shop in Worb vorbei.

ebl-telecom.ch/promo

EBL Telecom Shop | Bahnhofstr. 8, 3076 Worb | T 0800 325 000